Nr. 126

Walt Disney's

DM 6 20

Lustiges Taschenbuch

264 bunte Comic-Seiten

Donald, der Pech-vogel

EHAPA VERLAG GMBH

Walt Disney's

Lustiges Taschenbuch

Nr. 126

INHALT

Liebe junge Freunde!

Alle Welt zerfließt fast vor Mitleid mit meinem nichtsnutzigen Neffen Donald, weil er angeblich so ein Pechvogel ist. Ich dagegen behaupte, daß er selbst die Schuld für sein verkorkstes Leben trägt, und zwar ganz allein. Oder hat es vielleicht irgendwas mit Pech zu tun, wenn er wichtige Termine verschläft, sich vor jeder Arbeit drückt, und – wenn er schon mal was tut – sich so ungeschickt anstellt, daß es garantiert schiefgeht? Nie und nimmer! – Lest die nun folgenden Geschichten doch einmal unter diesem Gesichtspunkt. Sie heißen:

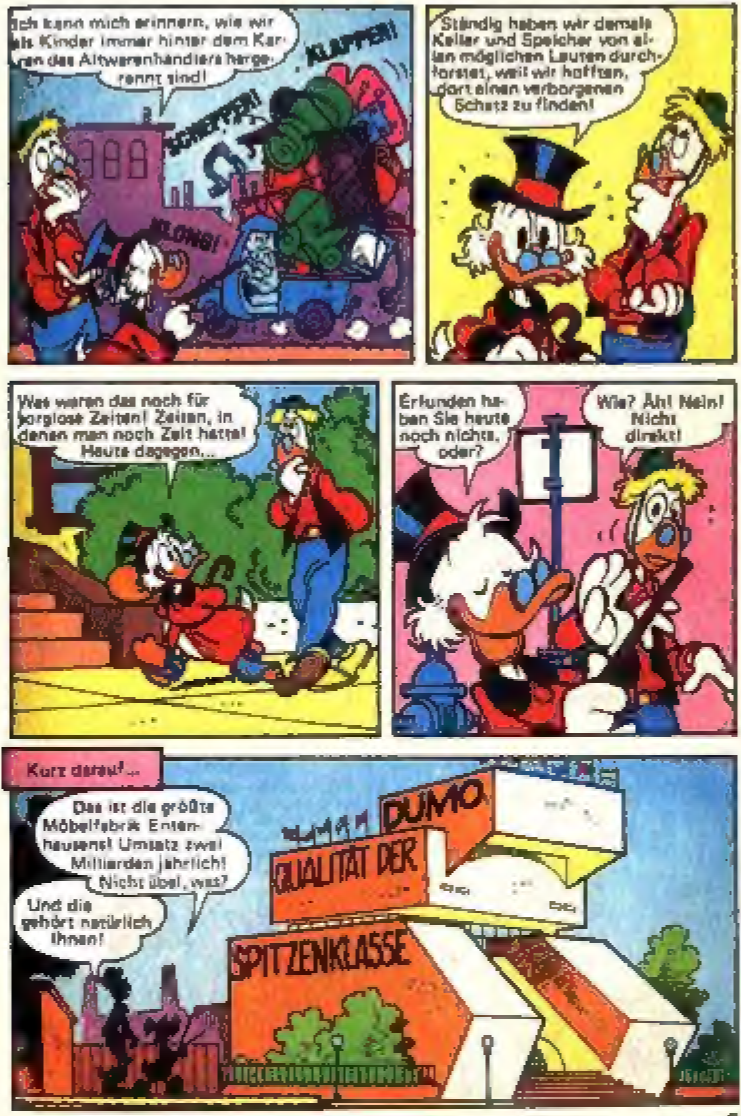
	Seite
Der Schrott-Strom-Roboter	5
Tulpen aus dem All	65
Der Elfenbeinstamm	128
Der Kampf der Kunstbanausen	168
Das Anzeigenas	224
Fischgeflüster	232

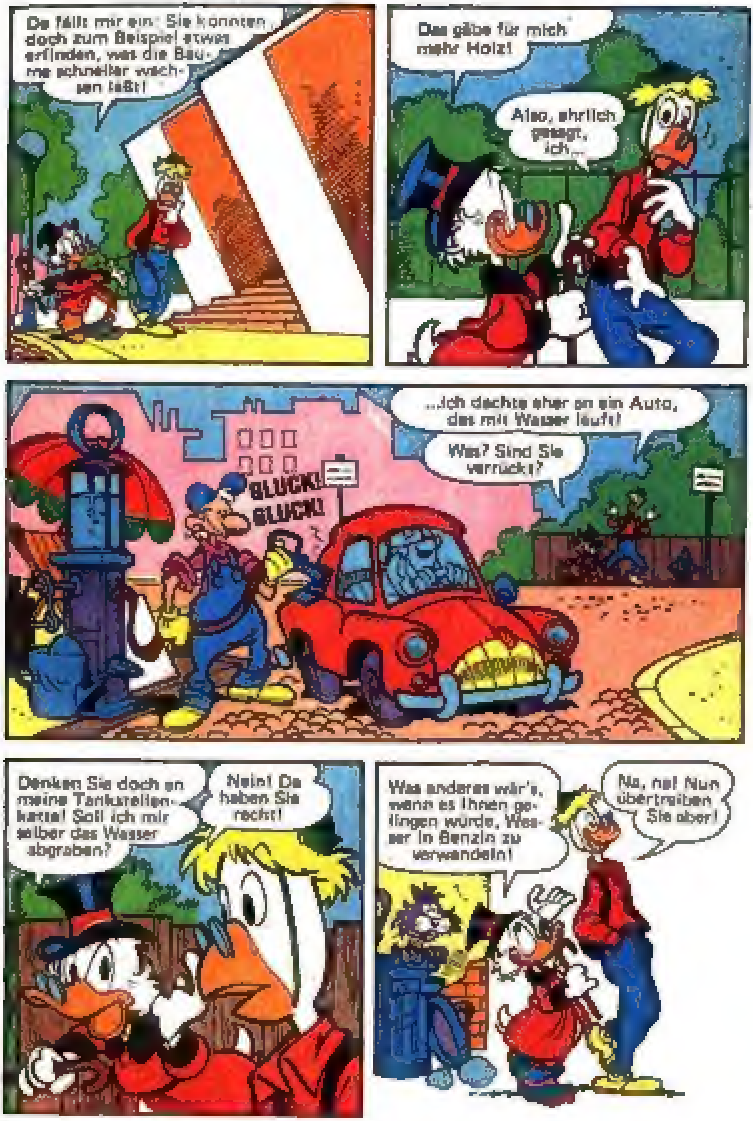
Euer lebenserfahrener

Onkel Dagobert

DER SCHROTT-STROM-ROBOTER
Auch für ein Genie wie Herrn Düsentrieb ist es nicht leicht, die exzentrischen Wünsche des reichsten Mannes der Welt zu erfüllen...
Sie lassen nach, Herr Ingenieur! Höchste Zeit, daß Ihnen wieder mal eine Erleuchtung kommt!
Wem sagen Sie das?

Ich... äh... unsere Stadt braucht dringend eine neue, bahnbrechende Erfindung, verstehen Sie?
Hm!
Etwas, was einfach in jeden Haushalt gehört! Wie das Telefon! Oder der Fernseher!
Wo bleibt Ihr Schwung, Herr Düsentrieb? Nehmen Sie sich ein Beispiel an mir!!!
Kurz: Ich brauche dringend eine Erfindung, die mich wieder um ein paar Millionen reicher macht!
SCHEPPER!
Ah, sieh da, ein Schrotthändler! Daß es so was heute noch gibt?!
Tja!


Ich kann mich erinnern, wie wir als Kinder immer hinter dem Karren des Altwarenhändlers hergerennt sind!
KLAPPER!
SCHEPPER!
KLONG!
Ständig haben wir damals Keller und Speicher von allen möglichen Leuten durchforstet, weil wir hofften, dort einen verborgenen Schatz zu finden!
Was waren das noch für sorglose Zeiten! Zeiten, in denen man noch Zeit hatte! Heute dagegen...
Erfunden haben Sie heute noch nichts, oder?
Wie? Äh! Nein! Nicht direkt!
Kurz darauf...
Das ist die größte Möbelfabrik Entenhausens! Umsatz zwei Milliarden jährlich! Nicht übel, was?
Und die gehört natürlich Ihnen!
DUMO
QUALITÄT DER
SPITZENKLASSE



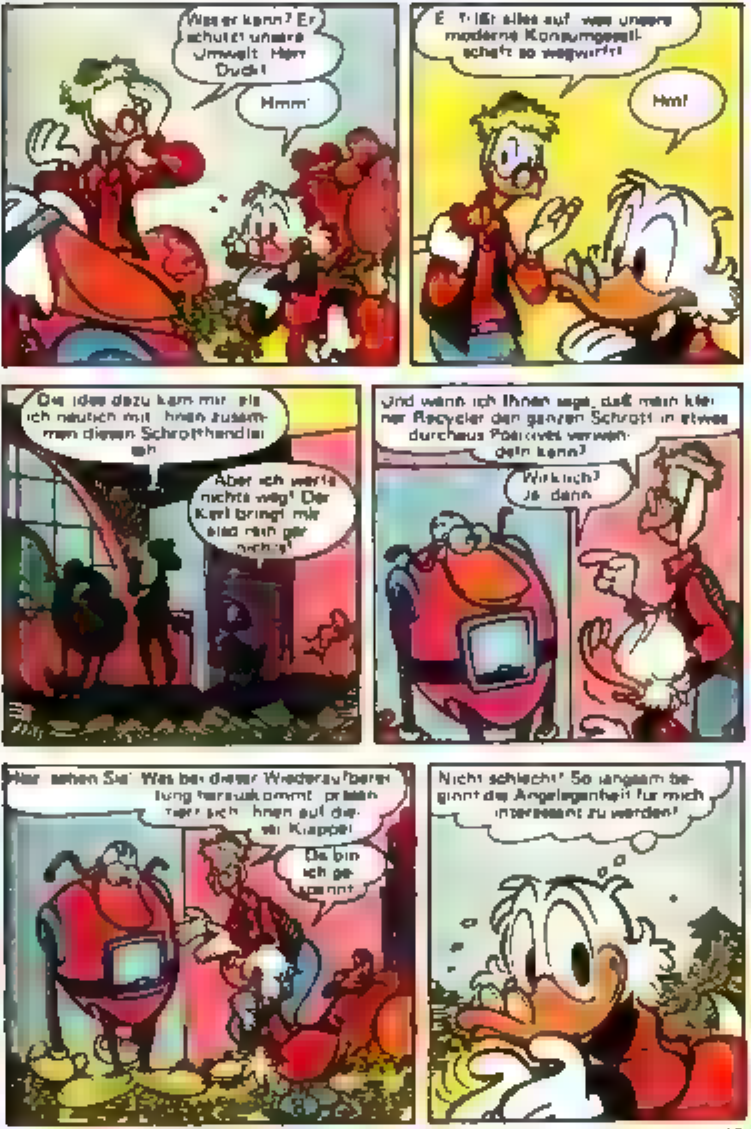
Da fällt mir ein: Sie könnten doch zum Beispiel etwas erfinden, was die Bäume schneller wachsen läßt!
Das gäbe für mich mehr Holz!
Also, ehrlich gesagt, ich...
...ich dachte eher an ein Auto, das mit Wasser läuft!
Was? Sind Sie verrückt?
GLUCK! GLUCK!
Denken Sie doch an meine Tankstellenkette! Soll ich mir selber das Wasser abgraben?
Nein! Da haben Sie recht!
Was anderes wär's, wenn es Ihnen gelingen würde, Wasser in Benzin zu verwandeln!
Na, na! Nun übertreiben Sie aber!

Da! Der alte Reifen! Ein typischer Fall von Umweltverschmutzung!
Hier müßten Sie ansetzen! Ja, genau! Das ist die Marktlücke! He, warten Sie!
Sie hören mir ja gar nicht zu!
Wie? Oh, Entschuldigung! Ich war ganz in Gedanken!
Natürlich! Das ist die Idee!
Erfinden Sie den unzerstörbaren Autoreifen?
PATSCH!
Nein, was viel, viel Besseres! Sie werden begeistert sein!
Wirklich? Reden Sie!

Nein, das wird eine Überraschung! Sie hören von mir!
Soso!
Mir soll's recht sein! Er macht tatsächlich den Eindruck, als sei ihm eine Erleuchtung gekommen!
Was kann er sich nur ausgedacht haben? Etwa eine Geldmaschine?...
...Oder vielleicht einen Wetterregulator?...
DD
Oder gar einen absolut knacksicheren Geldspeicher? Hach, ich kann's kaum erwarten, bis er mir Bescheid gibt!
HOTEL

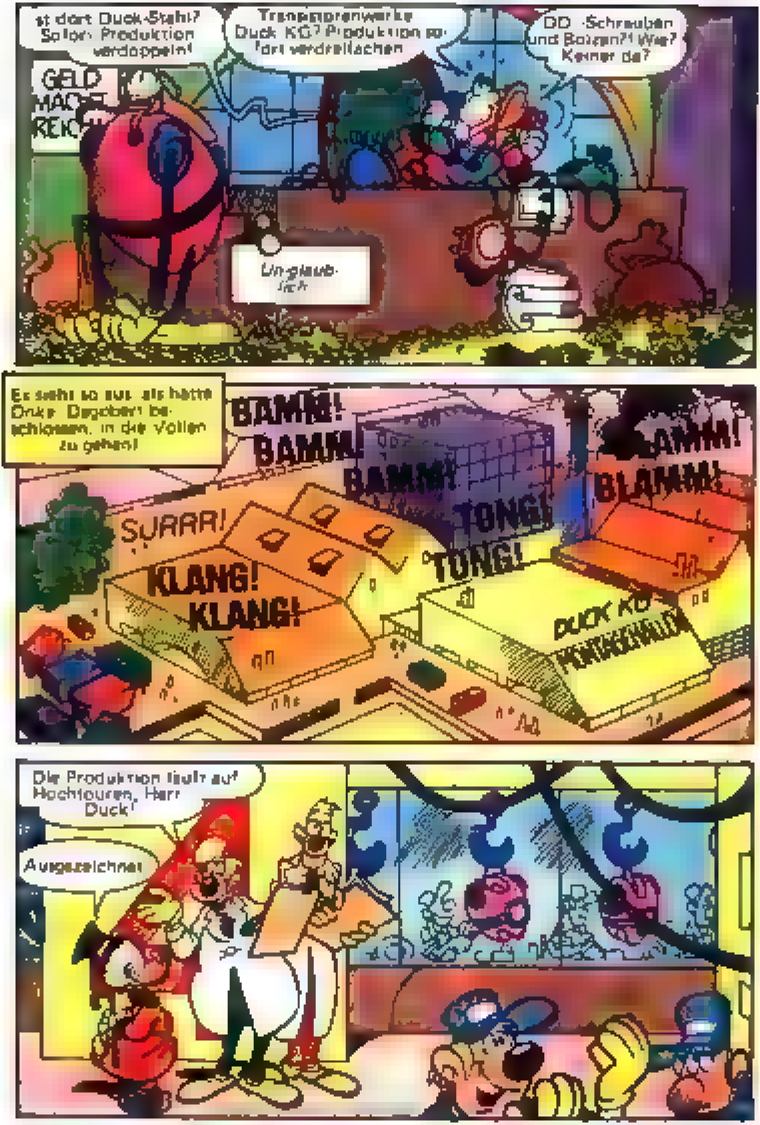
Um sich abzulenken, stürzt sich Onkel Dagobert in die Arbeit. Dann, zwei Tage später
Herr Düsentrieb möchte Sie sprechen, Herr Direktor
Herein mit ihm! Schnell! Worauf warten Sie noch?
Na, bringen Sie gute Nachrichten?
Sehr gute, Herr Duck! Sehr gute!
Es war zwar ein hartes Stück Arbeit, aber ich glaube, die Mühe hat sich gelohnt!
Na bitte
Hach, ist das aufregend! Ich fühl' mich wie ein Kind an Weihnachten!
Komm herein, mein junger Freund
Sofort, Herr Düsentrieb.
Wie?

Bravo!
Wie finden Sie ihn?
Nun ja ein ganz gewöhnlicher Roboter!
O nein. Der hier ist völlig anders!
Schon allein das Aussehen! Kaum von unsereinem zu unterscheiden

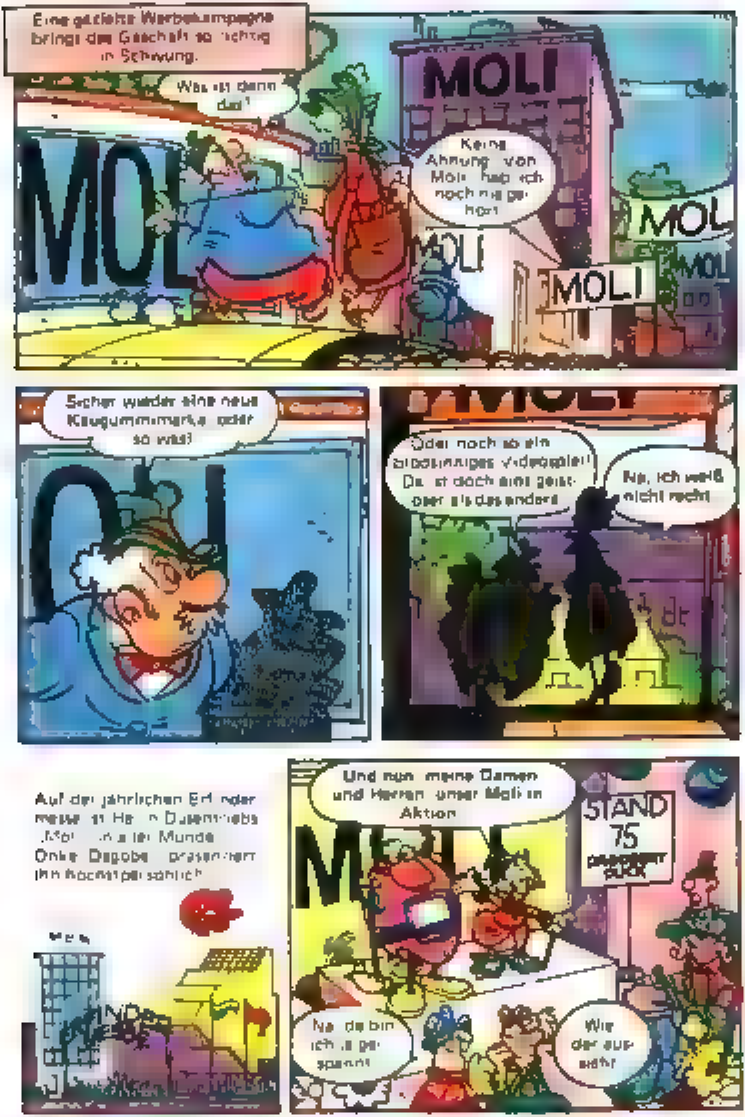

Was er kann? Er schützt unsere Umwelt, Herr Duck!
Hmm!
Er frißt alles auf, was unsere moderne Konsumgesellschaft so wegwirft!
Hm!
Die Idee dazu kam mir, als ich neulich mit Ihnen zusammen diesen Schrotthändler sah.
Aber ich werfe nichts weg! Der Kerl bringt mir also rein gar nichts!
Und wenn ich Ihnen sage, daß mein kleiner Recycler den ganzen Schrott in etwas durchaus Positives verwandeln kann?
Wirklich? Ja, dann...
Hier, sehen Sie! Was bei dieser Wiederaufbereitung herauskommt, präsentiert sich Ihnen auf dieser Klappe!
Da bin ich gespannt!
Nicht schlecht! So langsam beginnt die Angelegenheit für mich interessant zu werden!

Nun spannen Sie mich nicht unnötig auf die Folter. Was ist es? Gold? Diamanten? Edelsteine?

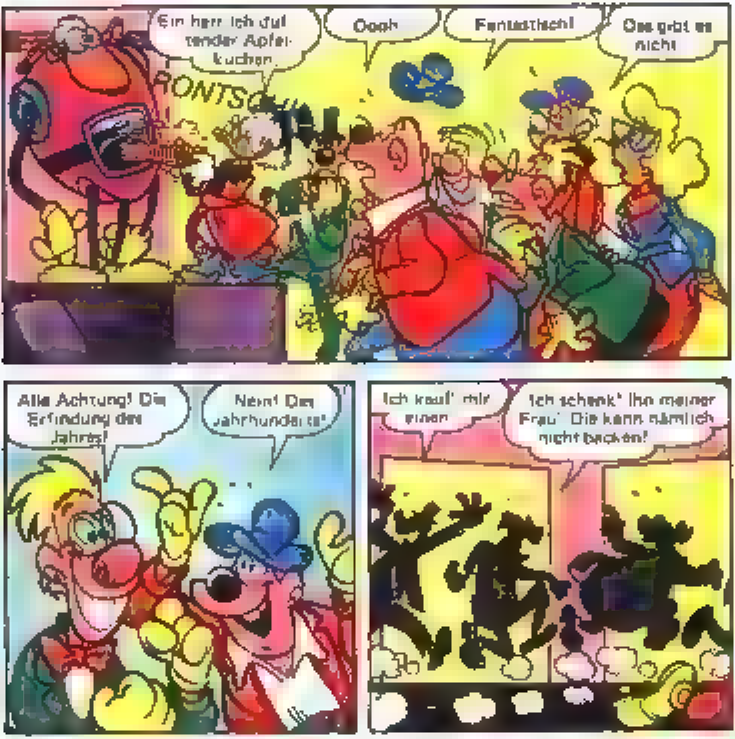
Moment So schlecht ist das gar nicht Da konnte man doch Home-Service
grubel grubel
Ah dann bis später Ich melde mich ja?
Nun, ich dachte.
Besser wir verschwinden
Sie würden wenigstens für die Unkosten aufkommen!
Wer? Ich? Nein nein Das
Moment mal Du bleibst hier Kleiner
O je
Ach übrigens, er heißt Molekular Alimentator Für seine Freunde kurz Mol
Sehr gut Gehen Sie nur Wir zwei werden uns schon
?
Und jetzt flugs ans Werk Die Zeit drängt!


st dort Duck-Stahl? Sofort Produktion verdoppeln!
Duck KG? Produktion sofort verdreifachen
DD-Schrauben und Bolzen?! Wie? Keiner da?
GELD MACHT REICH
Unglaublich
Es sieht so aus, als hätte Onkel Dagobert beschlossen, in die Vollen zu gehen!
BAMM! BAMM! BAMM! BAMM! BLAMM!
TONG! TONG!
SURRR!
KLANG! KLANG!
DUCK KG
Die Produktion läuft auf Hochtouren, Herr Duck!
Ausgezeichnet

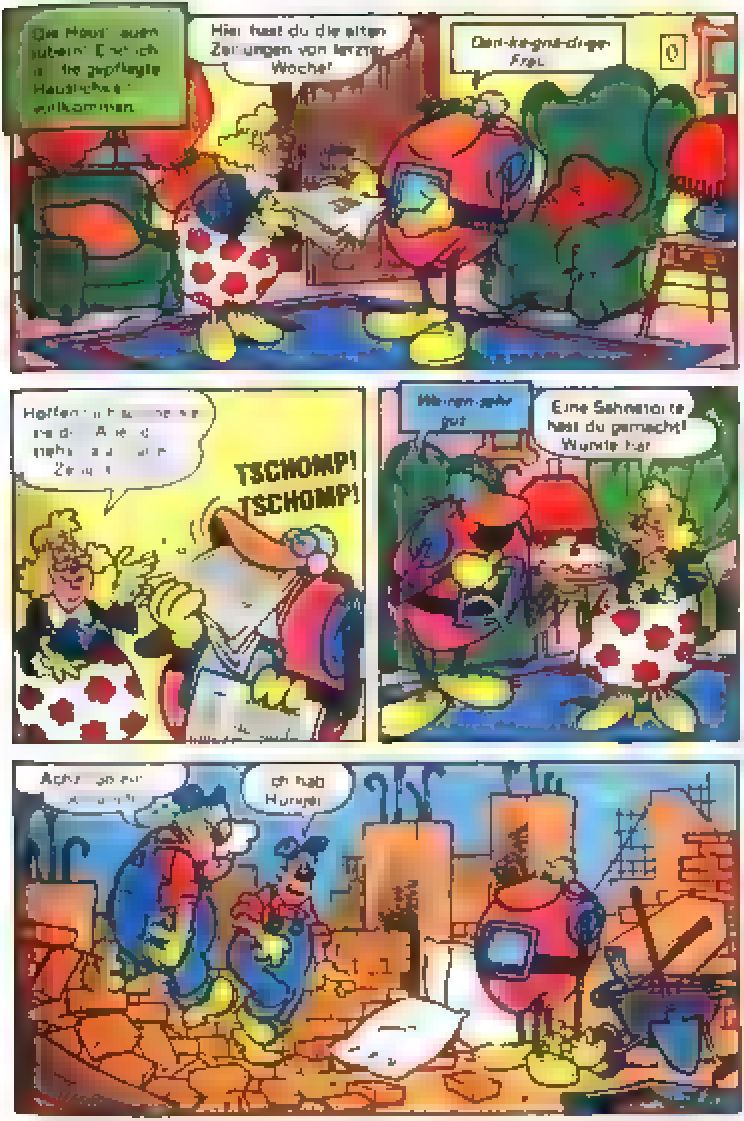
Es war zwar eine ganze Reihe technischer Probleme zu überwinden, aber jetzt läuft alles wie geschmiert, Herr Direktor!
Das heißt, wir haben es geschafft! Übermorgen werfen wir die ersten zehntausend Molis auf den Markt!
Zu einem Gestehungspreis von zwei Talern und neun Kreuzern pro Stück...
Bei einem Verkaufspreis von 230 Talern und 90 Kreuzern...
...bringt das einen Reingewinn pro verkauftem Roboter von...
228 Talern und 81 Kreuzern!
Huch! Sie sind ja schneller als ein Elektronenrechner!?
Tja, das ist das Geheimnis meines Erfolges!


Eine gezielte Werbekampagne bringt das Geschäft so richtig in Schwung.
Was ist denn das?
MOLI
Keine Ahnung. Von Moli hab ich noch nie gehört.
Sicher wieder eine neue Kaugummimarke oder so was!
Oder noch so ein blödsinniges Videospiel! Das ist doch eins geistloser als das andere
Na, ich weiß nicht recht
Auf der jährlichen Erfindermesse ist Daniel Düsentriebs „Moli" in aller Munde. Onkel Dagobert präsentiert ihn höchstpersönlich.
Und nun, meine Damen und Herren, unser Moli in Aktion
STAND 75 DAGOBERT DUCK
Na, da bin ich ja gespannt
Wie der aussieht

Diesen alten Autoreifen
STAND 75
Guten Appetit, mein Freund
Tausend Dank
KLOMP! KLOMP!
Köstlich
Das ist ja unglaublich
Finden Sie? Und wozu soll das gut sein?
Und hier haben wir das Ergebnis des köstlichen Mahls!



Ja, ganz Entenhausen ist plötzlich süchtig nach einem Muli


Hier hast du die alten
Woche!
Dan-ke-gnä-di-ge Frau
TSCHOMP!
TSCHOMP!
Eine Sahnetorte
hast du gemacht!
Ich hab

Ich auch! Wie wär's, wenn wir den ... ein bißchen mit Zement füttern?
Schadet ihm das nicht?
Ach was! Der frißt doch alles!
Meinst du? Na dann los!
Auch bei Partys darf ein ... nicht fehlen ...
Ein toller Abend!
Ein reizendes Fest, liebste Daisy. Es fehlt wirklich an nichts!
Echt gelungen!
Ich danke euch. Aber die eigentliche Überraschung kommt erst noch.

Sofort steht der Moll im Mittelpunkt des Interesses.
Ja, er ist fertig!
TSCHOMP!
Nun, ist der Nachtisch so weit?
Was täte ich nur ohne dich, Moll?
SCHMATZ!
Vor allem aber sind die naschsüchtigen Kinder von ihm begeistert.
Papi! Papi! Meine schöne Puppe ist putt!
Nicht weinen, Engelchen!
Die stecken wir einfach unserem Moll in den Mund!
...und schon tröstet er dich mit einer wunderbaren Erdbeertorte. Siehst du?
Happa haben

Kurz darauf
Mein Teddy auch!
Ball auch putt
Papi Papi Alle alle Puppen sind putt Schau mal!
O nein!
Sogar die Fantasie wird durch Moli angeregt.
Wie? Wen nennst du Muli?
Na, unseren Moli! Weil er doch den ganzen Mull schluckt!
Meinst du?
Gefällt dir das, Moli?
O ja sehr

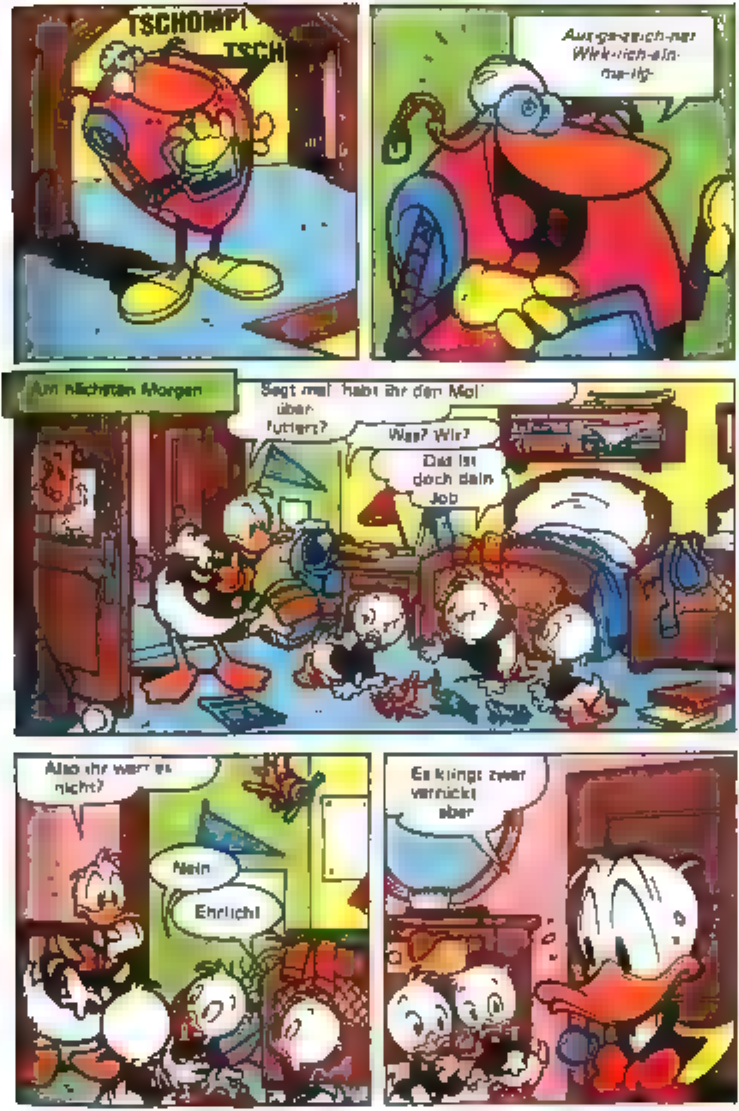
Tun wir auch! Uns beiden geht es blendend, was, Moi?
Rich-tig
So was Verrücktes!
ut den ganzen Tag nichts anderes als Süßigkeiten futtern
Das schlimme ist, daß die halbe Stadt es genauso macht, Bruder!
Das gibt Karies
Ja, früher oder später werden die Entenhausener Zahnärzte dadurch tüchtig Zulauf kriegen!
Seht euch bloß mal unsere verfressenen Nachbarn an!
Das Autowrack ist ideal zum ver-
Du sagst es! Schleck

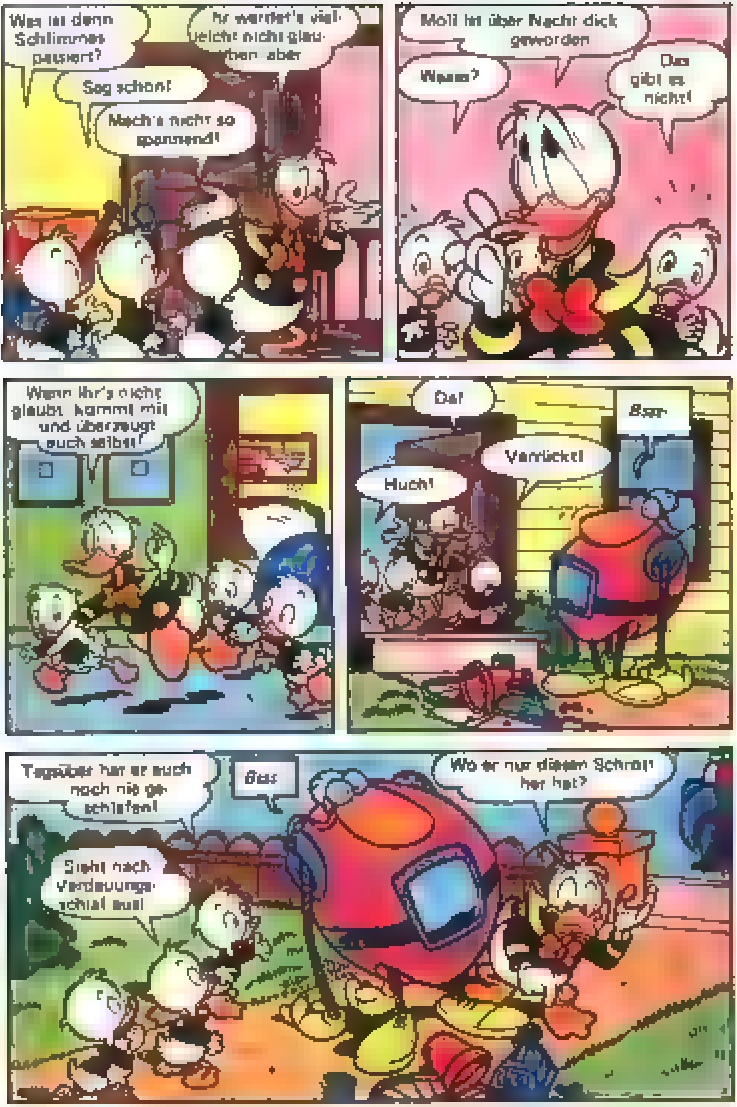
Die Altwarenhändler verdienen sich dumm und dämlich!
Kein Wunder, wenn die pausenlos ihre Preise erhöhen!
ALTWAREN AN- UND VERKAUF
Na, ja! Alter Trödel ist aber trotzdem noch billiger als Sahnetörtchen!
SPEDITIO
Jedenfalls find' ich das Ganze nicht in Ordnung!
GESCHLOSSEN WEGEN REICHTUMS
Was sagt ihr dazu? Die haben's gar nicht mehr nötig!
Scheint so.
Ewig kann das nicht so weitergehen!

Ein paar Tage später
Huch! Nichts mehr da?
Fehlanzeige!
Hol mir schleunigst Alteisen oder andere Abfälle!
Abgelehnt!
Wir denken nicht daran, uns für deine ungesunde Ernährung auch noch zu schinden!
Eigentlich...
müßten dir die Süßspeisen
schon zu den Ohren rauskommen.
Hast du denn immer noch nicht genug?
Pah!
Aaah! Augenblick!
Oje, ich fürchte, ihm ist eingefallen, wo er...

Komm, Moti! Ich bring' dich auf den Speicher! Da wird's dir schmecken
Ich hab' leider recht gehabt
Oje, oje!
Ein Wunder, daß er noch nicht geplatzt ist!
Na, was sagst du dazu, Moti? Leckereien, soviel du willst! Alles, was dein
Herz begehrt! Stimmt's?
Aus-ge-zeich-net
Zuerst die Stall-Laterne!
Köst-lich
Eine Linzer Torte! Wie von Oma Duck! Die
ich am lieb-sten!

Und so jagt ein Lieblings-törtchen das andere. Die Kalorien gehen in die Zigtausende.
Uff! Jetzt platz' ich, Moni!
Noch-ei-nes-
Nein danke! Ich kann beim besten Willen nicht mehr! Ich bin pappsatt!
Jetzt brauch ich dringend ein Nickerchen! Mach's gut!
Und-das-da-
Es-sen-


TSCHOMP!
TSCH
Was? Wir?
Das ist doch dein Job
Nein
Ehrlich!

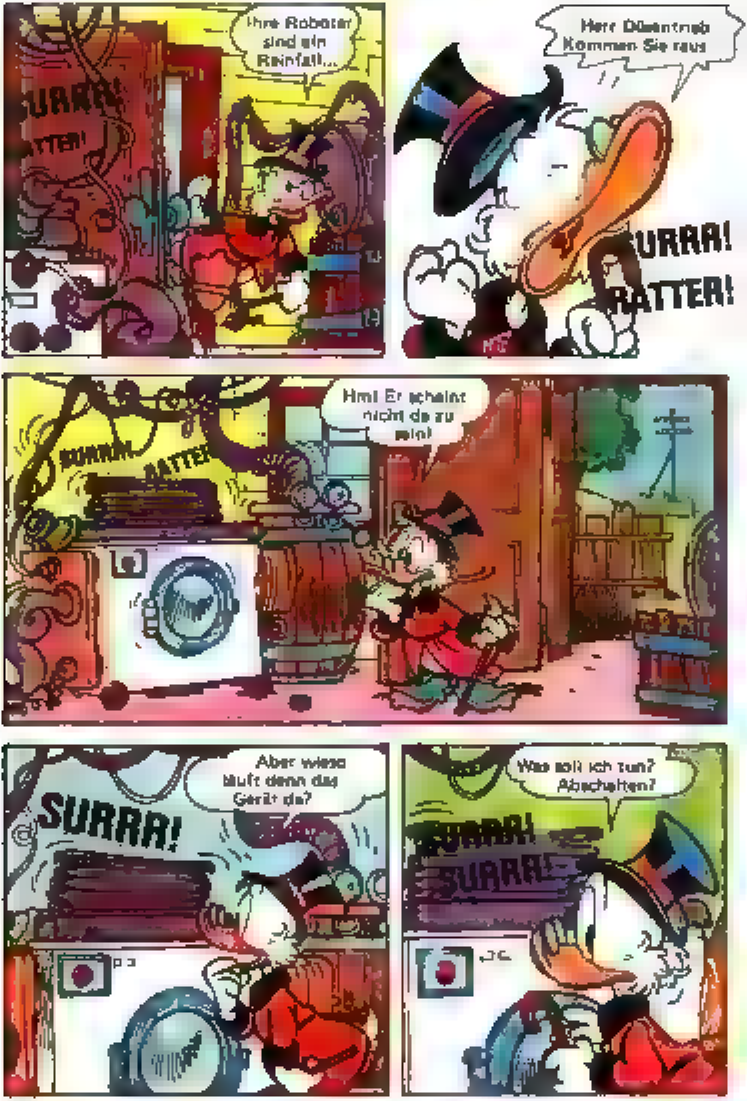

Was ist denn Schlimmes passiert?
Ihr werdet's vielleicht nicht glauben, aber
Sag schon!
Mach's nicht so spannend!
Moll ist über Nacht dick geworden
Waaas?
Das gibt es nicht!
Wenn ihr's nicht glaubt, kommt mit und überzeugt euch selbst!
Da!
Bzzz
Verrückt!
Huch!
Tagsüber hat er auch noch nie geschlafen!
Bzz
Wo er nur diesen Schrott her hat?
Sieht nach Verdauungsschlaf aus!

Von Tag zu Tag wird die Lage kritischer...
Bss-
Jetzt ist alles klar!
Die Kuchen, die er ausstößt.
sich selbst wie-der auf!
Und wird dadurch immer fetter und träger. So ein Schlingel!
Dann, eines Nachts.
Al-le schla-fen.
Bsssl. Bsssl... Bsssl.
Ich-be-su-che mei-nen Nach-barn
Auf-wa-chen.

Köstlicher Kuchen! Willst du
Vertragen wir den denn
Natürlich und schmeckt gut
Das müssen wir unseren Freunden sagen
Die süße Neugier verbreitet sich wie ein Lauffeuer unter den Molls!
Schauen Sie nur wie dick er geworden ist
Und er erst!
Was sollen wir tun?
Bu
Bu
Heinrich! Unser Moll ist bewußtlos! Du mußt was tun. Wach auf
Er frißt keinen Apfel mehr, Herr Doktor! Was nun?
Das sollten Sie lieber einen Techniker fragen!

Bald wenden sich die ... mit lautstarken Protesten an den Hersteller der Roboter, die plötzlich allzu mollig werden
Betrug! Wir wollen unser Geld zurück!
Verflixt!
Die Roboter sind doch alle Pfusch!
Keiner funktioniert mehr wie er soll!
DD
Beruhigen Sie sich doch! Wir werden sofort versuchen, Abhilfe zu schaffen!
Alles nur leere Versprechungen!
Ich will mein Geld zurück!
Seufz! Damit hab ich nicht gerechnet! Wie zieh' ich mich nur aus der Affäre?
Ich denke natürlich nicht im Traum daran, den Leuten Millionen von Talern zurückzuerstatten! Aber was dann?

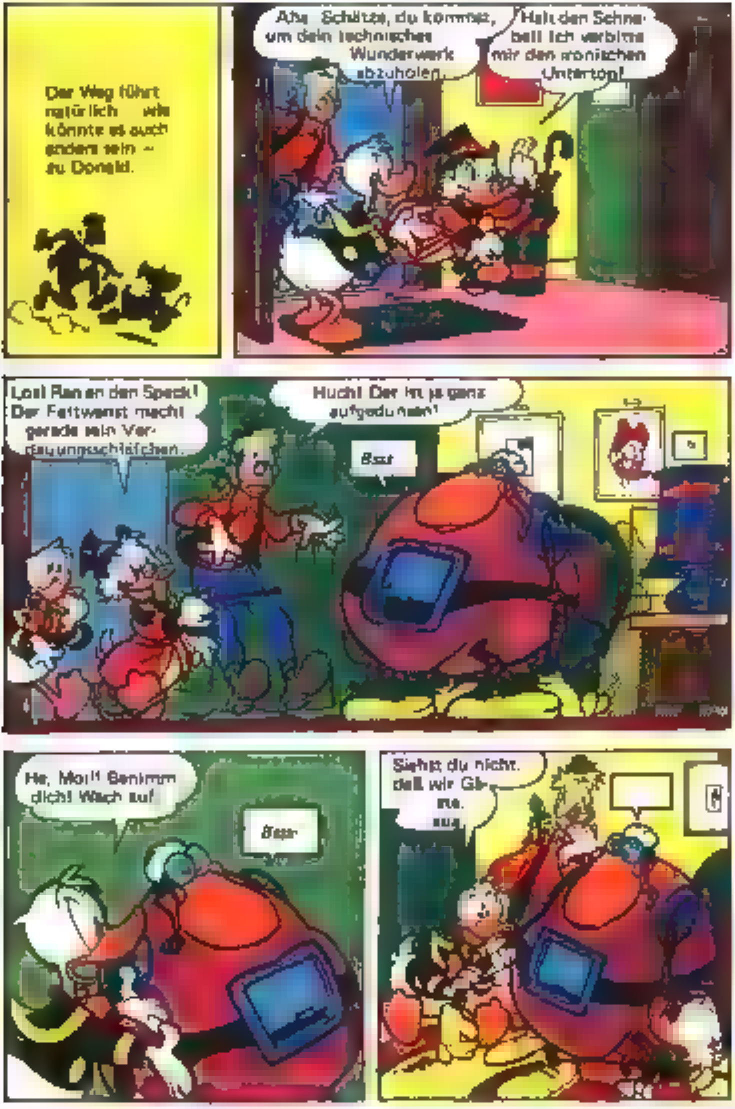
Je mehr ich darüber nachdenke, desto ratloser werde ich!
Moment! Fragen wir doch am besten den, der Moli in die Welt gesetzt hat. Der trägt schließlich die Verantwortung!
Was kann ich für Düsentriebs Schnapsideen? Ich hab' sie ja nur umgesetzt!
BLITZ-AUSGANG FÜR ALLERHÖCHSTE NOTFÄLLE
Der kann jetzt was erleben!
Herr Düsentrieb! Zeigen Sie sich!
SURR


Ihre Roboter sind ein Reinfall...
Herr Düsentrieb Kommen Sie raus
URRR!
RATTER!
SURRR!
RATTER!
Hm! Er scheint nicht da zu sein!
SURRR!
Aber wieso läuft denn das Gerät da?
Was soll ich tun? Abschalten?
SURRR!
SURRR

BRR!
KLANG
Huch! War das die falsche Taste?
ZOING!
ZACK!
Die Landung ist alles andere als sanft
Hallo!
Sie denn?

...ich bin dabei, einen Schonwaschgang für Papierunterhosen auszutüfteln und wollte testen, wie
...stark die Wäsche in den einzelnen Phasen strapaziert wird.
Nun, das Schleuderprogramm arbeitet einwandfrei!
Humbug
Aber was verschafft mir die Ehre Ihres Besuchs?
Oh, Nichts Besonderes. Ich wollte Ihnen nur sagen, daß...
...Ihre Roboter der größte Reinfall des Jahrhunderts sind!
Wieso denn das?

Zuerst lief alles bestens. blabla ... aber dann blabla.
O nein!
Sie haben also selbst Geschmack an Süßigkeiten gefunden und dadurch ist Ihr Stoffwechsel aus den Fugen geraten!
Das hatte ich nicht berücksichtigt!
Da Sie aber die Mo-le erfunden haben,
...müssen Sie auch Abhilfe schaffen!
Wird nicht einfach sein!
Einfach oder nicht! Erfinden Sie was. Aber dalli! Sonst können Sie sich nur noch durch die Flucht retten!
Oje!
Also, zuerst einmal brauche ich ein Moll-Probeexemplar.
Kommen Sie! Ich weiß einen!


Der Weg führt natürlich – wie könnte es auch anders sein – zu Donald.
Aha, Schätze, du kommst, um dein technisches Wunderwerk abzuholen.
Halt den Schnabel! Ich verbitte mir den ironischen Unterton!
Los! Ran an den Speck! Der Fettwanst macht gerade sein Verdauungsschläfchen.
Huch! Der ist ja ganz aufgedunsen!
He, Moi! Benimm dich! Wach auf!
Siehst du nicht, daß wir Gä-

Hm.
Strahlen scheidet
Wenn Sie mich fragen
Wieder mal die

Nanu! Das ist doch
Ganz einfache
Ingenieur!
Von wegen
Tja, ich
Das haben wir gemerkt!
Moment, Herr Düsentrieb!
Nur keine Angst

Jetzt muß ich nur noch die Ursache der Fehlfunktion herausfinden und den Fehler beheben!
Bzz
Hm... wenn er Süßigkeiten essen und sie in Energie umwandeln kann, befindet er sich im Grunde ständig unter Spannung, die er nach außen abgibt... Man müßte...
Na klar! Die Lösung liegt auf der Hand!
?
?
Ich eile in mein Labor! All Ihre, all unsere Probleme sind in Kürze gelöst!
Na ja, hoffen wir das beste!
In ihrem eigenen Interesse!
Wenige Tage später
Die Produktion läuft auf Hochtouren, Chef! Hier bringe ich Ihnen den ersten Akkumulator mit Moll-Batterien aus Ihrem Werk!
Aha! Sehr gut! Mögen ihm viele Millionen weitere folgen!

Wir haben uns haargenau an die Anweisungen von Herrn Ingenieur Düsentrieb gehalten!
In diesen Batterien hier läßt sich die gesamte Energieproduktion eines Moll-Roboters speichern.
Und wie das?
Man drückt sie ihm einfach in die Hand
Ha! Düsentrieb ist ein Genie!
Anschließend braucht man sie nur in den dazugehörigen Akku zu stecken, und schon...
liefert er genügend Strom für den gesamten Haushalt einer durchschnittlichen Familie
Was damit den E.K.W.* an Einnahmen verlorengeht. Haha!
*ENTENHAUSENER KRAFT-WERKE

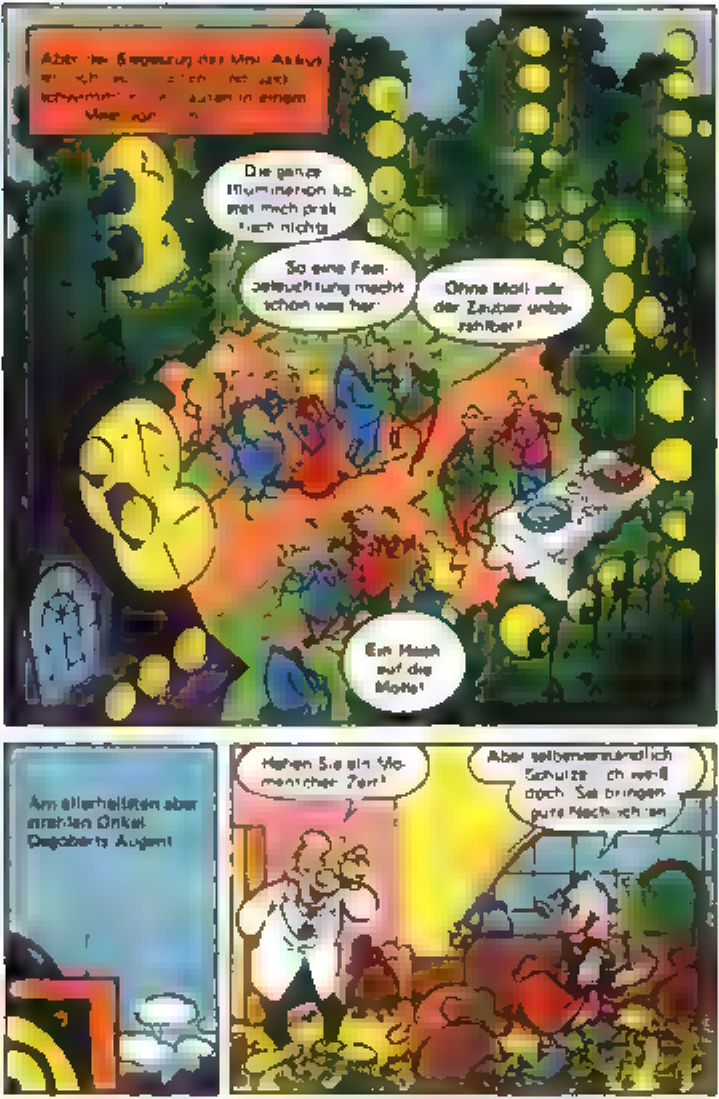
Der Direktor vom Kraftwerk wird staunen, wenn die Stromabnahme quasi auf Null zurückgeht, weil sich alle mit dem Mol-Akku selbst versorgen.
Und während die verlieren, werden wir kassieren, was, Schulze?
Klar, Chef! Freut mich, daß Sie mit dem Gerät zufrieden sind.
Und ob! Kommen Sie ruhig öfter mit so was.
Doch dann kommt Onkel Dagobert ins Grübeln
Komisch. Alles scheint wie am Schnürchen zu laufen, und...
Trotzdem hab' ich das Gefühl, ich hätte was übersehen... Ach, sei's drum!

DER VOLL-AKKU IST DA!
KRAFTWERK

Echt? Ich hab aber Angst!

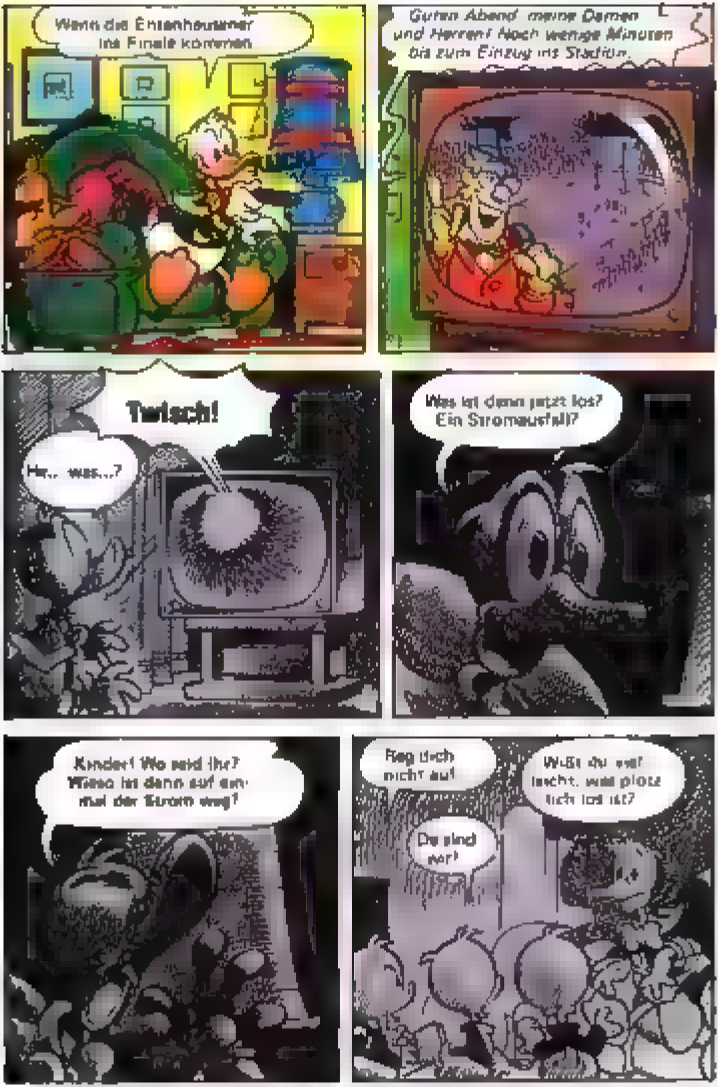
Der will uns dazu bringen, daß wir für teures Geld seine neuen Akkus kaufen
Na, dann mach's doch. Die sind bestimmt nicht schlecht.
Du weißt, für dich tu ich alles, Schatz
Onkel Dagobert kann sich freuen. Seine Akkus finden reißenden Absatz
Die 299 Taler wollen die E.K.W. jetzt monatlich von uns!
Das hat ein Ende
Ab sofort haben wir unser eigenes Kraftwerk
Damit sind wir unabhängig.
Wenn du meinst

Doch nicht alle sind von dem neuen Gerät begeistert
SCHOMP! SCHOMP!
Mami! Mami! der blöde Moli ißt seine Törtchen alle selber auf!
Ich weiß, Herzchen
Das muß er sogar, sonst kann er uns keinen Strom liefern!
Paß auf! Wir geben ihm die Batterien in die Hand.
Buhuuuu!
Ich will aber was Süßes, keinen Strom
Buhuuu!
Nicht weinen
Das Geld, das wir mit Moli sparen, reicht für viele Törtchen
Buhuuu. Die schmecken aber nicht so gut!


So eine Festbeleuchtung macht schon was her!
Ohne Moll wär der Zauber unbezahlbar!
Am allerhellsten aber strahlen Onkel Dagoberts Augen!
Haben Sie ein Momentchen Zeit?

Darf ich Ihnen ein Glas frisches Leitungswasser anbieten?
Äh ... nein danke! Ich wollte Ihnen nur sagen, daß ...
Weiß schon, weiß schon! Die Geschäfte laufen wie geschmiert! Akkus und Batterien gehen weg wie warme Semmeln!
Tja, äh.
Ich muß offen zugeben, von Zeit zu Zeit ist Herr Düsentrieb wirklich genial!
Richtig, nur in bezug auf die E.K.W. ...
Weiß ich auch! Sie sind bereits pleite.
Ja, gewiß! Nur schade, daß die E.K.W. ...
... daß die E.K.W. Ihnen gehören! Ich empfehle mich!
Hehehe! Der Witz ist gelungen. Die E.K.W. gehören doch ...
Waas?

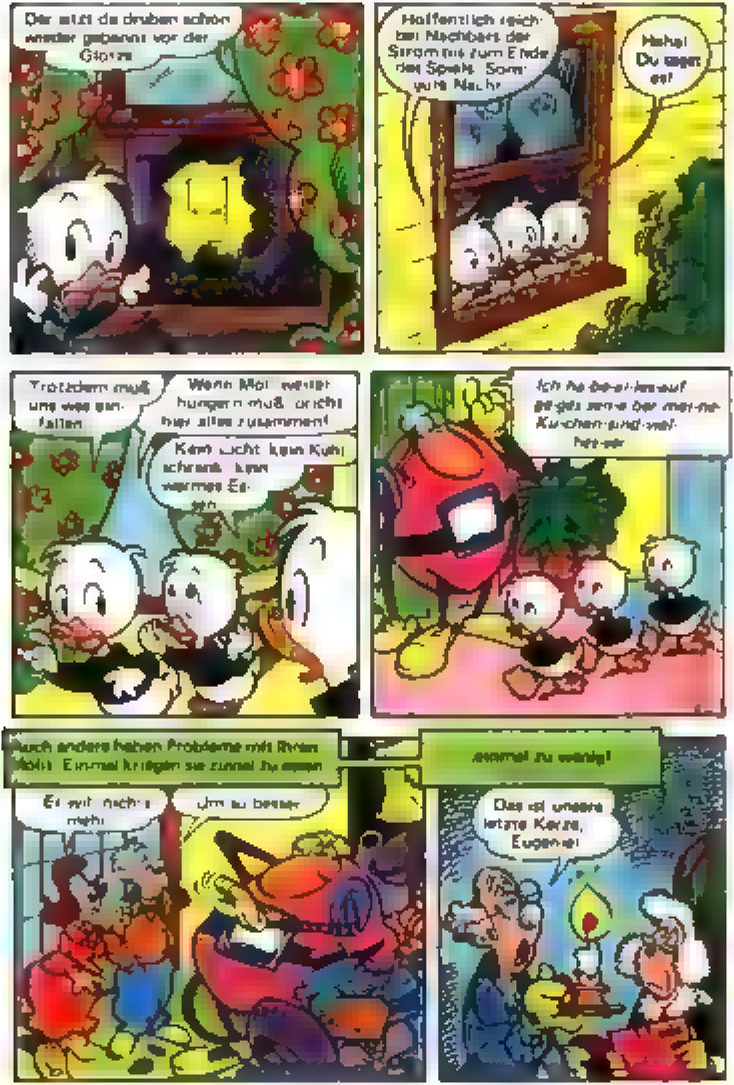
BONK!
BONK!
BONK!

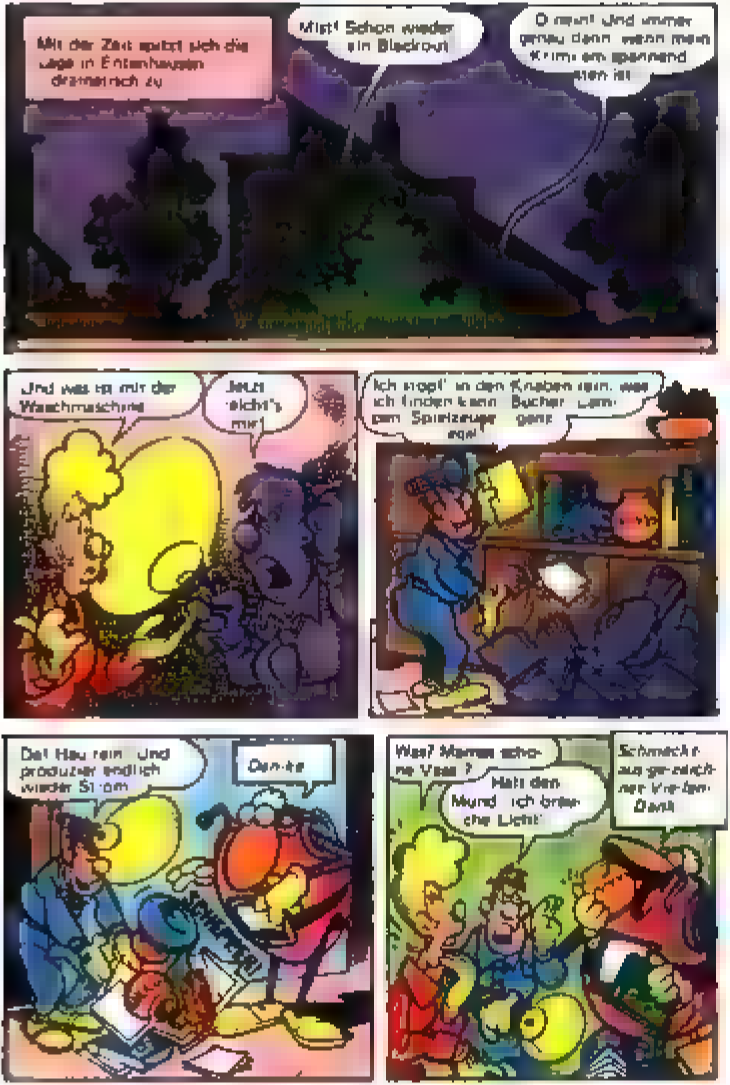


Wenn die Entenhausener ins Finale kommen
Guten Abend, meine Damen und Herren! Noch wenige Minuten bis zum Einzug ins Stadion.
Twisch!
He... was...?
Was ist denn jetzt los? Ein Stromausfall?
Kinder! Wo seid ihr? Wieso ist denn auf einmal der Strom weg?
Reg dich nicht auf!
Weißt du vielleicht, was plötzlich los ist?
Da sind wir!

Die Batterien von Moi sind zu Ende!
Es ist nichts mehr zum Essen für ihn da
Grrr!
Kein Schrott, kein Altpapier, kein Müll ... alles verputzt!
Dann gebt ihm halt was anderes, was Neues!
Irgend etwas Gutes, Schönes, Unverbrauchtes. Egal was. Aber füttert ihn möglichst schnell
Aber
Keine Diskussion! Ich will das Ungeheuer sehen
Es ist noch was im Kühlschrank
Na, dann los!
Hier sind Kekse!
Da noch ein Stück Torte!
Pralinen hat's auch noch

Damit müßte er genügend Energie produzieren können, damit es für Onkel Donalds Fernsehabend reicht.
Moli dagegen ist anderer Meinung.
Kei-ne-gu-te Qua-li-tät-
Wieso denn nicht?
Sieht doch gut aus.
Und ist ganz frisch von gestern!
Kei-ne-gu-te Qua-li-tät-
Nur-Mo-li-Sü-ßig-kei-ten schme-cken-gut
Was?
Und nun?
Wer traut sich es Onkel Donald zu sagen?
Mo-li-hat Hun-ger-
Au-to-rei-fen.
Ja, wo steckt denn der Gute?

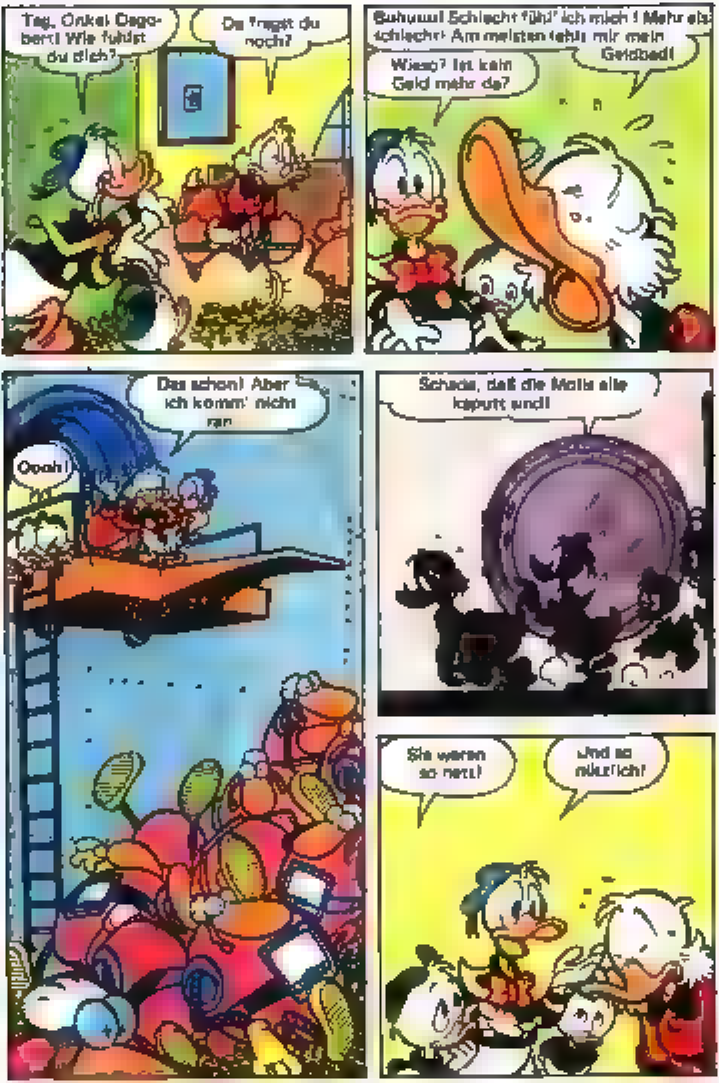

Hehe! Du sagst es!
Trotzdem muß uns was einfallen
Wenn Mo... weiter hungern muß, bricht hier alles zusammen!
Kein Licht, kein Kühlschrank, kein warmes Essen
Auch andere haben Probleme mit ihrem Geld.
einmal zu wenig!
Das ist unsere letzte Kerze, Eugenie!



Mit der Zeit spitzt sich die Lage in Entenhausen dramatisch zu
Mist! Schon wieder ein Blackout
O nein! Und immer genau dann, wenn mein Krimi am spannend sten ist!
Und was ist mit der Waschmaschine
Jetzt reicht's mir!
Ich stopf' in den Knaben rein, was ich finden kann. Bücher, Lam pen, Spielzeug ... ganz egal!
Da! Hau rein! Und produzier endlich wieder Strom
Danke
Was? Meinen scho ne Vase ?
Halt den Mund, ich brau che Licht!
Schmeckt ausgezeich net, vielen Dank

Ein paar Tage später ...
Den andern geht's auch nicht besser. Einige wollen Onkel Dagobert verklagen!
In der ganzen Stadt gibt's keinen einzigen Mob, der normal funktioniert!
Onkel Dagobert hat schon angeboten, den Leuten eine Entschädigung zu zahlen
Die Leute stehen bereits Schlange bei ihm!
Der Arme
Auch für die Batterien und die Akkus!
Dann gibt Onkel Dagobert jetzt gerade bekannt, für wie viele Taler er die komplette Ausrüstung zurück nimmt!
SCHIEBUNG
Au Backe!
Aha! Die Reaktion auf sein Angebot! Wie erwartet!

Am besten, wir lassen uns in der nächsten Zeit gar nicht dort blicken.
Obwohl auch wir ein Recht auf Schadensersatz haben.
Aber wir tun erst mal so, als ob wir verzichten!
Erst eine Woche später wagen sich Donald und die Kinder in die Höhle des Löwen.
Unglaublich!
Da stehn lauter Mollis!
Die ganzen Gänge sind voll damit!
Sogar die Treppe!
Überall Molis.

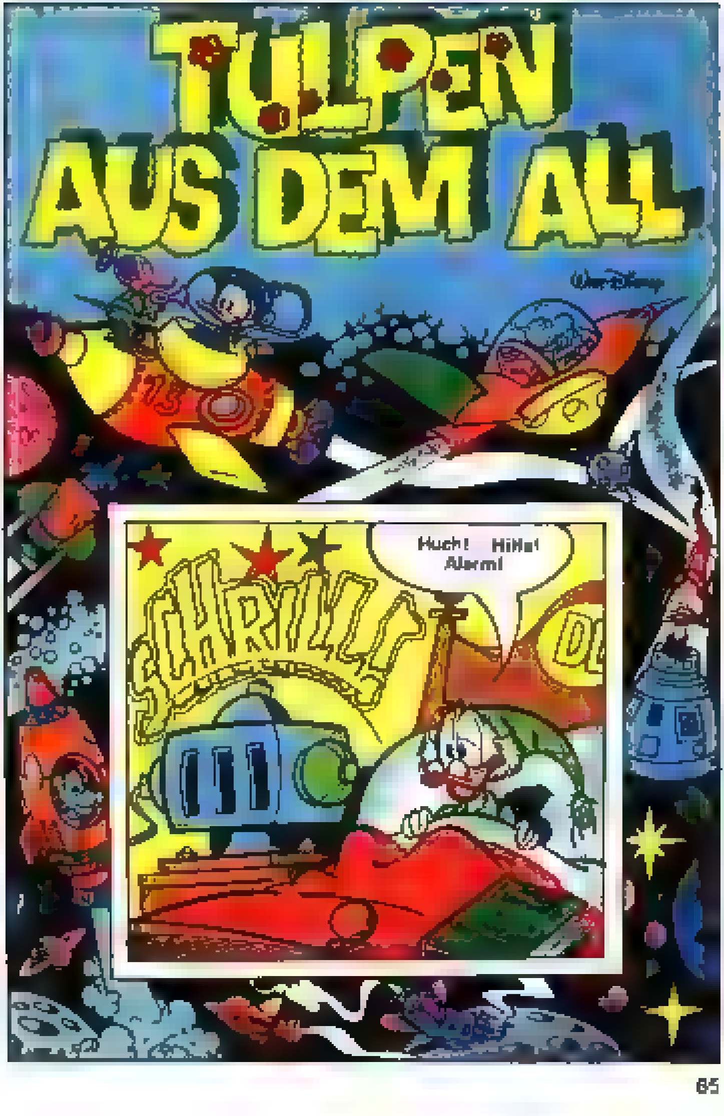

Tag, Onkel Dagobert! Wie fühlst du dich?
Da fragst du noch?
Buhuuu! Schlecht fühl' ich mich! Mehr als schlecht! Am meisten fehlt mir mein Geldbad!
Wieso? Ist kein Geld mehr da?
Das schon! Aber ich komm' nicht ran.
Ooah!
Schade, daß die Molis alle kaputt sind!
Sie waren so nett!
Und so nützlich!

Ich kann mir schon denken, was dein nächster Auftrag für mich sein wird!
Was hast du gesagt?
Natürlich! Das ist es!
Wie?
Was?
Danke, Donald, ich werde deine Worte in bares Gold ummünzen!
Tja, also ehrlich gesagt!
Wenige Tage später ist Onkel Dagobert wieder groß in Form
Heute will ich euch demonstrieren, wie ein Geschäftsmann seine Probleme

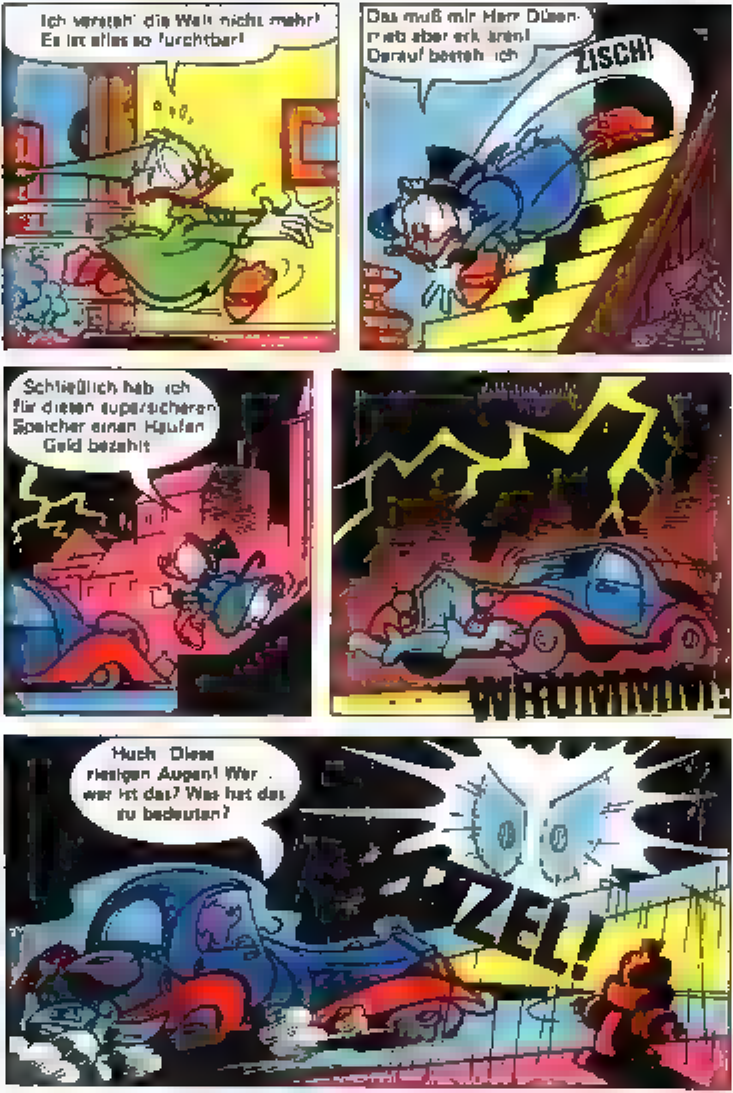
Ich habe alle Altwarenhändler nach Entenhausen zurückbeordert und ihnen eine Abnahmegarantie für fünf Jahre angeboten.
WRUMM!
WRUMM!
Darf man auch erfahren, weshalb?
Ganz einfach: Weil ich ungeheure Mengen Schrott und Altwaren brauche,
um meinen genialen Plan durchzuführen. Oder wüßtest du was Besseres als billigen Abfall?

...an meine vielen Mofa zu verfüttern und damit das Stromnetz einer Großstadt wie Entenhausen zu sparen? Wohl kaum!
TSCHONK!
TSCHONK!
Du bist echt der Größte!
Tja... mit diesem einfachen, aber wirkungsvollen Verfahren...
...habe ich bereits meine ganzen Verluste aus dem E.K.W.-Konkurs wieder wettgemacht!

Und solange genug Schrott da ist, kostet mich das Kraftwerk nur einen Bruchteil dessen, was ich früher dafür bezahlen mußte!
Du läßt dich wohl niemals unterkriegen, was?
Tja, lieber Donald! Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg! Merk dir das!
Aber nur, wenn man Dagobert Duck heißt!
Ja, das glaub ich auch!
Hinfallen, aber wieder aufstehen! Hehe!
Für Geldsachen hast du eben ein besonderes Talent! Selbst aus Dreck machst du noch Taler!
Tja, Donald! So ist das halt! Man hat's, oder man hat's nicht!
Und Onkel Dagobert hat's faustdick hinter den Ohren!
ENDE


TULPEN AUS DEM ALL
Walt Disney
SCHRILL!
Huch! Hilfe! Alarm!

SCHRILL!
SCHRILL!
SCHRILL!


Ich versteh' die Welt nicht mehr! Es ist alles so furchtbar!
Das muß mir Herr Düsentrieb aber erklären! Darauf besteh' ich!
ZISCH!
Schließlich hab' ich für diesen supersicheren Speicher einen Haufen Geld bezahlt!
Huch! Diese riesigen Augen! Wer ... wer ist das? Was hat das zu bedeuten?
ZEL!

Herr Düsentrieb!
Hab ich Sie erschreckt, Herr Duck? Ich wollte Sie gerade aufsuchen!
Ich habe das Alarmsignal auf dem Monitor gesehen!
Seufz! Mein
18 Tonnen Gold gestohlen! Ich bin ruiniert!
Moment! Das ist noch nicht gesagt!
Dieses Signal ist doch nur ein Vorsignal, Herr Duck!
Ach ja?
Es bedeutet, daß jemand versucht, in den Speicher einzudringen, aber es noch nicht geschafft hat!

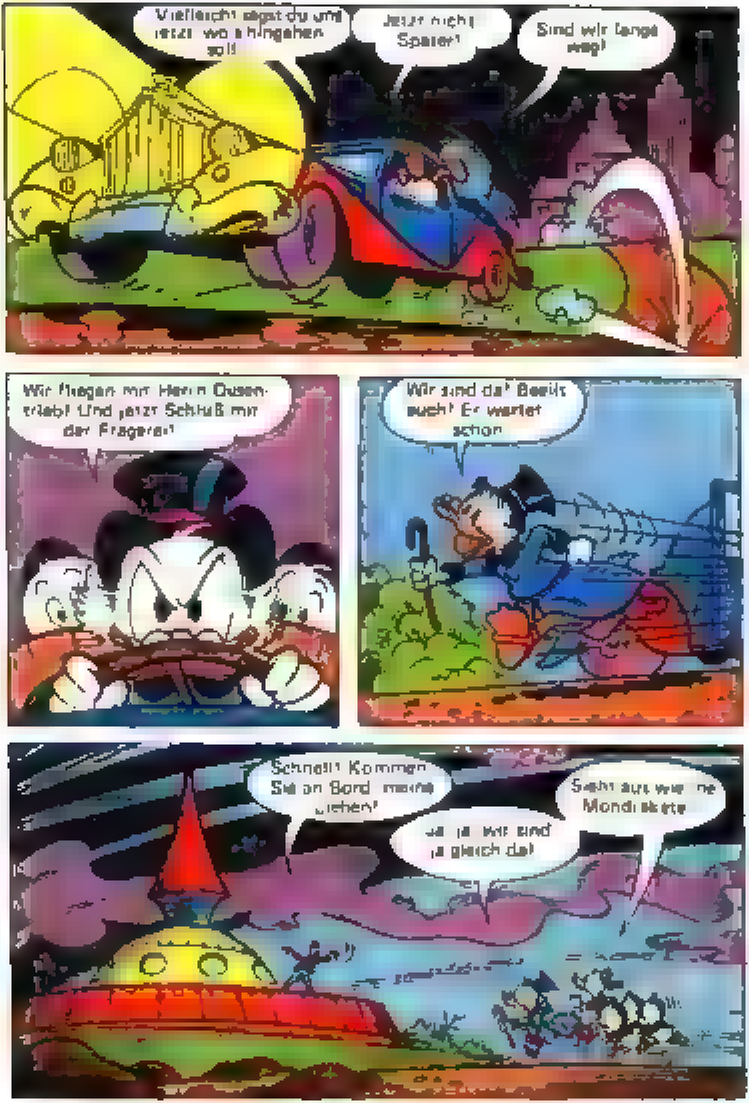
Sie erwecken mich zu neuem Leben! Nun ist alles wieder gut!
Nicht so voreilig, Herr Duck!
Dieser Jemand könnte es ja durchaus doch noch schaffen
Dann bin ich so gut wie tot!
Was soll das?
Ich schaufle mir mein eigenes Grab. Meinen Sie, ich hätte jetzt noch Lust zum Weiterleben?
Sie haben mir geschworen, die Nr. 13 sei das Sicherste, was es gäbe
Moment! Noch ist ja nichts verloren!
Also doch nicht?
Ich sagte es bereits. Bis jetzt handelt es sich lediglich um einen Voralarm!

Wir haben noch genügend Zeit, um die 18 Millionen an einen sicheren Ort zu verlagern!
Und wo wäre dieser Ort?
Darüber denken wir später nach. Jetzt stellen wir erst mal fest, ob der Geldspeicher irgendwelche Beschädigungen aufweist.
Ist gut! Schlage vor, wir nehmen der Einfachheit halber Ihr Raumschiff!
Bin sofort startbereit, Herr Duck.
Kommen Sie?
Mir fällt ein, daß ich vorher noch Donald alarmieren muß. Gehen Sie schon voraus!
Aber beeilen Sie sich.
Ja, ja, nur keine Angst. Wird nicht lange dauern.

Im allgemeinen läßt sich Donald je nach zur Mitarbeit überreden ... bei meinen Argumenten
Sollte er meine Bitte ablehnen, streiche ich ihn auf der Stelle aus meinem Testament
Ich bin sicher, daß der Faulpelz noch selig schlummert
Wußt' ich's doch! Schon vier Uhr morgens, und er liegt noch im Bett!
Bah!
Ich frage mich, wozu er nachts das Haus abschließt! Bei ihm ist doch wirklich nichts zu holen
PENG!
Aber ich krieg jede Tür auf, auch ohne Schlüssel

Was ist denn?
Wer war das?
Einbrecher!
Pah! Was konnte man bei euch schon stehlen außer Schuldscheinen!?
Du hier? Um diese Zeit?
Sei still und komm mit Los!
Das gilt auch für euch drei! Je mehr, desto besser. Zieht euch an! Dalli!
Was hast du vor?

Hund raus!
Es gießt in Strömen
Wenn ich sage, wir gehen, dann wird gegangen, selbst wenn es draußen Katzen hagelt, klar?
Abgelehnt
Einverstanden!
Schlotter!
Habt ihr gehört, Kinder?
Wie lange soll ich denn noch warten? Schnapp eure Sachen und zieh euch

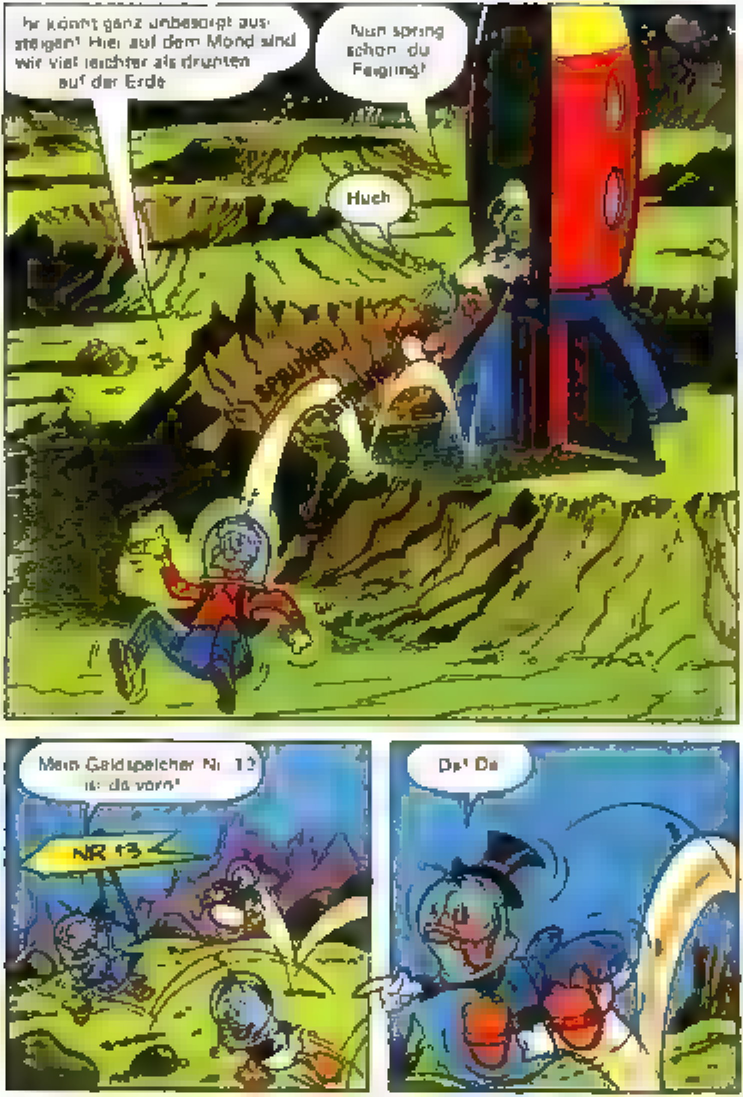

Vielleicht sagst du uns jetzt, wo's hingehen soll!
Jetzt nicht
Sind wir lange weg!
Wir fliegen mit Herrn Düsentrieb! Und jetzt Schluß mit der Fragerei!
Wir sind da!
Er wartet schon
Schnell! Kommen Sie an Bord, meine Lieben!
Ja, ja, wir sind ja gleich da!
Sieht aus wie 'ne Mondrakete

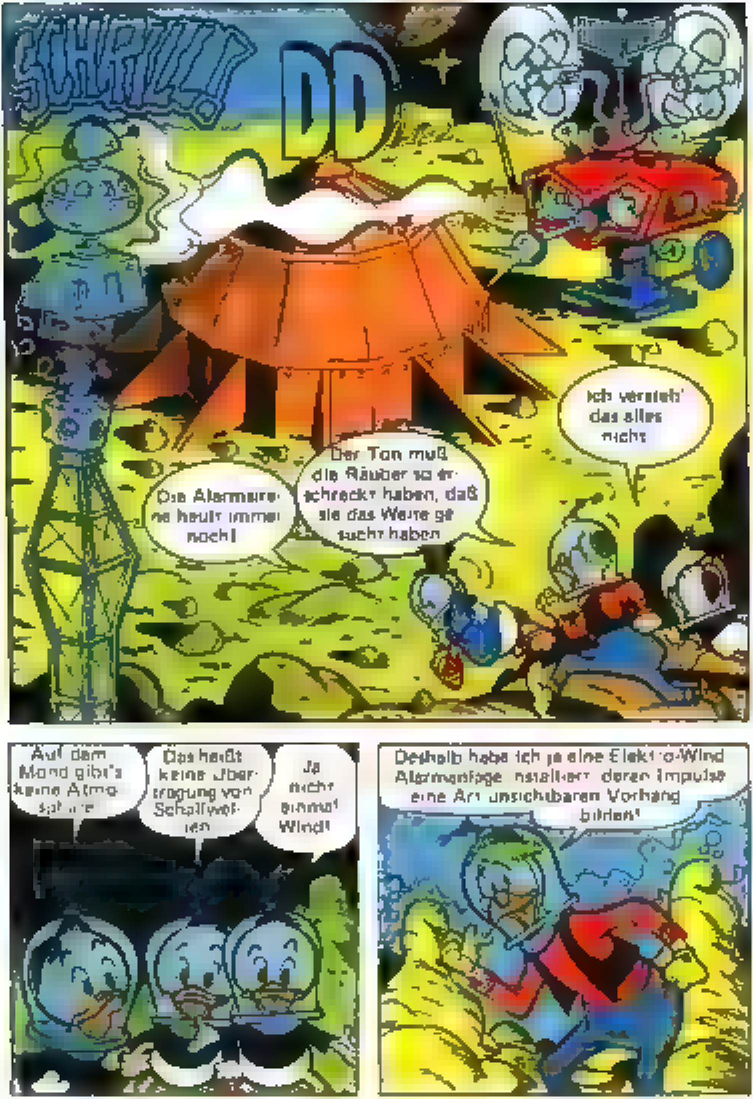
Alles klar, Herr Düsentrieb?
Ja, ich habe nur noch auf Sie gewartet!
Man könnte meinen, wir fliegen zum Mond!
Nicht schlecht geraten, mein Junge!
Herr Düsentrieb das Raumschiff gebaut!
Echt? Dabei hab ich das nur aus Spaß gesagt
Glaub's nur! Paß auf, wir starten gleich
WRUMMM!
Gestartet!
Huch!

Ich bin so schwer!
Das ist der Rückstoßeffekt! So was passiert immer, wenn man in die Erdumlaufbahn einschwenkt!
Heißt das, sie haben uns in den Weltraum geschossen?
Sicher! Ihr seid hier in einer bemannten Raumstation!
Gleich haben wir die Erdanziehung hinter uns. Dann ist die Wirkung des Rückstoßes aufgehoben, und wir sind wie
Ich verlange eine Erklärung! Ich will auf der Stelle wissen, wo uns die fliegende Untertasse hinbringt!
Ich sagte es doch: Auf den Mond!
Auf den Mond? Wieso auf den Mond? Was sollen wir dort?
Laßt es mich erklären!

Der Mond dürfte zur Zeit der einzige Platz sein, wo mein Geld noch sicher ist!
Glaubst du das?
Ich war schon immer dafür, daß euer Onkel seine Goldreserven da oben im All lagert!
Spitze!
Blödsinn!
Das heißt, unser Ziel liegt rund 400 000 Kilometer von der Erde entfernt!
Ja ... und.
Zu Hause weiß das niemand?
Keiner außer uns sechsen!
Der gute alte Mond ist nur halb zu sehn und ist doch rund und schön und reich noch außerdem
Ich versteh' das nicht!
Ach, Unfug!

Wie kannst du dir nu einbilden, daß dein Gold auf dem Mond sicher sein soll?
Keine der Weltmächte plant für die näch sten Jahren eine Landung auf dem Mond! Mit anderen Worten, niemand außer uns
Zeit seinen Fuß auf den Mond setzen
heute nacht Alarm ausge löst wurde!
Jemand wollte den Geldspeicher ein
Nun, höchstwahr scheinlich ein außer irdisches Wesen
Deswegen fliegen wir
In wenigen Sekun den sind wir am Zie

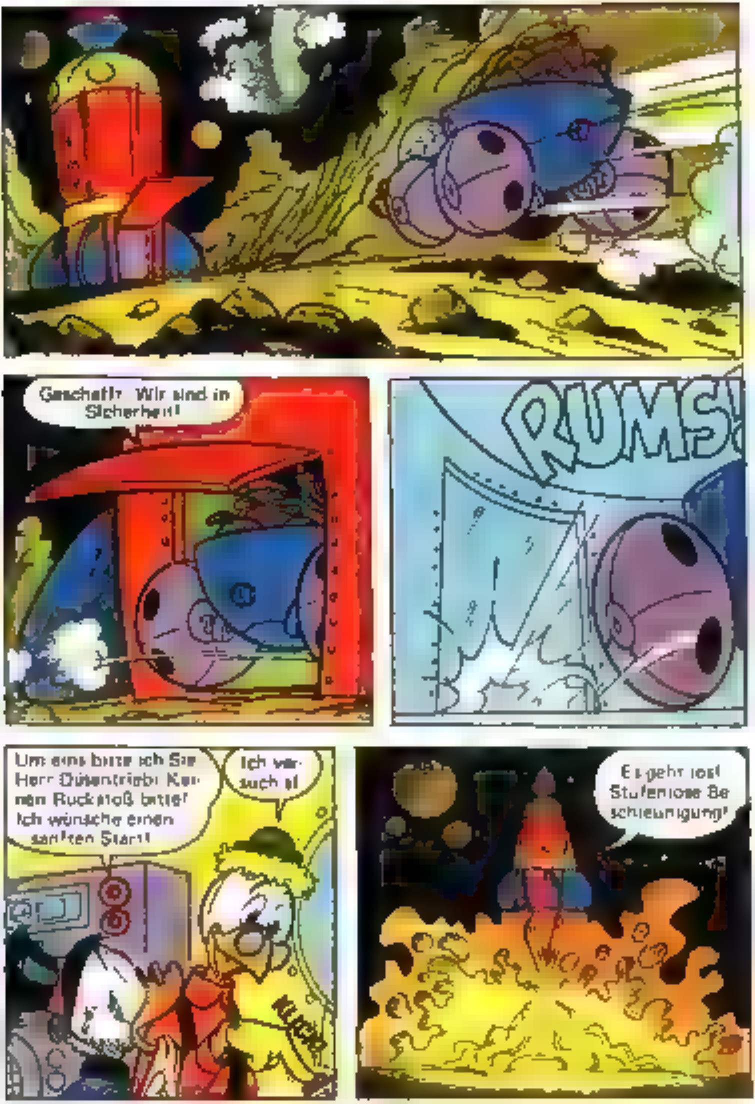

Ihr könnt ganz unbesorgt aussteigen! Hier auf dem Mond sind wir viel leichter als drunten auf der Erde
Nun spring schon, du Feigling!
Huch
Mein Geldspeicher Nr. 13 ist da vorn!
NR 13
Da! Da!

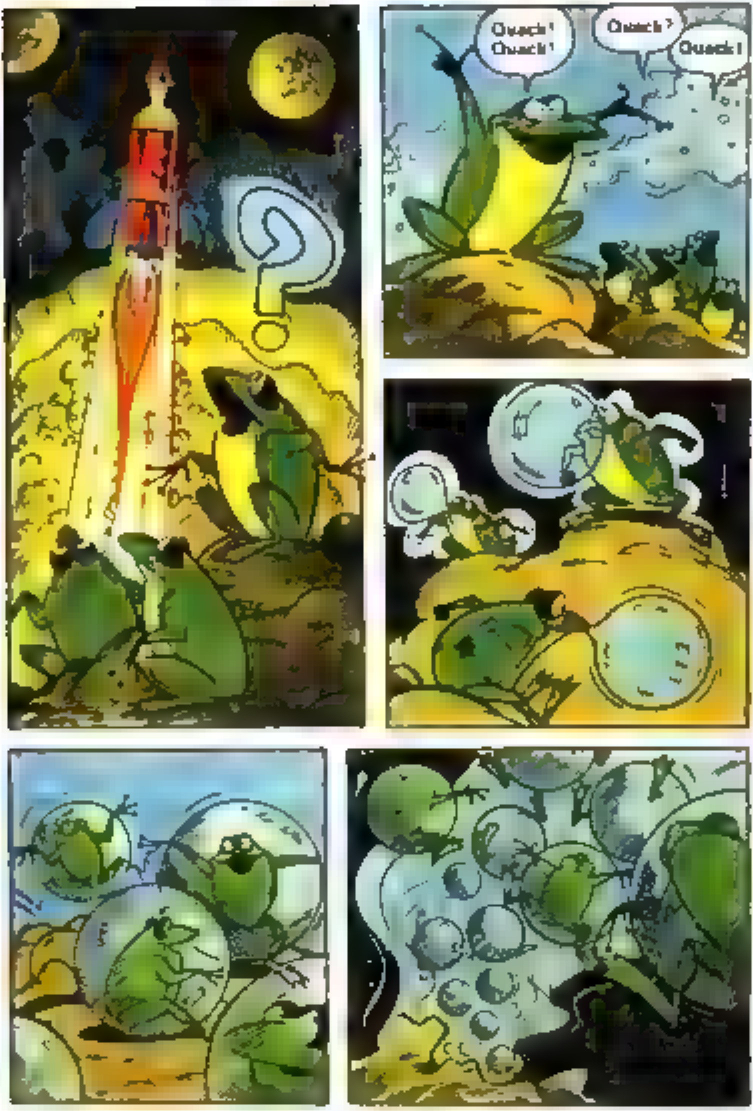

SCHRILL!
DD
Die Alarmsirene heult immer noch!
Der Ton muß die Räuber so erschreckt haben, daß sie das Weite gesucht haben
Ich versteh' das alles nicht
Auf dem Mond gibt's keine Atmo-
Das heißt keine Übertragung von Schallwellen
Ja nicht einmal Wind!
Deshalb habe ich ja eine Elektro-Wind Alarmanlage installiert, deren Impulse eine Art unsichtbaren Vorhang bilden!

Wer immer diesen Raum durchquert, unterbricht den Elektro-Wind-Vorhang und löst damit das Alarmsystem aus!
SCHRILL!
So wird der Sirenenton über Funk auf unsere Monitore auf der Erde übertragen!
Ja, aber jetzt reicht's! Können Sie den schrecklichen Ton nicht abstellen?
Wird gemacht, Herr Duck!
Komm mit! Die Arbeit wartet, Donald!
Das hab ich mir gedacht
Kommt, Brüder! Wir schauen uns das mal an
Was sucht ihr Kinder?
Wenn hier tatsächlich jemand gewesen ist, muß er auf dem Boden Fußabdrücke hinterlassen haben
Da sind ja tatsächlich welche! Eins... zwei... viele.
Gut! Gut!

Aber von irdischen Wesen stammen die nicht!
Von was für Wesen denn?
Vielleicht von einem Riesenfrosch
Auf dem Mond gibt es keine Frösche!
Dann sind es Spuren von Wesen, die von einem anderen Planeten stammen!
Ihr Onkel darf sein Gold nicht länger hier oben lagern
Find' ich auch. Wer weiß, wann die Mon das nächste Mal angreifen!
Quack
Quack!
Quack!

Onkel Dagobert. Keuch! Hier oben gibt's Monster!
Pah! Alle Bankräuber sind Monster
Aber das hier sind außerirdische!
Ihr Gold muß weg!
Genau das hatte ich auch vor
Beeil dich, du Faulpelz! Du brauchst ja eine Ewigkeit, um die paar Säckchen einzuladen!
Keuch! Von wegen
Los, wir helfen ihm!
So
Stemmt euch an!
mußte ich auch
Es spart uns den Rest. Sehr gut.
Dann
So! Jetzt kann's uns egal sein, wenn die Monster


Geschafft! Wir sind in Sicherheit!
RUMS!
Um eins bitte ich Sie, Herr Düsentrieb! Keinen Rückstoß bitte! Ich wünsche einen sanften Start!
Ich versuch's!
Es geht los! Stufenlose Beschleunigung!


Quack!
Quack!
Quack?
Quack!

Wir schwenken in die Rückflugbahn ein!
Ich will noch einen letzten Blick auf den Mond werfen!
Leb wohl, guter Mo… oh!
Oooh!
Was hast du entdeckt?
Schaut selber, Kinder!
Ich trau meinen Augen nicht!
Hilfe! Wir werden verfolgt!
Überall sind Seifenblasen. Hunderte! Tausende!
Mit Flossen dran!

Oh Schreck!
Sie wollen mein Gold
Schneller, Herr
Wir sind von den Blasen umzingelt

PLOPP!
PLOPP!
PLOPP!
ZISCH!
Weiter so! Sie platzen! Wir schaffen es!
Ich verstärke den Luftdruck!
Frösche! Unsere Monster waren also tatsächlich Frösche! Und was für große!
Der Luftstrahl des Wolkenschiebers treibt sie auseinander!
PLOPP!
ZISCH!
Qua
Jetzt wird mir langsam klar, was sich vor dem Geldspeicher abgespielt hat!
Quack Quack
Der Wind der Alarmanlage hat die Froschmonster in die Flucht geschlagen, als sie in den Geldspeicher eindringen wollten!

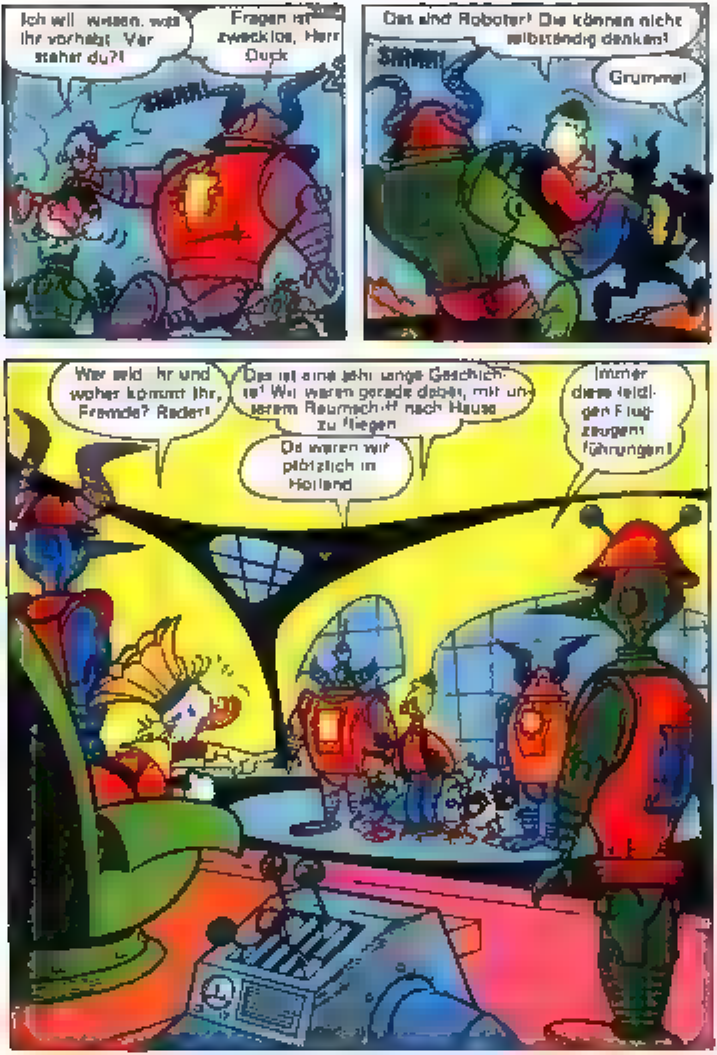
Huch! Was ist jetzt los?
Keine Ahnung!
Aua!
Hilfe!
Ein Beben!
Uff!
Herr Düsentrieb! Tun Sie was!
Was denn, Herr Duck?
Wir sind mitten im Auge eines Zyklons! Ich habe keine Hoffnung mehr für uns.
Schluchz! Mein armes Gold!
TORKEL!
KRACKS!
WROMM!

Wir sind raus aus dem Zyklon! Endlich
Und wo befinden wir uns?
Wenn ich Ihnen das sage glauben Sie's mir ja doch nicht! Schauen Sie lieber selbst
Ja, gibt's denn so was? Wir fliegen über einen Regenbogen!
Das kann doch nicht wahr sein!
Sie sehen's ja mit eigenen Augen
Machen Sie keinen Quatsch, Herr Düsentrieb! Ich will heim zur Erde
Ich ja auch! Aber ich hab leider die Orientierung verloren
Versuchen Sie's wenigstens. Tun Sie irgendwas!
Hör auf Donald! Zu erst fliegen wir zum Ende des Regenbogens!

Es heißt doch, am Fuße eines Regenbogens lagert ein Klümpchen Gold
Ich pfeif auf solchen Sagenquatsch! Pah!
Ich will nach Hause!
Und ich will das Gold!
Das Gold will ich!
Nach Hause!
Autsch
Au!
Uff! Was? Wo?
Am Fuß des Regenbogens natürlich
PLUMPS!
Schnell raus
Schnell raus
Schnell raus!

Und was ist das? Mein Geruchssinn hat mich noch nie getrogen!
SURRR!
WUSCH!
Vermutlich haben Sie durch das Ausreißen der Blumen einen geheimen Mechanismus in Gang gesetzt!
Was machen wir jetzt?
Warum fragt ihr das mich?
Ja, das frage ich mich manchmal auch!

Uff
Huch

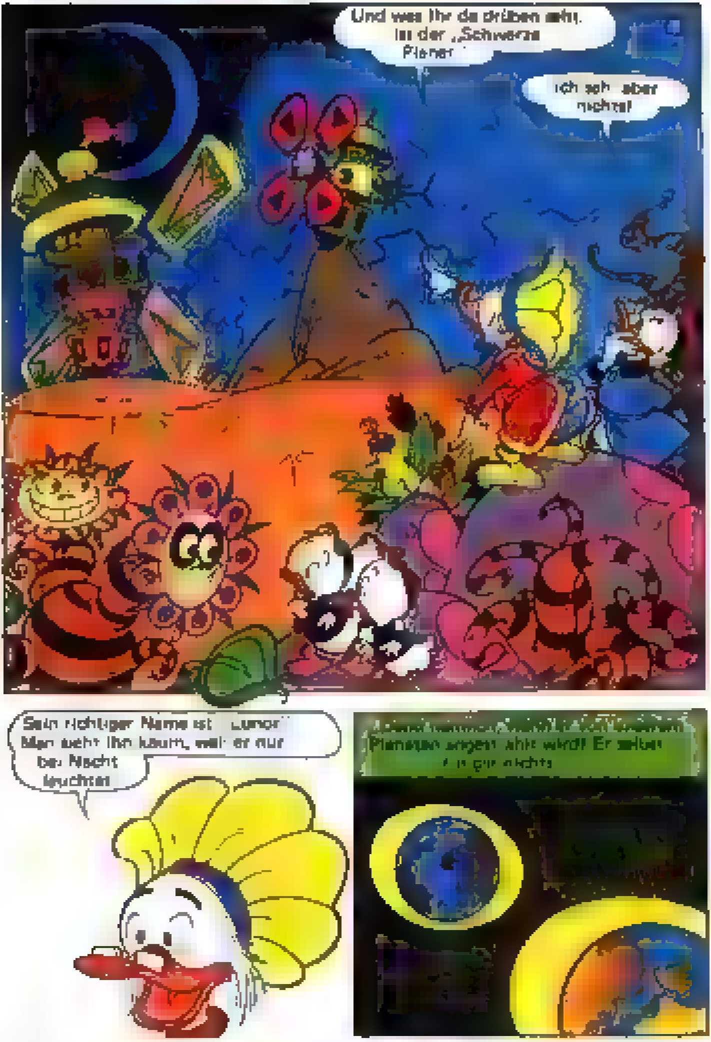

Ich will wissen, was ihr vorhabt! Verstehst du?!
Fragen ist zwecklos, Herr Duck
Das sind Roboter! Die können nicht selbständig denken!
Grummel
Wer seid ihr und woher kommt ihr, Fremde? Redet!
Das ist eine sehr lange Geschichte! Wir waren gerade dabei, mit unserem Raumschiff nach Hause zu fliegen
Da waren wir plötzlich in Holland
Immer diese leidigen Flugzeugentführungen!

Dies ist aber nicht Holland!
Wie bitte? Und die Tulpenfelder und die Windmühlen, das ist doch
typisch holländisch!
Fehlt nur noch der Käse!
Mühlen sind das keine, sondern meine mit Sonnenenergie betriebenen Windmaschinen.
Ach, und was mahlen Sie mit den Mühlen?
Ich wiederhole: Das sind keine Mühlen, und sie mahlen auch nichts!
Sie schützen meine goldenen Tulpen vor dem Zugriff gieriger Räubermonster!
Der spricht wie unser Onkel!
Moment! Wieso sprechen Sie eigentlich unsere Sprache?
Irrtum! Ihr sprecht die unsere.

Unfug! Was Sie sprechen, ist unsere Sprache!
Unsere ist es! Das kann ich beweisen!
Auf gut entenhausenerisch, wir sprechen alle dieselbe Sprache
Möglich! Es ist die Sprache meiner Vorfahren!
Vorfahren?
Ja! Vor vielen tausend Jahren kamen sie mit einem Kometen von einem weit entfernten Planeten namens Erde hier angeflogen!
Hört! Hört!
Oh
Ehrlich?
Wenn die Erde so weit entfernt ist, wo sind wir dann hier?
Ja, eben! Wo sind wir hier?
Genau das hätte ich auch gern gewußt!
Das war wieder mal typisch Onkel Dagobert. Vor lauter Rechthaberei wär' er von selbst gar nicht auf die Idee gekommen, nach dem Namen des Planeten zu fragen...

… wo sie den Sand des Flusses Yukon durchsiebten
Nicht zu glauben
Hihi! Schon wieder Glück gehabt!

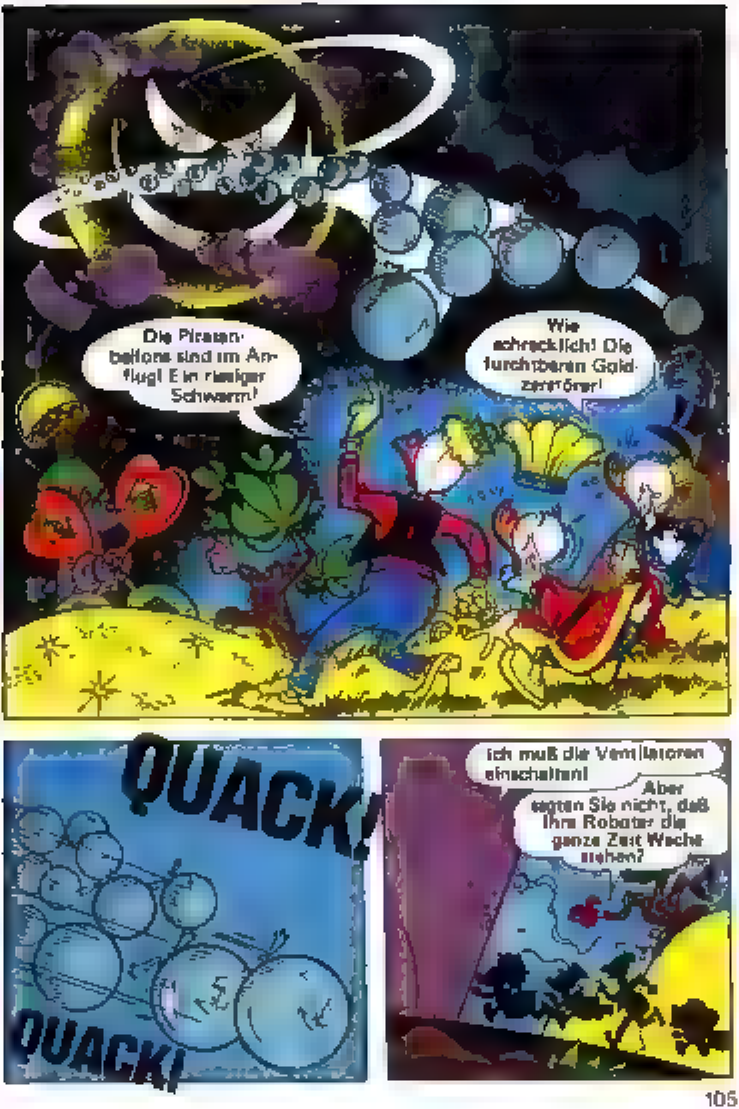
...und der sie mit hinaus ins All zog
Streifen zurückließ.
SWÖSCH!
...dann, nach einem endlos langen Flug, begann der Komet sich in einem wilden Wirbel zu drehen.
...und wurde zum Planeten Splendor der seitdem Tag und Nacht am Himmel


Und was ihr da drüben seht, ist der „Schwarze Planet".
Ich seh' aber nichts!
Sein richtiger Name ist „Lunor". Man sieht ihn kaum, weil er nur bei Nacht leuchtet.

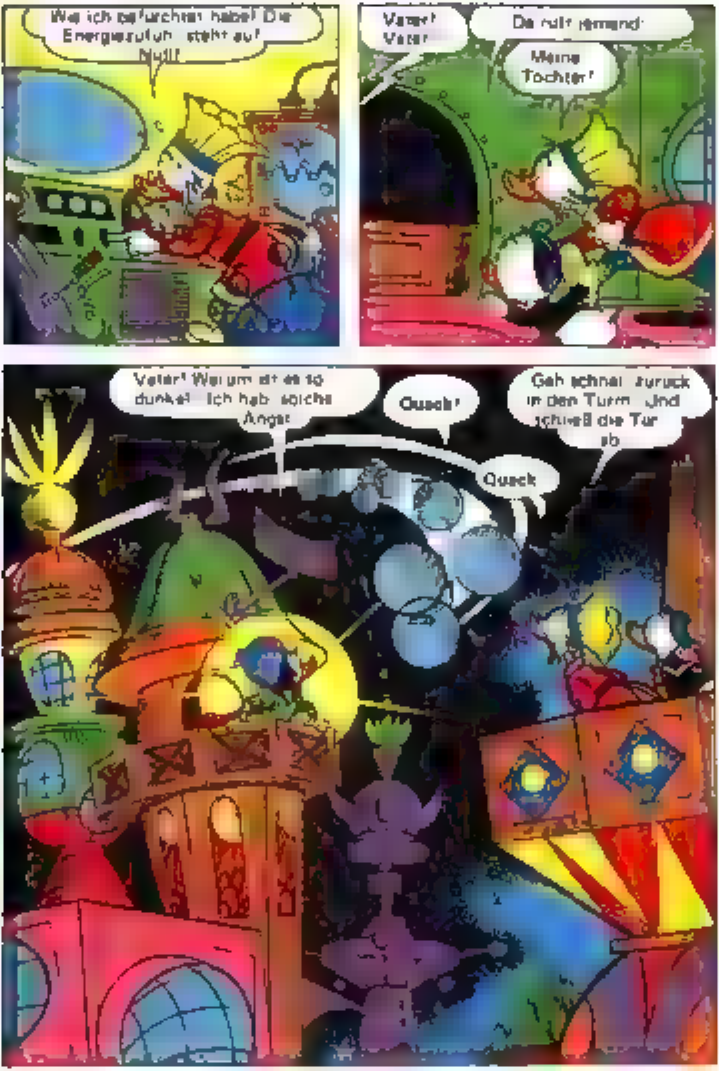
Oh

Sie sind in alle Richtungen schwenkbar. Dadurch können sie jeden Angriff der Piratenballons abwehren, von welcher Seite sie auch angreifen mögen.
Meine Roboter halten sich Tag und Nacht in der Ventilatoren-Kommandozentrale zum Eingreifen bereit.
Aha. Und was ist das für ein Pfeifen? Etwa der Wind?
Nein. Fliegende Pfeifer!
Sie meinen fliegende Untertassen?
Nein. Fliegende Pfeifer! Meine Späher und Luftaufklärer.

FFFFFIIII
FFFFFIIII
Wie? Oh, nein
Ist was passiert?
Er hat mir zugepfiffen, daß Lunarduck einen Verdunkelungsgenerator gebaut hat! Äußerst bedenklich
Einen was?
Einen Generator zur künstlichen Verdunkelung!
Na und?
Seufz! Wenn er den einsetzt, liegen wir schutzlos im Dunkeln!
Er ist schon dabei! Da, sehen Sie nur!
Oh, Schreck! Gleich ist es Nacht über Solendor!
Huch! Und was bedeutet das?
Hemel


Die Piratenballons sind im Anflug! Ein riesiger Schwarm!
Wie schrecklich! Die furchtbaren Goldzerstörer!
QUACK!
QUACK!
Ich muß die Ventilatoren einschalten!
Aber sagten Sie nicht, daß Ihre Roboter die ganze Zeit Wache stehen?

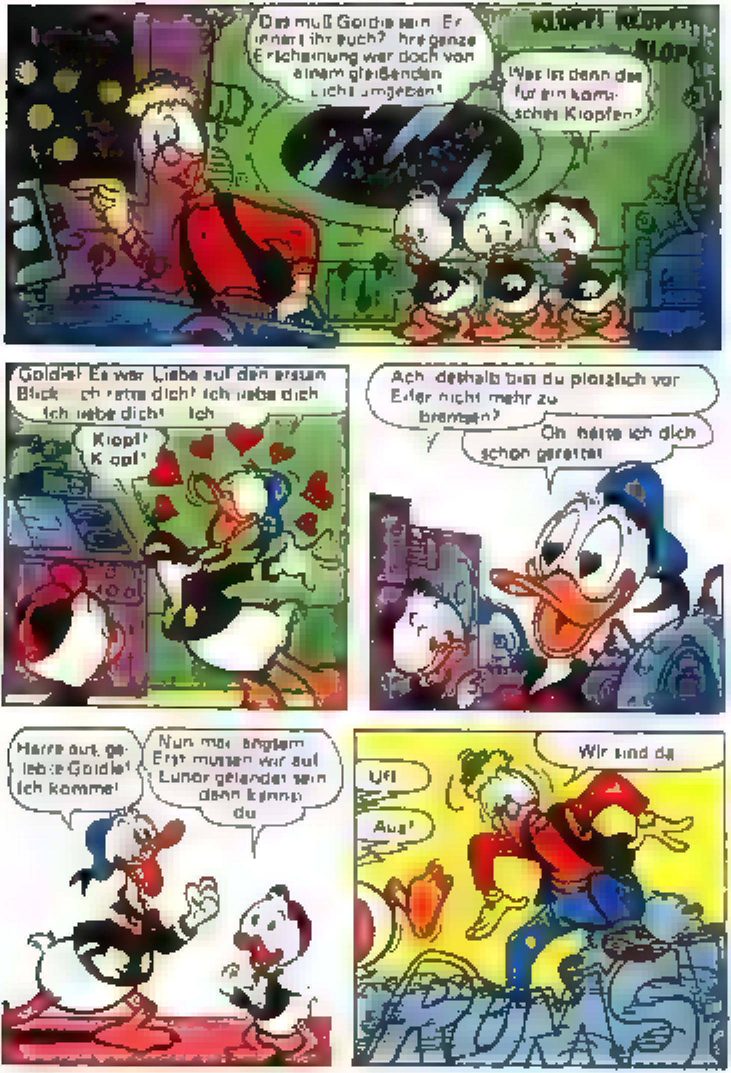
Doch! Ich frage mich, warum sie nichts tun!
Oh! Jetzt versteh ich!
Die Finsternis hat die Sonnenenergie neutralisiert! Die Motoren der Ventilatoren sind ausgefallen. Die Chips meiner Roboter ebenso!
Ich sag's ja immer, die Sonnenenergie ist noch lange nicht ausgereift!


Wie ich befürchtet habe! Die Energiezufuhr steht auf Null!
Vater! Vater!
Da ruft jemand!
Meine Tochter!
Vater! Warum ist es so dunkel? Ich hab solche Angst!
Quack!
Quack
Geh schnell zurück in den Turm. Und schließ die Tür ab!

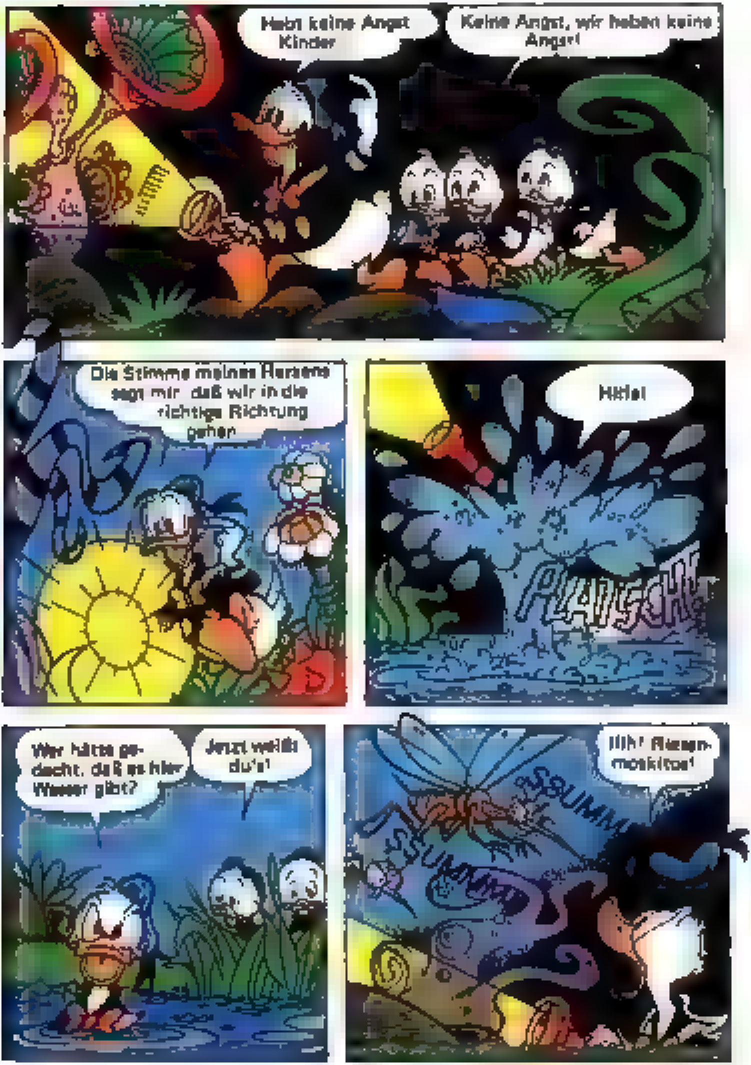
Iiih
Quack!
Hilfe
Hilfe!
Hilfe!
Goldie! Goldie!
QUACK!
Die Piratenballons haben mein Töchterchen entführt! Buhu!
Hm...
Mein ganzes Gold demjenigen, der mir meine Tochter zurückbringt!
Ihr ganzes Gold? Echt?

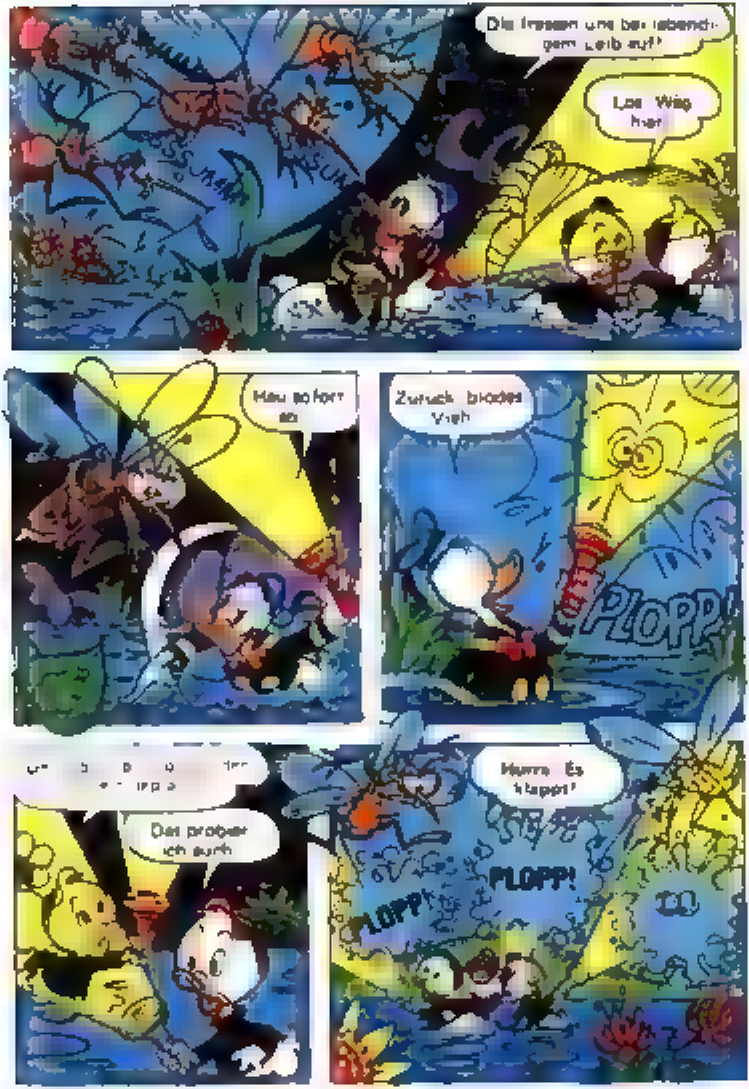
Na ja, zumindest ein paar Tonnen!
Einverstanden! Das reicht mir!
Nun? Worauf wartest du noch? Geh los und rette sie!
Wer? Ich?
Wer denn sonst? Du fliegst rauf zum Lunar und holst das Mädchen wieder heim!
Von mir aus!
Aber Sie müssen das Raumschiff steuern, Herr Düsentrieb!
Aber natürlich!
Ganz schön mutig, Onkel Donald!
Wieso der plötzliche Eifer?
Wir kommen mit und helfen dir!

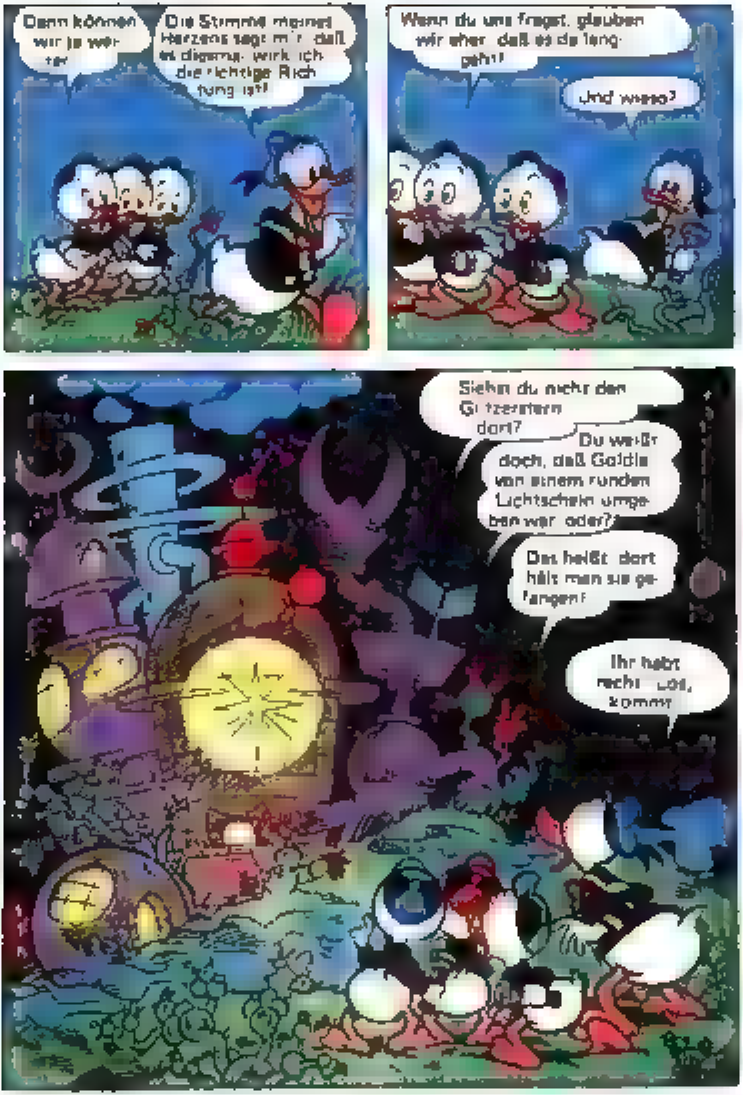
Festhalten! Wir starten!
WRUMM!
Und wie wollen Sie den Weg finden? Um uns herum ist doch stockfinstere Nacht!
Mit Hilfe meines neuen Raumschiff-radars!
Nur ein-schal-ten
...und schon liegt die Flugbahn der Entführer vor uns!
Kann es sein, daß mitten in der Dunkelheit so was wie ein Stern aufleuch-tet?


KLOPF! KLOPF! KLOPF!
Das muß Goldie sein. Erinnert ihr euch? Ihre ganze Erscheinung war doch von einem gleißenden Licht umgeben!
Was ist denn das für ein komisches Klopfen?
Goldie! Es war Liebe auf den ersten Blick... Ich rette dich! Ich liebe dich... Ich liebe dich! ... Ich
Klopf! Klopf!
Ach, deshalb bist du plötzlich vor Eifer nicht mehr zu bremsen?
Oh, hätte ich dich schon gerettet!
Harre aus, geliebte Goldie! Ich komme!
Nun mal langsam! Erst müssen wir auf Lunar gelandet sein, dann kannst du...
Uff!
Aua!
Wir sind da

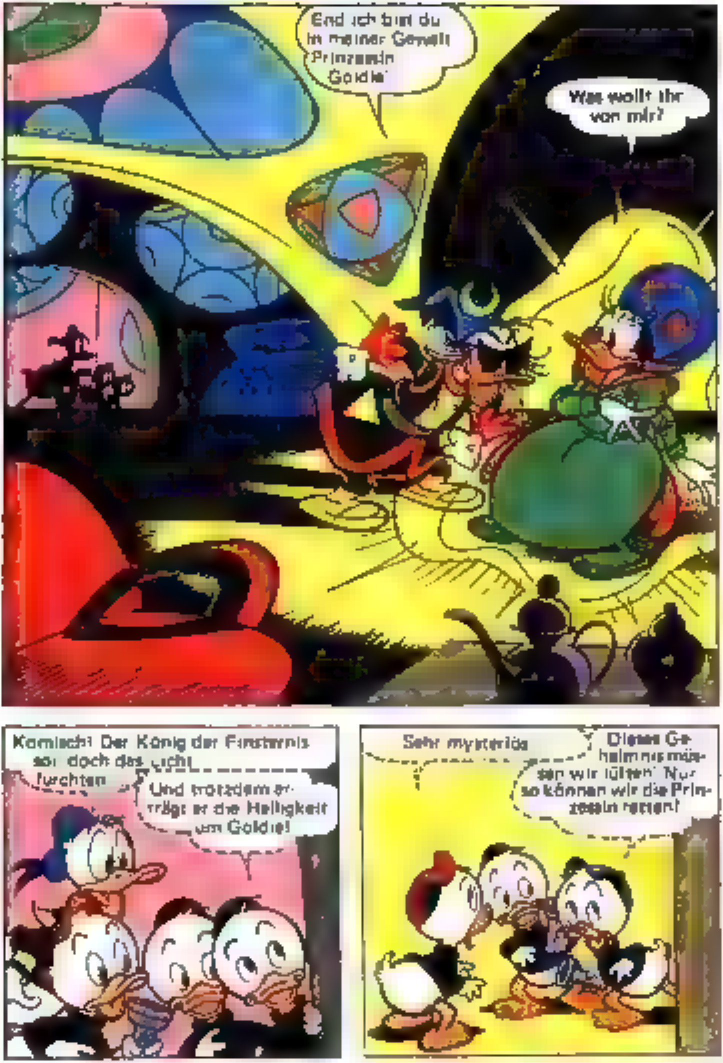
Nach der Finsternis draußen zu urteilen, sind wir zweifelsfrei auf dem Schwarzen Planeten gelandet
Im Reich des traurigen Lunarduck
Mir nach, Kameraden! Nichts wie raus!
Hier! Nehmt die Taschenlampen mit! Damit könnt ihr euch unterwegs besser in der Dunkelheit zurechtfinden!
Oh, danke! Sie denken eben an alles, Herr Düsentrieb!
Also dann tschüs! Bewachen Sie das Raumschiff gut!
RUMS!
Wir machen erst mal nur eine Taschenlampe an
Ja! Zuviel Licht fällt nur auf!


Habt keine Angst Kinder
Keine Angst, wir haben keine Angst!
Die Stimme meines Herzens sagt mir, daß wir in die richtige Richtung gehen
Hilfe!
PLATSCH!
Wer hätte gedacht, daß es hier Wasser gibt?
Jetzt weißt du's!
Iiih! Riesenmoskitos!
SSUMM
SSUMMM


Die fressen uns bei lebendigem Leib auf!
Los, Weg hier
Hau sofort ab
Zurück, blödes Vieh
PLOPP!
Das probier ich auch
Hurra! Es klappt!
PLOPP!
LOPP!


Dann können wir ja weiter!
Die Stimme meines Herzens sagt mir, daß es diese ist, wo ich die richtige Richtung ist!
Wenn du uns fragst, glauben wir eher, daß es da lang geht!
Und wieso?
Siehst du nicht den Glitzerstern dort?
Du weißt doch, daß Goldie von einem runden Lichtschein umgeben war, oder?
Das heißt, dort hält man sie gefangen!
Ihr habt recht. Los, kommt!

Hier ist der Eingang in die Kuppel
Taschenlampe aus! Wir brauchen sie jetzt nicht!
Goldies Lichtschein weist uns den Weg. Seufz.
Wo finden wir sie?
Da vorn seh' ich eine Tür
Hier ist es!
Vorsicht Onkel Donald!
Goldie! Liebste mein.
Sei lieber still! Die Prinzessin ist nicht allein!
Huch! Wer ist der Kerl?
Der Lunar-duck

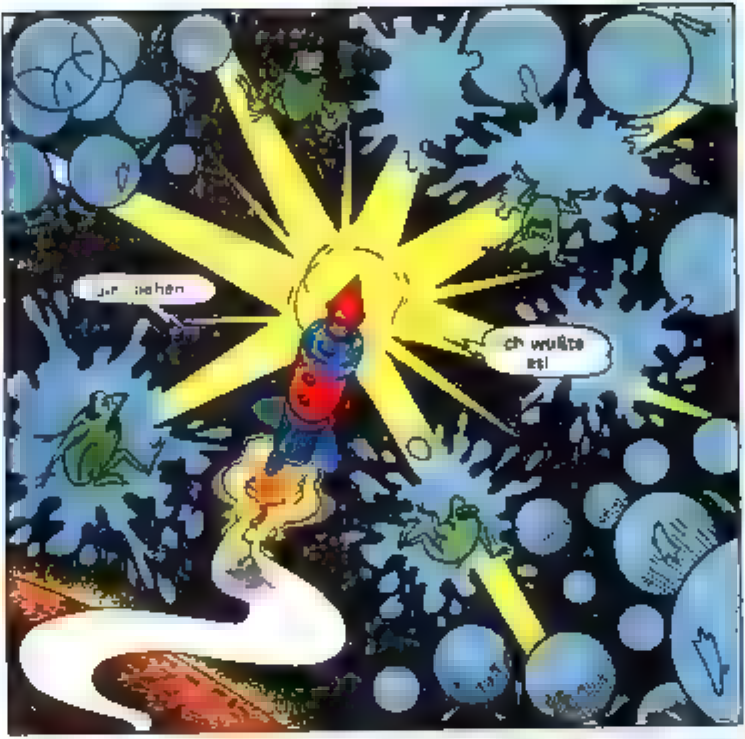

Endlich bist du in meiner Gewalt, Prinzessin Goldie!
Was wollt ihr von mir?
Komisch! Der König der Finsternis soll doch das Licht fürchten.
Und trotzdem erträgt er die Helligkeit um Goldie!
Sehr mysteriös.
Dieses Geheimnis müssen wir lüften! Nur so können wir die Prinzessin retten!

Wenn dein Vater dich wiederhaben will, muß er auf meine Bedingungen eingehen!
Welche Bedingungen?
Ich will, daß König Auro seinen ganzen Planeten mit Pech überzieht! Das ganze Universum soll ein schwarzes Reich der Finsternis werden.
Niemals!
Du widersetzt dich meinem Willen, Mädchen?
Ja, dem Willen eines Verrückten.
Bevor ich ewig in der Finsternis lebe will ich...
...lieber sterben...?
Soll ich dich ins tiefste Dunkel meines Planeten hinabstürzen?

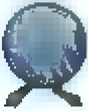
Komm! Dein Wunsch ist mir Befehl! Dein Schicksal ist besiegelt!
Laßt mich! Laßt mich!
Als schwarzer Rauch wirst du aus tiefsten Tiefen wiederauftauchen
Hilfe! Hilfe!
Jetzt reicht's aber!
Was zuviel ist, ist zuviel!
ZACK!
Au!
Du bist gerettet Liebste!
Mein Held!
Knurr

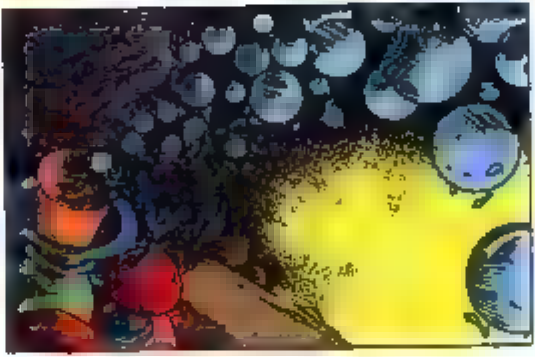
Warte, dir helf' ich!
Uff!
Den packen wir!
KNUFF!
PUFF!
Die Brille, Onkel Donald!
Quatsch! Was schert mich seine Brille?
Mit der Brille schützt er sich wahrscheinlich vor dem Licht
Ich mach' dich fertig!
Dankete!
KNUFF!
PUFF!
KLOPP!

So! Du bist erledigt!
ZACK!
Ooh, das Licht! Meine Augen!
Huch! Die Piratenballons! Schnell weg, Goldie!
Werfen Sie die Motoren an! Wir werden verfolgt!
WRUMM!
Die Piratenballons sind hinter uns her! Sie kommen aus allen Richtungen!
Keine Sorge!
Die hängen wir mit meinen Kreiselscheinwerfern ab.
KLICK!

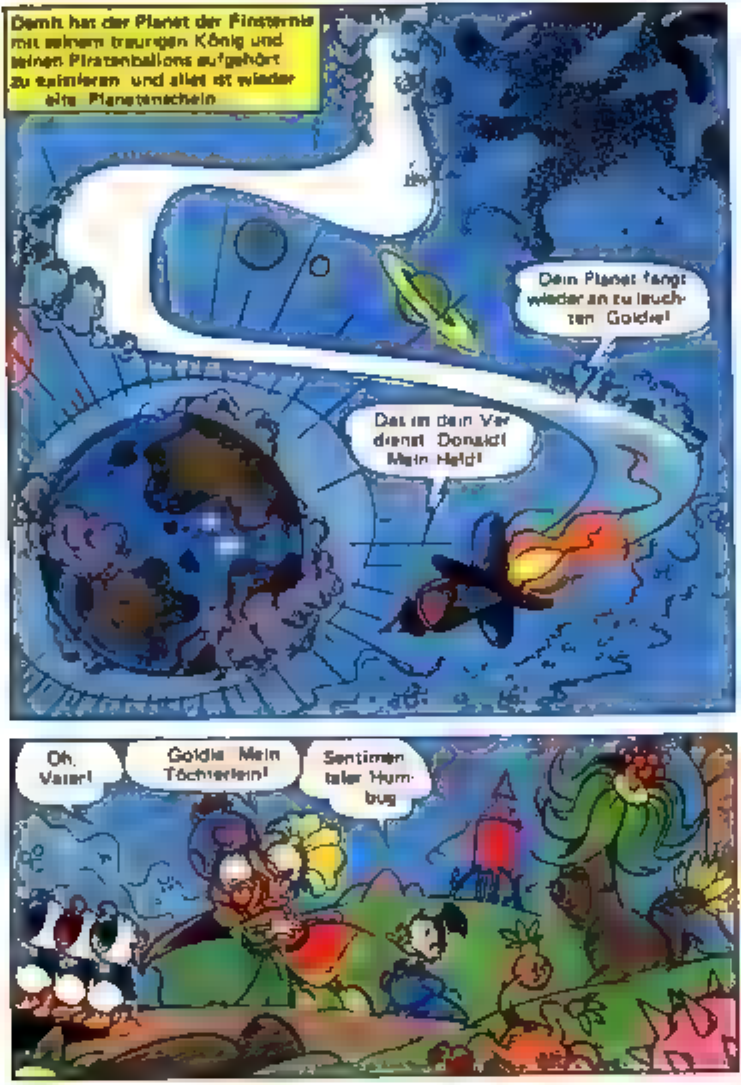


Geblendet von dem gleißenden Licht reihen sich die Piratenballons in der Sch[illegible] vor [illegible] dunkelungsgenerator

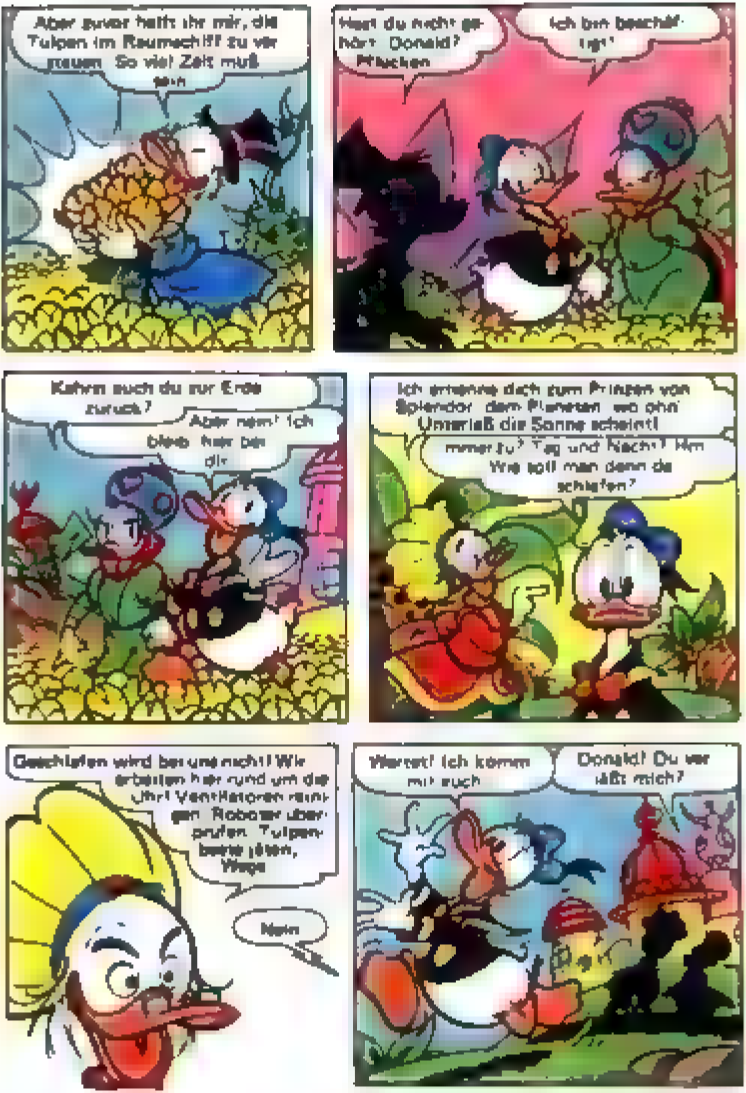


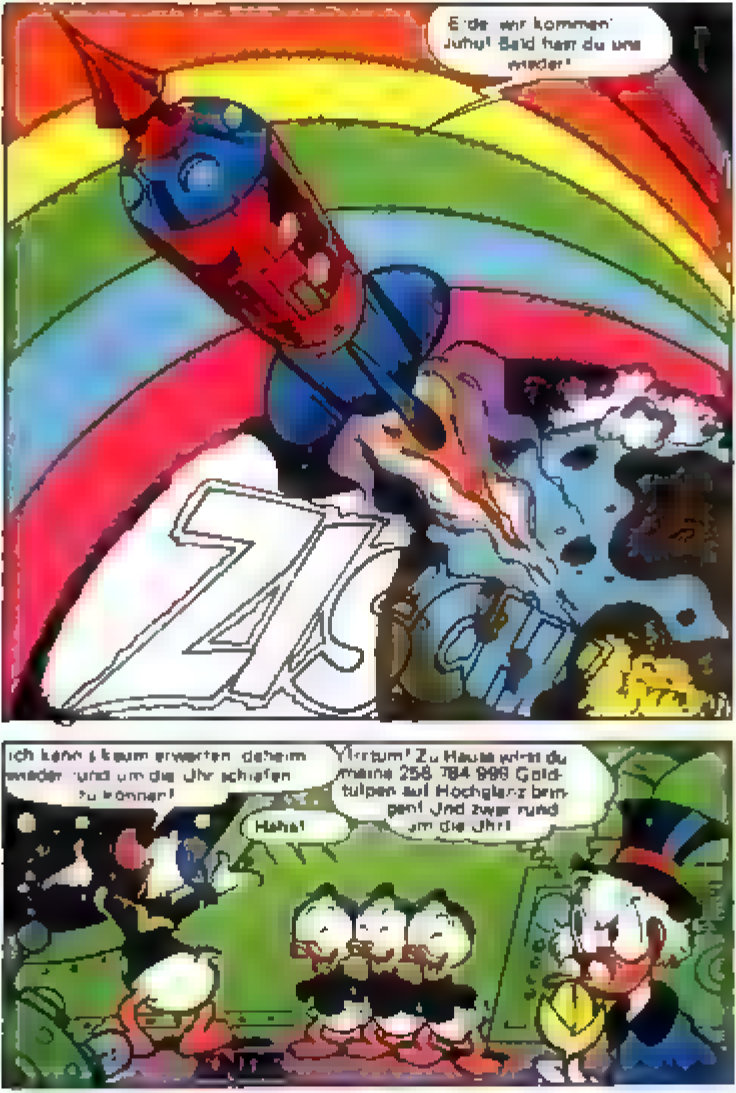


Sehen Sie das?
Das gefällt mir gar nicht!
Wieso denn?
Die vielen tausend Piratenballons werden den Brenner verstopfen. Dadurch werden die Verdunkelungsdämpfe so stark komprimiert...
...daß ein Überdruck entsteht! Und dann wird's gefährlich für uns! Bloß weg hier!
hatten sich Herrn Düsentriebs Befürchtungen
KA-WUMM!
KNALL!


Damit hat der Planet der Finsternis mit seinem traurigen König und seinen Piratenballons aufgehört zu existieren und alles ist wieder eitel Planetenschein
Dein Planet fängt wieder an zu leuchten, Goldie!
Das ist dein Verdienst, Donald! Mein Held!
Oh, Vater!
Goldie, Mein Töchterlein!
Sentimentaler Humbug

Du bist gerettet!
Ja, dank Donald!
Und was ist mit uns?
Und nun zu unserem Abkommen!
Nur zu! Ihr könnt euch gern ein paar Tonnen Tulpen pflücken und mit nach Hause nehmen!
Kommt, Kinder! Frisch ans Werk!
Augenblick! Nicht so hastig!
Wir sind Millionen von Kilometern von der Erde entfernt! Wie kommen wir dorthin zurück?
Oh, das dürfte kein Problem sein!
Meine irdischen Vorfahren sind damals über diese Himmelsstraße hergekommen. Warum solltet ihr nicht die umgekehrte Route benutzen?
Verstehe! Der schnellste Weg zurück zur Erde führt über diesen Regenbogen! Ist das richtig?
Ganz klar!


Aber zuvor helft ihr mir, die Tulpen im Raumschiff zu verstauen. So viel Zeit muß sein.
Hast du nicht gehört, Donald?
Ich bin beschäftigt!
Kehrst auch du zur Erde zurück?
Aber nein! Ich bleib hier bei dir!
Ich ernenne dich zum Prinzen von Splendor, dem Planeten, wo ohne Unterlaß die Sonne scheint!
Immer zu? Tag und Nacht? Hm! Wie soll man denn da schlafen?
Geschlafen wird bei uns nicht! Wir arbeiten hier rund um die Uhr! Ventilatoren reinigen, Roboter überprüfen, Tulpenbeete jäten,
Nein
Wartet! Ich komme mit euch!
Donald! Du verläßt mich?


Erde, wir kommen! Juhu! Bald hast du uns wieder!
Ich kann's kaum erwarten, daheim wieder rund um die Uhr schlafen zu können!
Haha!
Irrtum! Zu Hause wirst du meine 258 784 998 Goldtulpen auf Hochglanz bimsen! Und zwar rund um die Uhr!

DER ELFENBEINSTAMM
Nach langem Suchen hat Donald endlich eine neue Arbeit gefunden. Er darf Onkel Dagoberts Bibliothek abstauben.
Etwas gründlicher, wenn ich bitten darf! Siehst du denn das Spinnennetz nicht?
Doch, aber ich komm' nicht so weit rauf! Die Leiter, die du mir gegeben hast, ist viel zu kurz!

Gib mir eine längere, und du wirst hier kein einziges Stäubchen mehr finden!
Du bist wohl nicht gescheit?
Je länger die Leiter desto mehr kostet sie. So eine, wie du sie verlangst, kostet gut und gern ihre 60 Taler
Du hast die Wahl: Entweder du gibst dir mehr Mühe, das oberste Fach mit dieser Leiter hier zu erreichen
...oder ich kauf' eine längere und zieh' dir den Preis vom Lohn ab!
Nicht genug damit, daß mich der alte Knauser schikaniert, wo er nur kann, jetzt will er mich auch noch um meinen kärglichen Lohn bringen!

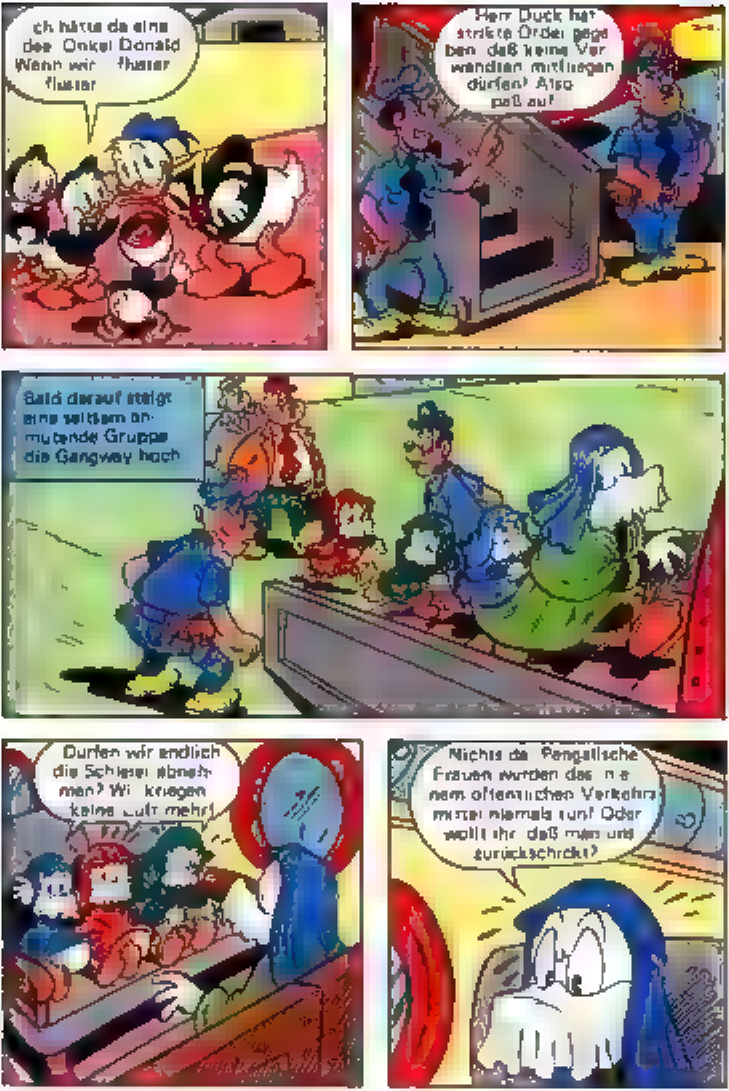
Hilfe! Ich falle!
BUMMS!
Ach! Das mußte ja so kommen! Na ja, zum Glück ist kein lebenswichtiger Kör- perteil gebrochen! Aber die Bücher! Hoffentlich ist keins beschädigt!
...sonst flippt Onkel Dagobert aus – und mein Lohn ist endgültig futsch!
Hei! Was ist das für ein Papier- fetzen?

Eine Wegkarte zum Elfenbeinstamm? Elfenbeinstamm? Noch nie gehört! Aber ich will Eusebius Traugott heißen, wenn das keine Schatzkarte ist!
Sieh da! Auf der Rückseite steht die Erklärung. Einer alten Sage nach soll in Pengalia der geheimnisvolle Elfenbeinstamm leben, der plötzlich zu unermeßlichem Reichtum kam. Als Grund dafür nimmt man die Entdeckung eines Elefantenfriedhofs an!
Wo dieser Stamm zu finden ist, wußte keiner, bis der Zeichner dieser Karte zufällig auf ihr Dorf stieß. Die Karte fertigte er wohl an, um sie dem Meistbietenden zu verkaufen... und ich hab sie umsonst!
Nebenan ist es verdächtig ruhig! Ich wette, der Nichtsnutz schläft schon wieder!

Ich hab' eine Schatzkarte gefunden, Onkel Dagobert. Sie zeigt den Weg zum Elfenbeinstamm. Ich erlaube dir, einen Blick drauf zu werfen, wenn du erstens die Expedition finanzierst, an der auch ich und die Kinder teilnehmen werden, und du zweitens bereit bist, den Gewinn aus den dort gefundenen Schätzen mit uns zu teilen!
Zeig schon her! Kein Zweifel, die Karte ist echt.
Also gut, Donald, ich bin mit deinen Bedingungen einverstanden!
So schnell? Nicht zu glauben!

Ich kümmere mich um alles. Sei du nur mit den Kindern pünktlich in zwei Stunden am Flughafen.
Ist gut! Ich eile!
Die Karte hat er in einem meiner Bücher gefunden. Ergo gehört sie auch mir. Von einem Anspruch auf Gewinnbeteiligung kann also nicht die Rede sein. Aber das erfährt mein lieber Neffe erst später!
Außerdem käme der Flug für uns alle fünf viel zu teuer, selbst mit meiner eigenen Fluggesellschaft!
Fast zwei Stunden später
Pünktlich wie die Maurer! Onkel Dagobert wartet sicher am Schalter.
FLUGHAFEN ENTENHAUSEN
In unserem Schlauen Buch steht die Sage vom reichen Elfenbeinstamm auch!
SCHALTER 15

Onkel Dagobert meint sicher, die haben so viel Elfenbein, daß ihnen nichts Besseres einfällt, als es ihm zu geben.
Wo er nur so lange bleibt?
Guten Tag! Wir wollen mit meinem Onkel, Herrn Duck, nach Pengalia fliegen.
Daß Sie sich da nur nicht täuschen!
Herr Duck ist nämlich bereits vor einer Stunde abgeflogen!
Waaaas?!?
Und vor seinem Abflug hat er Order gegeben, keinen seiner Verwandten an Bord zu lassen. Also verschwinden Sie!
Er hat uns ganz schön ausgetrickst! Die Schatzkarte hab' ich zwar vorsorglich fotokopiert, aber was nutzt uns das hier und jetzt?
FLUG 313 PENGALIA


Ich hätte da eine Idee, Onkel Donald! Wenn wir ... flüster flüster
Herr Duck hat strikte Order gegeben, daß keine Verwandten mitfliegen dürfen! Also paß auf!
Bald darauf steigt eine seltsam anmutende Gruppe die Gangway hoch.
Dürfen wir endlich die Schleier abnehmen? Wir kriegen keine Luft mehr!
Nichts da! Bengalische Frauen werden das in einem öffentlichen Verkehrsmittel niemals tun! Oder wollt ihr, daß man uns zurückschickt?

Mehrere Stunden später
Puh! Ich glaub die haben grade eine Hitzewelle!
Quatsch! Hier ist es doch immer so heiß. Das solltest du aber wissen!
Schon gut. Dann wollen wir uns mal die nötige Ausrüstung beschaffen!
ZUM MARKT
Doch auf einmal
Du, da vorn geht Onkel Dagobert
Wo denn?
Dieser Verräter! Den werd' ich mir vorknöpfen!
Beherrsch dich!

Wenn er uns vorzeitig entdeckt, gibt's nur Ärger, und wir sitzen womöglich für immer hier fest!
Ihr habt mal wieder recht. Also runter mit den Fetzen und nichts wie hin zum Markt! Die Zeit drängt!

Wir brauchen vor allem ein Zelt und ein Moskitonetz! Das hier sieht nicht gut aus!
Dann Tropenhelme und Buschmesser!
Seid ihr sicher, daß das alles nötig ist, Kinder?
Unbedingt, Onkel Donald!
Eine alte Pistole! Die ist bestimmt nicht teuer!
Aber unnötig wie ein Kropf!
Sagt das nicht! Man kann nie wissen!
Onkel Dagobert würde für so ein altes Ding jedenfalls kein Geld ausgeben!

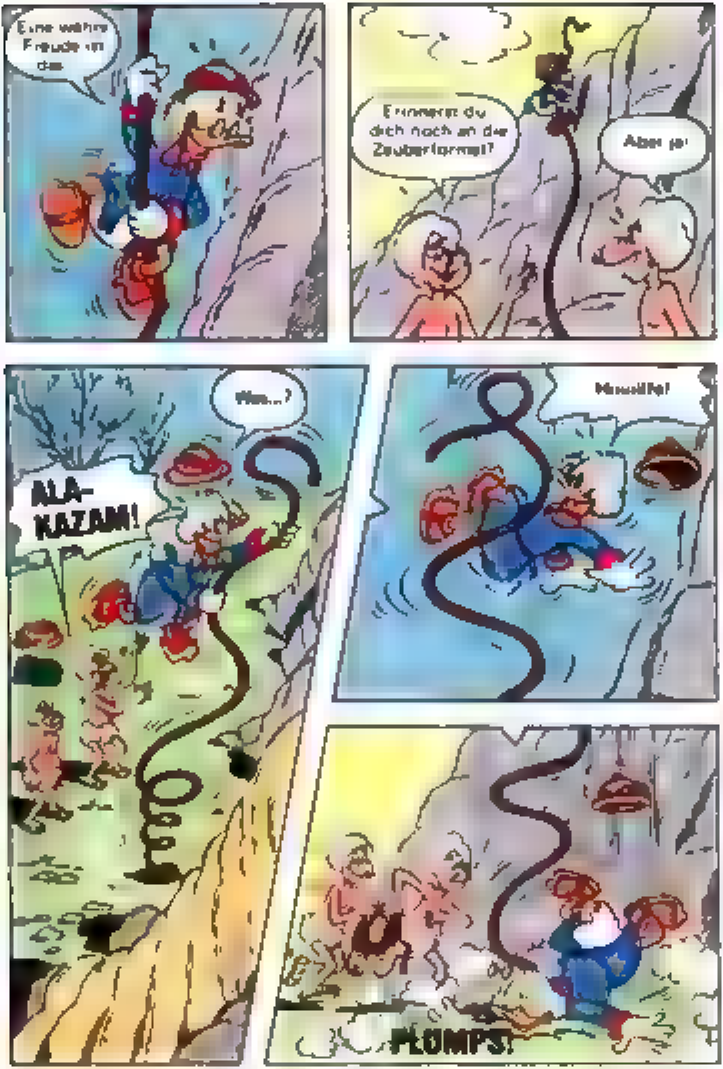
Onkel Dagobert? Ja, der hat sich sogar seine komplette Ausrüstung ohne einen Kreuzer beschafft.
Aus uns (noch!) unbekannten Gründen waren die beiden eingeborenen Träger, die er angeheuert hat, damit einverstanden, ihm das Geld für die Expedition vorzustrecken.
Dafür treibt er sie ganz schön an.
...und wird mehr als einmal...
Brülll!
...durch irgendwelche geheimnisvollen Kräfte gerettet.
Schluck

die Schatzkarte zur Hand nimmt
das Gefühl
Schulter gucken
Doch kehren wir
zu Donald und den
Kindern zurück
noch vor Onkel Dago-
bert!
Onkel
Donald!
Wildkätzchen!

Ts, ts! Von allen unerzogenen Tieren die ich kenne, sind
Laß dich doch nicht provozieren! Affen sind an sich völlig harmlos!
BONK!
Die Affen vielleicht, aber nicht die Nüsse
BONK!
Hihi! Hört sich an, als ob die zwei sich unterhalten
Aber freundschaftlich ist das Gespräch nicht
SCHRIEK!
PIK!

??
Meine Güte! Müssen wir da etwa rauf?
Nach der Karte schon. Aber die Wand ist doch unbezwingbar!

Für uns nicht Sahib Wi kennen da eine Methode!
Eine Variante des traditionellen Seiltrickt!
Sieh da!
Nach Ihnen verehrter Sahib!
Wundervoll Dafür müßte ch das Patent haben n unseren Bergen könnte ich Millionen damit verdienen


Erinnerst du dich noch an die Zauberformel?
Aber ja!
ALA-KAZAM!
PLUMPS!

Kurz darauf
Was habt ihr Gauner vor?
Wir übernehmen ab sofort die Schatzkarte und die Leitung der Expedition
Uns war von Anfang an klar, daß Sie auf der Suche nach dem Elfenbeinstamm und wir haben nur auf eine Gelegenheit gewartet, Ihnen die Karte abzunehmen
Sie werden verstehen, daß wir Sie nun nicht mehr brauchen
Uns geht's nämlich wie Ihnen, Sahib. Wir teilen nicht gern!
Leben Sie wohl und nochmals danke für alles. Hihi
Frechheit!

Allein und gelas im Dschungel! Schnuff! Wenn nur Donald und die Kinder hier wären!
Aber das geht ja gar nicht. Dafür hab ich Unglücklicher selbst gesorgt!
Schnuff! Und nur weil ich's nicht übers Herz bringe, mit jemandem zu teilen.
Buhuu. Wär er doch nur hier, mein geliebter Neffe Donald. Alles, ja, alles würd da ich mit ihm teilen.
Nanu! Mr. Livingstone? Onkel Dagobert. Ach, du bist

Tja, so trifft man sich wieder, was? Nachdem du uns am Flughafen so hinterlistig versetzt hast, bist du sicher erstaunt, uns hier zu sehn.
Wie ich sehe, hast du genug Zeit zum Nachdenken gehabt!
Wirst du mich wohl endlich losbinden?!
Hoffentlich ist dir da auch unser Vertrag wieder eingefallen. Du weißt schon, die Sache mit der Gewinnbeteiligung.
Jetzt reicht's, Donald! Während du hier alte Kamellen aufwärmst, sind die beiden Gauner mit meiner Schatzkarte längst über alle Berge!
Gut, ich befreie dich, aber nur unter zwei Bedingungen. Erstens: Ich verlange, daß du dich bei mir entschuldigst.
Und zweitens?
Du gibst mir dein Versprechen, daß du alles, was wir finden, mit mir und den Kindern teilst!
Also gut! Ich versprech's!

Sodele! Du bist frei!
Grr! Wurde aber auch Zeit. Das hast du genossen, wie?
Du bist und bleibst ein Dummerchen, Donald! Anstatt hier Volksreden zu schwingen, hättest du dein bißchen Grips besser auf was Wichtiges konzentrieren sollen.
Nämlich auf die Frage, wie wir am besten diese Felswand bezwingen. Ich fürchte, es geht nur mit Zauberei.
Oder mit Hilfe eines gezielten Lassowurfs!

Wenn wir oben sind, stellt sich uns leider ein noch größeres Problem. Wie finden wir den Elefantenstamm ohne Schatzkarte?
Ganz einfach. Wir halten uns an die Kopie, die ich von der Schatzkarte gemacht habe
In der Tat
Laut Plan müssen wir bis zu dem erloschenen Vulkan weitergehen!

Trööt! Trööt!
Was das wohl war? Ein Echo jedenfalls nicht!
Trööt! Buh!

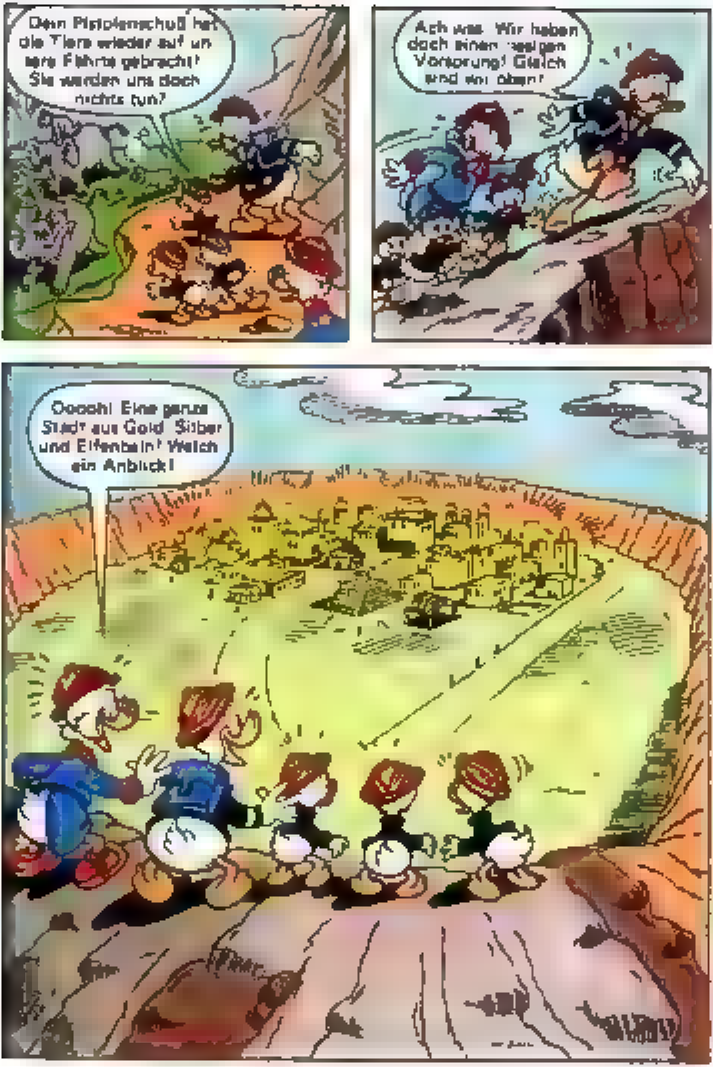
Elefanten magst du anscheinend nicht besonders! Und wie steht's mit Affen?
Och, die sind kein Problem!
Hier oben auf dem Felsplateau gibt's zum Glück keine Palmen mit Kokosnüssen, die sie werfen können!
Dafür hat's jede Menge Felsbrocken, wie du spürst!
BONK!
Man könnte meinen, sie hätten sich verbündet, um uns am Weitergehen zu hindern!
Ja, wirklich! Was machen wir denn jetzt?

Nach einem langen, anstrengenden Marsch gegen Mittag des nächsten Tages...
Jetzt müssen wir nur noch da rauf, dann haben wir's geschafft! Ein Kinderspiel!
Kinderspiel! Pah! Dabei sind Kinder meistens viel cleverer als die Erwachsenen
Genau!
Und wenn Onkel Donald von Kinderspiel spricht, wird's meistens schlimm!

Warum nicht! Endlich hab' ich eine Gelegenheit, meine Pistole auszupro-bieren!
Nein! Nicht!
Keine Angst, ich schieß nur in die Luft, um ihn zu verjagen!
Kreisch!

Als sich der Staub endlich gelegt hat
Dummköpfen wie dir sollte man das Schießen verbieten!
Kommt schon, ihr beiden! Das Seil war fest! Ihr müßt nur noch dran hochklettern!
Keuch! Ächz! Stöhn!
Beeil dich doch! Das Seil hält nicht mehr lang!

Nein!
RUMS!
Schreck laß nach
Na, durch den Sturz bist du wenigstens auf gewacht und läufst nicht mehr wie im Traum 'rum
Mann! Seht mal!


Der Pistolenschuß hat die Tiere wieder auf unsere Fährte gebracht! Sie werden uns doch nichts tun?
Ach was! Wir haben doch einen riesigen Vorsprung! Gleich sind wir oben!
Ooooh! Eine ganze Stadt aus Gold, Silber und Elfenbein! Welch ein Anblick!

Schließlich...
Tja, da kommt keiner mehr rauf! Raffiniert!
Komische Hütte, zu der sie uns da bringen! Was das wohl ist?
Ein Gefängnis! Was sonst?
Au! Mann, sind das Rohlinge!
Wenigstens mussten diese Verräter unser Schicksal teilen

Keine Angst, Freunde, die kommen hier nicht weg! Zum Glück haben die Tiere den Aufzug und die Leiter hochgezogen.
Oh, nein! Sie beherrschen den magischen Seiltrick! Wer hätte das gedacht!
Huch!
Ich weiß, wie ich sie aufhalten kann! Wie war gleich die Zauberformel?
ALI KOZACK ILA KAIMAN ALA MAKA DAM!

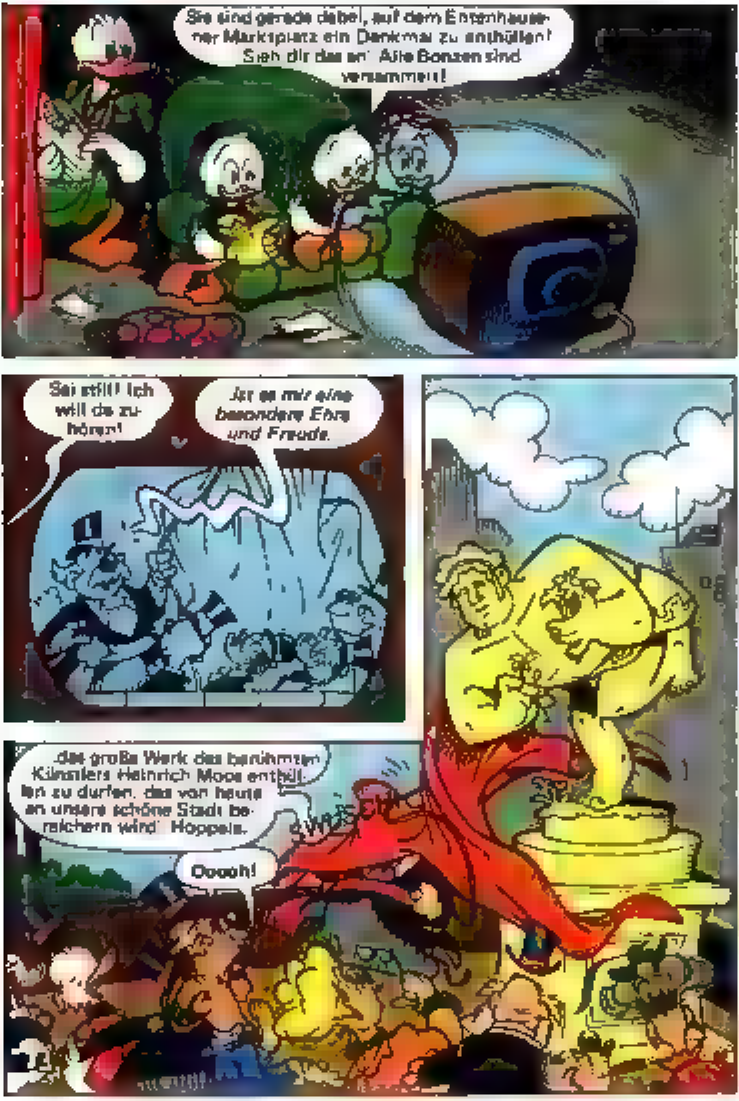
Halt! Jetzt weiß ich's wieder ALA KAZAM!
Wer hat denn die Zauberformel geschrien? Wer hat die gekannt?
Einer der Gefangenen
Ihr habt die Plünderer zur Strecke gebracht!

Die beiden macht es ganz schön fertig, daß der Häuptling verboten hat, irgend etwas aus der Stadt mitzunehmen. Aber nur so können sie weiterhin unentdeckt bleiben!
Seufz!
Der Tag der Abreise ist da
Könnten Sie nicht eine Ausnahme machen und uns wenigstens einen Stoßzahn mitgeben?
Nun gut! Ist euch der da groß genug?
Toll!
Dieser Zahn muß ein Vermögen wert sein! Du weißt doch noch, was wir ausgemacht haben? Wir teilen brüderlich.
Aber natürlich

Wenig später
PENDALIA
AIRPORT
ZOLL

Keinen Kreuzer hab' ich verloren! Die Fluggesellschaft gehört mir! Und was die Expedition angeht, die haben mir die beiden Gauner finanziert, weil sie den Schatz kassieren wollten! Ich hab' sogar noch was mitgebracht:
Das Trickseil und die Flöte! Der Häuptling und ich wußten ja, daß Elfenbein nicht exportiert werden darf! Aber so war der Zollbeamte beschäftigt, und ich konnte das hier ungehindert rausschmuggeln!
Die Flöte hat mich Musik auf eine ganz neue Weise schätzen gelehrt! Denn zusammen mit dem Seil spar' ich durch sie eine neue Bibliotheksleiter!
Typisch Onkel Dagobert!
ENDE

DER KAMPF DER KUNST-BANAUSEN

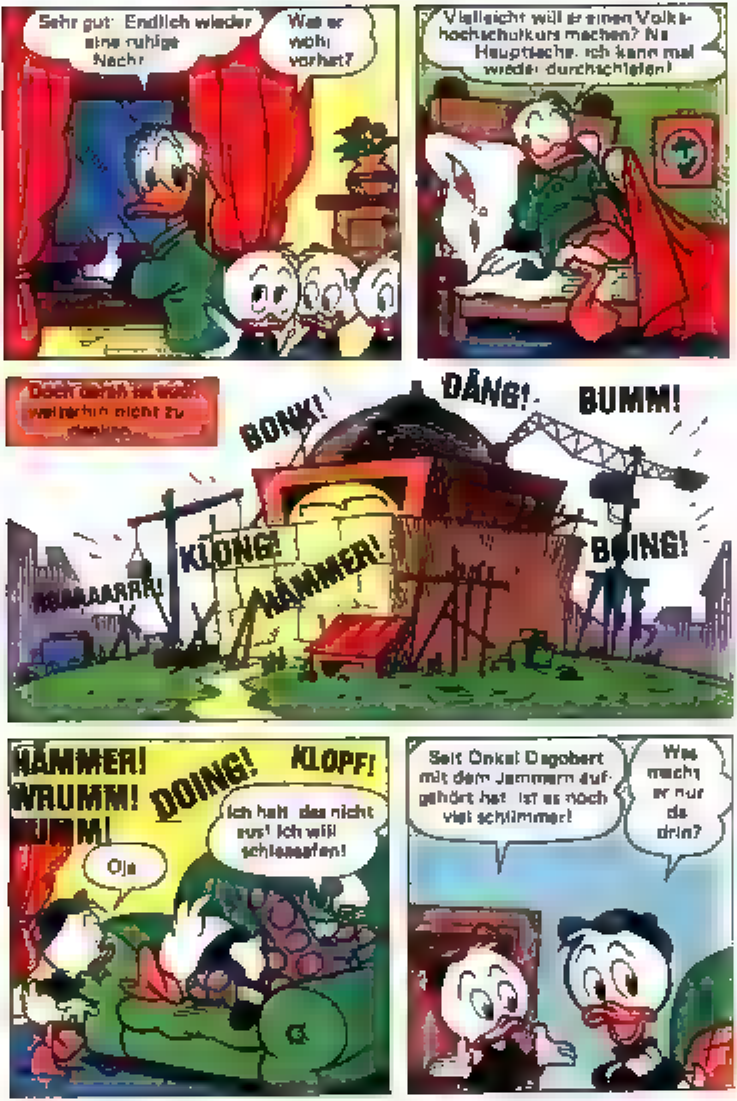

Sie sind gerade dabei, auf dem Entenhausener Marktplatz ein Denkmal zu enthüllen! Sieh dir das an! Alle Bonzen sind versammelt!
Sei still! Ich will da zuhören!
Ist es mir eine besondere Ehre und Freude,
...das große Werk des berühmten Künstlers Heinrich Moos enthüllen zu dürfen, das von heute an unsere schöne Stadt bereichern wird! Hoppela.
Ooooh!

Es stellt den veilchenpflückenden Herkules dar! Ist es nicht prachtvoll?
Ja, in der Tat!
Ein Meisterwerk, Herr Bürgermeister!
Es wirkt noch lebendiger als der Parthenon von Leonardo da Vinci!
Wie?!?
Leonardo da Vinci, sagten Sie?
Äh, ja, warum?
Hehehe! Ich lach mich kaputt!
Das weiß doch jeder, daß die Parthenon-Skulptur von Julius Cäsar stammt!
Wie?!?
Jetzt hör dir diesen Schwachsinn an!
Einer dümmer als der andere!
Hoho! Hehe! Hoho!
Hehe, Sie waren wohl in der Baumschule?
Die Leute lachen über uns! Haben wir denn was Falsches gesagt?

Der Parthenon ist ein griechischer Tempel aus dem 6. Jahrhundert vor Christus!
Leonardo hat rund 2000 Jahre später gelebt, außerdem war er Maler und kein Bildhauer
Im Ernst?
Und Julius Cäsar war überhaupt kein Künstler, sondern ein berühmter römischer Feldherr! Was sind Sie nur für Banausen? Ts, ts!
Schämen Sie sich!
Jeder kann sich mal irren, oder?

Aber nicht bei so was und vor Millionen von Fernseh-zuschauern. Von Männern in Ihrer Position erwartet man ein gewisses Niveau!
Verschwinden Sie, und tun Sie etwas für Ihre Allgemein-bildung!
Kreisch!
KICK!
Ja, meine lieben Zuschauer, da fragt man sich, wie diese Herren zu ihren Millionen gekommen sind! Haha! Guten Abend!
Meine Güte, haben die sich blamiert! Wie peinlich!
KLICK!
Die Live-Sendung ging in 24 Länder! Jetzt wissen alle, wie unge-bildet der reichste Mann der Welt ist!
Was er wohl gerade tut?
Wie wohl? Er wird sich in seinem Geld-speicher verkriechen und sich schä-men!

Ein paar Tage lang sieht es ganz danach aus.
Nein, diese Schmach! Ich Ärmster aller Armen! Schluchz!
Ich bin am Ende! Blamiert! Brüskiert! Ruiniert!
TRÄNEN-TEICH
Ich bedauernswerter, unglücklicher armer alter Mann
Ruhe! Ich will schlaaafen!
Eine Woche lang geht das nun schon so! Mir reicht's jetzt!
Wartet, ich glaub, er hat aufgehört
Hurra! Ich hab's!
Er scheint drüber weg zu sein
Bei dem Jubelschrei glaub' ich das allerdings auch



Sehr gut. Endlich wieder eine ruhige Nacht!
Was er wohl vorhat?
Vielleicht will er einen Volkshochschulkurs machen? Na, Hauptsache, ich kann mal wieder durchschlafen!
weiterhin nicht zu
BONK!
DÄNG!
BUMM!
KLONG!
HAMMER!
BOING!
HAMMER!
WRUMM!
BUMM!
DOING!
KLOPF!
Ich halt' das nicht aus! Ich will schlaaafen!
Oje
Seit Onkel Dagobert mit dem Jammern aufgehört hat, ist es noch viel schlimmer!
Was macht er nur da drin?

Das ist mir piepegal! Ich will nur wissen, wann er aufhört!
Frag ihn doch einfach!
Das tu ich auch! Aber nicht auf die feine Art! Grrr!
Bin gespannt, was das sein soll!
Ich glaube, die sind fertig. Sie enthüllen ihr Werk grade!
Kreisch!

Ein griechischer Goldtempel!
Nein
Ja, ist er denn übergeschnappt?
Keineswegs! Ich hab' mich nie wohler gefühlt als heute, Kinder! Tretet näher!
Was bezweckst du bloß mit diesem Prachtbau?

Damit will ich allen Spöttern beweisen, welch ausgeprägter Kunstsinn in mir steckt!
ich nach dem Vorbild griechischer Tempel bauen lassen!
Ach, damit willst du deine Fernseh-Blamage auszumerzen?
Der ganze Millionärsclub hat meinen unglücklichen Auftritt gesehen. Die Blamage überleb' ich nicht.
War's so schlimm?
Und ob! Ich kam mir vor wie ein Bauer. Ihr könnt euch denken, wie die anderen nun mit ihrer Bildung prahlen!
Ihre Büros strotzen neuerdings nur so von Gemälden, antiken Statuen und anderen Kunstschätzen. Sie geben horrende Summen aus, um ihren Kunstverstand zu demonstrieren!

Als sie merkten, daß ich eine Statue nicht von einem Blumentopf unterscheiden kann, haben sie sich sogar geweigert, weiter mit mir Geschäfte zu machen!
Was?
Meinst du, sie ändern jetzt ihre Meinung?
Bestimmt! So ein architektonisches Kunstwerk hat keiner!
Und wenn sie erst die Kunstsammlung im Inneren sehn, werden sie vollends überzeugt sein!
Was haltet ihr von dieser Statue? „Jupiter beim Fernsehen" 4. Jahrhundert vor Christus!
Nein!
Und hier ... „Diana beim Nähen des Goldenen Vlieses" 260 vor Christus!
Der Herkules da ist über 2000 Jahre alt. Man sieht ihn beim Kaffeetrinken nach seinen 12 oder 13 Arbeiten!
Nein!

Sind sie nicht fantastisch? Damit werde ich den Neid meiner Kritiker erwecken! Niemand wird mich noch als Kunstbanause beschimpfen!
Da wär' ich nicht so sicher. Woher hast du die ... Werke denn?
Woher? Haha! Da hab ich ein sagenhaftes Geschäft gemacht!
Einem gewitzten Luigi Luftikus hab ich sie für nur eine Million abgekauft! Mit Echtheitszertifikaten und Lieferung frei Haus. Nicht übel, was?
Oje
Wieso fragt ihr mich das, Kinder?
Nun ... äh ... dafür gibt es mehrere Gründe!
Erstens: Vor Christi Geburt gab's noch kein Fernsehen! Zweitens...
...war die Nähmaschine noch nicht erfunden
...und Kaffee gab's auch noch keinen!

Außerdem sind antike Statuen nicht aus Plastik, und
...es steht auch nicht „Made in Japan" drauf
Oh!
KLOPP!
KLOPP!
Man hat dich also ganz gewaltig
...reinge-legt!
Aaaaaaah!
BRUCH! RUMPEL!
KLOPP!
KRACKS!
Ich sterbe!
War ja zu erwarten, daß das bald einstürzt!
Trotzdem. Ob Kunstbanause oder nicht, er muß wieder auf die Beine kommen!

Nach zweistündiger beinahe übermenschlicher Anstrengung
Keuch! Uff!
Japs! Achz!
W... wo bin ich? Oh, mir dämmert ...
Man hat mich aufs hinterhältigste betrogen, meine Unwissenheit schamlos ausgenutzt! Schluchz!
Wieso hast du
...und nicht gefragt? Wir hätten dich besser
Herr Duck! Herr Duck! Sind Sie zu Hause?
Oh... Da kommt ja mein geheimer Geheimagent 7 001
Ich hab' hochinteressante Informationen über Ihren großen Rivalen Klaas Klever!

Ach ja? Reden Sie!
Nach der Blamage bei der Denkmalseinweihung war er das Gespött des ganzen Millionärsclubs.
Genau wie Sie, Herr Duck! Und auch er hat seinen Geldspeicher mit kostbaren antiken Objekten ausgestattet!
Hahaha! Dann hat man ihm also auch reingelegt? Ich lach' mich tot!
?
Lach nicht zu früh!
Wieso? Ich wette, daß sie ihm denselben Plastikschund angedreht haben wie mir! Ha! Das läuft runter wie Öl!
Ich geh' zu Klever! Geteiltes Leid ist doppelte Freud für mich! Hihi!

Alles klar? Erst lassen wir uns ganz harmlos die Kunstwerke zeigen, die er sich zugelegt hat
und dann machen wir ihn hohnlächelnd darauf aufmerksam, was für ein Schund es ist!
Seht doch mal
KLAAS KLEVER
Sein Geldspeicher sieht aus wie das Kolosseum in Rom!
Jii!

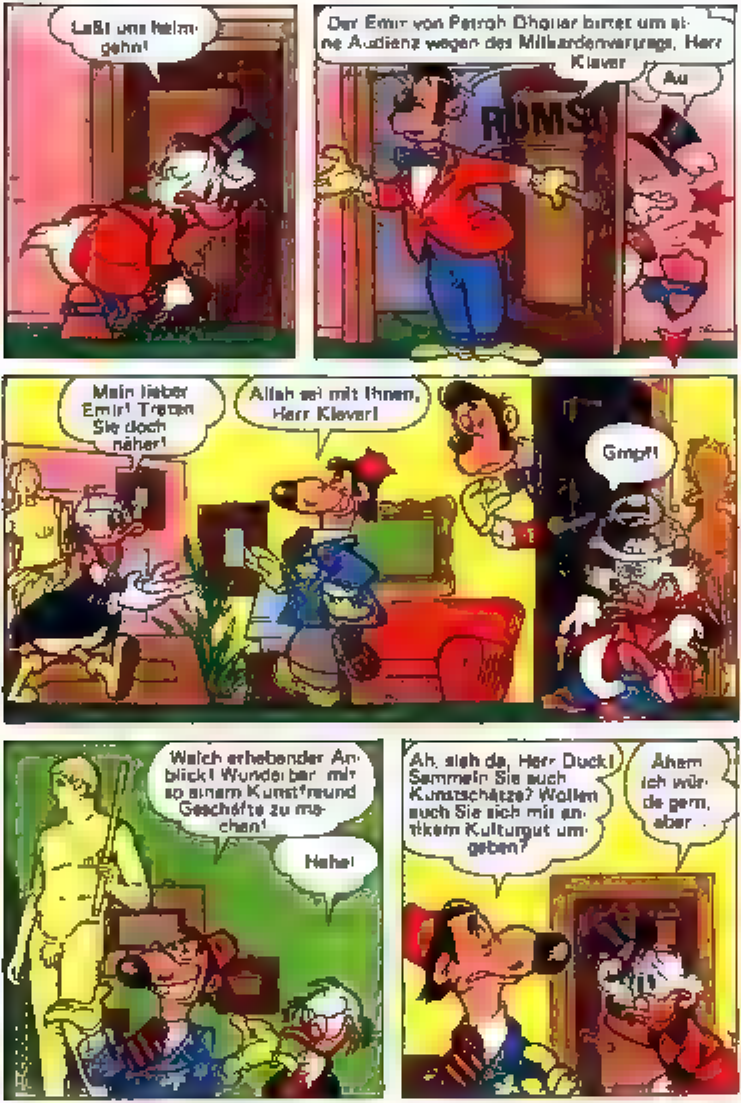
Nicht übel! Das war sicher sünd-haft teuer!
Meint ihr, es ist auch nur Pla-stik?
Aber sicher! Kommt. Gleich wird's lustig!
Dagobert Duck! Sie hier?
Einen schönen guten Tag, werter Kollege. Ich war gerade in der Gegend. Da dachte ich mir: „Schau doch mal rein!"
Sicher alles als echt gekauft, was?
Es ist alles echt, mein Lieber! Bei mir schon!
Hier ein echter Caravaggio aus dem Jahr 1590!

Und das ist eine griechische Säule in korinthischem Stil!
Prust! Hihi!
Hier haben wir den weltberühmten Diskuswerfer, der bis vor kurzem
Mmmpf! Pruuu!
Hehehe!
Hihihi!
?
Was gibt's da zu lachen? Was ist nur in Sie gefahren?
Puh! Hoho! Aaaah! Haha!
Ich find's köstlich, daß man Sie so reingelegt hat!
Was? Reingelegt?

Wie meinen Sie das?
Sie haben Fälschungen gekauft! Hehe! Reines Plastik. Hi hi hi
KLOPF KLOPF
Auf dem Sockel ist garantiert der Stempel. nanu?
Ächz!
!
Die wiegt mindestens eine Tonne. Stöhn
Klar! Ist ja auch Marmor!

Wieso Marmor? Die Japaner verwenden doch nur Plastik!
Was haben die Japaner mit meinen Statuen zu tun? Ich sagte doch, daß alles griechische und römische Originale sind!
Ich bin Kunstkenner! Und wenn Sie mir nicht glauben, dann lesen Sie das!
Römische Schrift! Was heißt das denn?
„Gemacht von Publius Sometius während des Konsulats von Julius Cäsar“ heißt das.
Dieser Sometius war tatsächlich Bildhauer im alten Rom. Du hörst es sicher nicht gern, Onkel Dagobert, aber laut unserem Handbuch ist die Inschrift echt.
WAAAAAAS? Unmöglich!

Dann sind das also tatsächlich lauter echte Kunstwerke?
Natürlich. Oder dachten Sie, ich sei genauso ungebildet wie Sie?
Aber woher haben Sie all diese wertvollen Statuen? Für so eine antike Sammlung reichen doch Ihre ganzen Millionen nicht!
Tja, das bleibt mein Geheimnis!
Und nun muß ich Ihnen Ich habe zu tun!
Autsch!
AUAAA!
Hast du dir weh getan?
Der Seelenschmerz ist schlimmer!


Laßt uns heimgehn!
Der Emir von Petroh Dholler bittet um eine Audienz wegen des Milliardenvertrags, Herr Klever
RUMS!
Au
Mein lieber Emir! Treten Sie doch näher!
Allah sei mit Ihnen, Herr Klever!
Gmpf!
Welch erhebender Anblick! Wunderbar, mit so einem Kunstfreund Geschäfte zu machen!
Hehe!
Ah, sieh da, Herr Duck! Sammeln Sie auch Kunstschätze? Wollen auch Sie sich mit antikem Kulturgut umgeben?
Ahem ... ich würde gern, aber ...

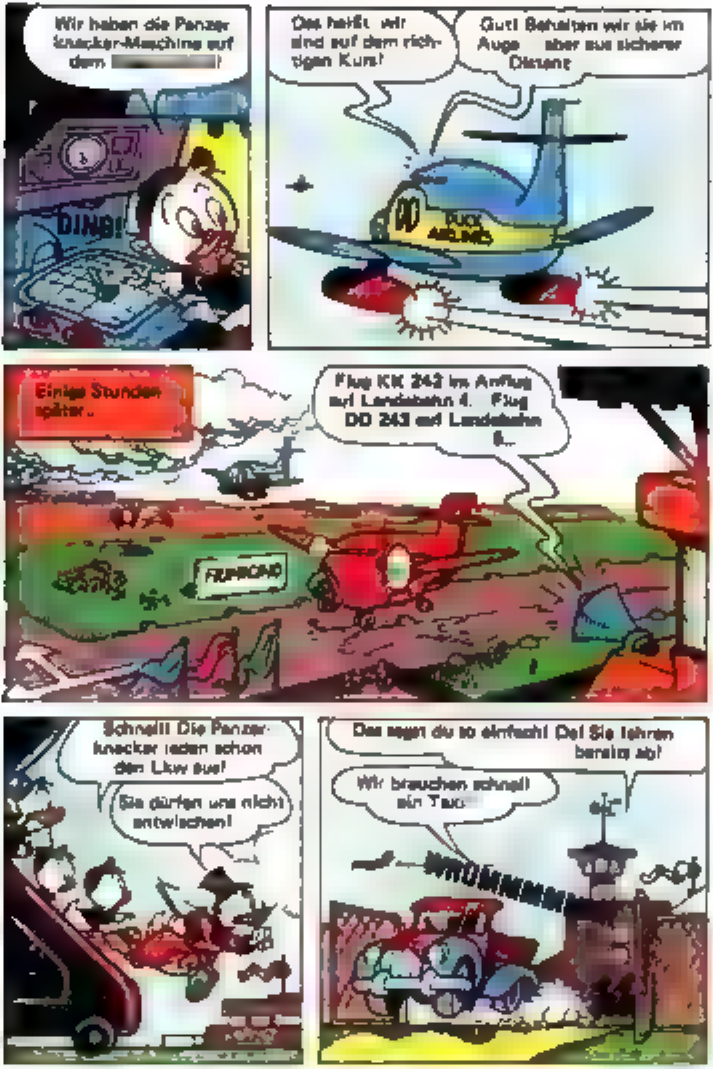
Sie verstehen nichts davon, richtig? Ehrlich gesagt, mit solch einem Ignoranten verhandeln zu müssen, wäre mir auch unmöglich
Wenn sich Ihr Kunstverständnis nicht grundlegend ändert, sehen Sie keinen Tropfen Öl mehr von mir!
Wie?
Buhuu! Das gibt mir den Rest!
Na, na! Nicht gleich verzagen!
Der Dienstbotenausgang ist dort, mein, äh, Herr!
Ich bin am Ende! Keiner macht mehr Geschäfte mit mir! Man boykottiert mich!
Das ändert sich auch wieder!
Du mußt nur deinen Geiz bezwingen und dir auch ein paar antike Statuen zulegen! Aber echte!

Aber Onkel Donald! Kunstschätze gibt's doch nicht wie Sand am Meer! Und die in den Museen sind nicht käuflich!
Hm? Da könntet ihr recht haben!
Ich möchte bloß wissen, woher Klever das Zeug hat! Wenn ich könnte, würde ich...
?
Tag! Bringen Sie die neue Lieferung für Herrn Klever?
Jawohl! Diesmal sind es zwei Kapitelle und drei vollständige Säulen
WRUMMMM!
QUETSCH!
Da ist ein Lkw vorgefahren!
Der kann nicht genug kriegen!
Scheint so!
Wartet! Vielleicht krieg ich raus, wo das Zeug herkommt!

TUFF! STUFF! TUFF!
Huch!
Ist schließlich Qualitätsware! Auf so was steht Klever.
Ganz sicher!
Seh' ich recht?
Aha! Die Panzerknacker versorgen Klever mit dem Zeug!
Wahnsinn!
Bestimmt klauen sie alles für ihn. Ich wußte doch, daß der Gauner...
Pst! Wartet!
Sie fahren weg!
Also dann bis nächste Woche. Da kommen wir wieder.
WRUMM!
WRUMMM!

Ihnen nach, Kinder! Los!
Vielleicht erfahren wir so, woher der antike Kram kommt!
WRUMMM!
Kurz darauf...
Sie sind aufs Flughafengelände gefahren! Das können wir auch!

Ist das denn die Möglichkeit? Das liebliche Land im Süden, das so reich an Kunstschätzen ist, soll von den Panzerknackern geplündert werden? Nun, man wird sehen

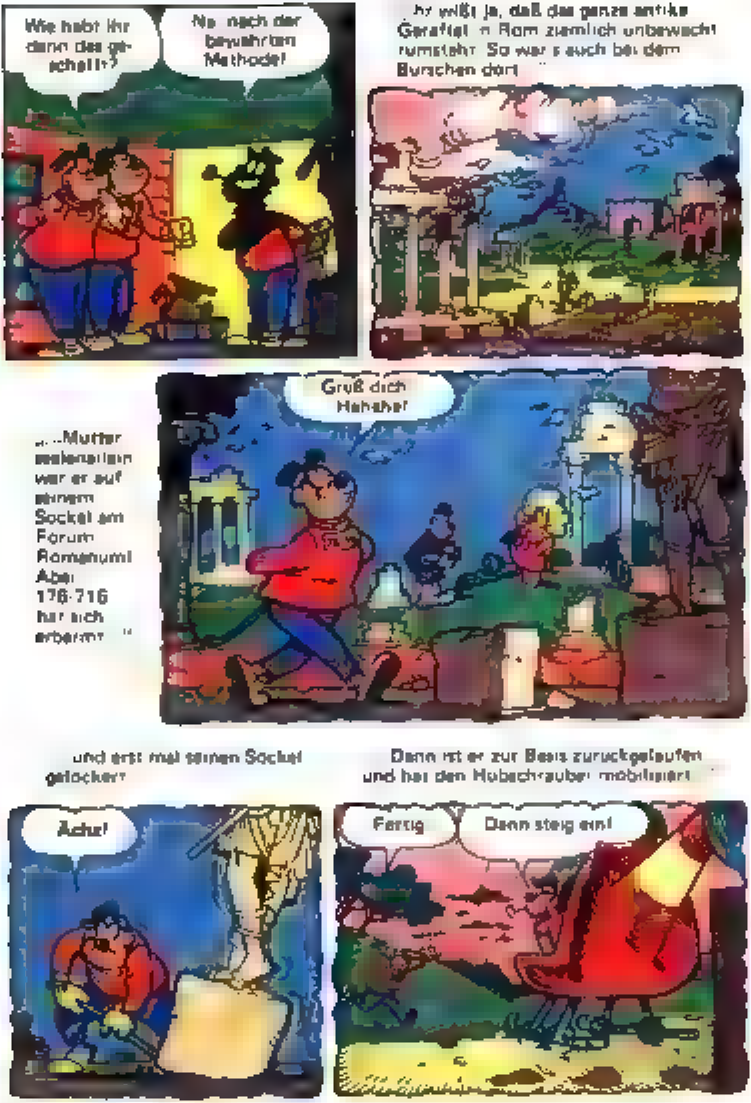

Wir haben die Panzer-knacker-Maschine auf dem
Das heißt, wir sind auf dem rich-tigen Kurs!
Gut! Behalten wir sie im Auge ... aber aus sicherer Distanz!
DING!
Einige Stunden später ...
Flug KK 242 im Anflug auf Landebahn 4. ... Flug DD 243 auf Landebahn 6...
Schnell! Die Panzer-knacker laden schon den Lkw aus!
Sie dürfen uns nicht entwischen!
Das sagst du so einfach! Da! Sie fahren bereits ab!
Wir brauchen schnell ein Tax

Folgen Sie dem Lkw, Meister! Aber mit Volldampf!
Nicht so hastig, Opa! Erst möcht' ich wissen, warum!
Was halten Sie von dieser Antwort?
Mann! Taler!
Geht in Ordnung, Chef! Alles festhalten!
Huch!
WRUMMMMMMMM!
Geht's nicht auch ein wenig langsamer?
Soll ich nun hinterher oder nicht?
TAXI
WRUMMM!
KK ARCHÄOLOGISCHE AUSGRABUNGEN
Da haben wir ihn, Ihren Lkw! Gerade fährt er da rein.
Dann halten Sie an!

Geben Sie auch Rabatt, Meister?
Nichts da!
Klaas Klever und Ausgrabungen? Das kommt mir komisch vor
Wieso? Klever hat das Gelände hier gekauft, weil er weiß, daß man in Rom nur irgendwo zu graben braucht, und schon findet man antike Ruinen
Ach, und du meinst, so ist er zu seinen echten Statuen gekommen?
Möglich, aber ungewiß!
Unfug! Ein Ding der Unmöglichkeit ist das!
Wozu brauchte er denn die Panzerknacker, wenn hier alles mit rechten Dingen zuginge? Dabei ist ein Trick!
Und welcher?
Genau das werden wir heute nacht rauskriegen!
So?

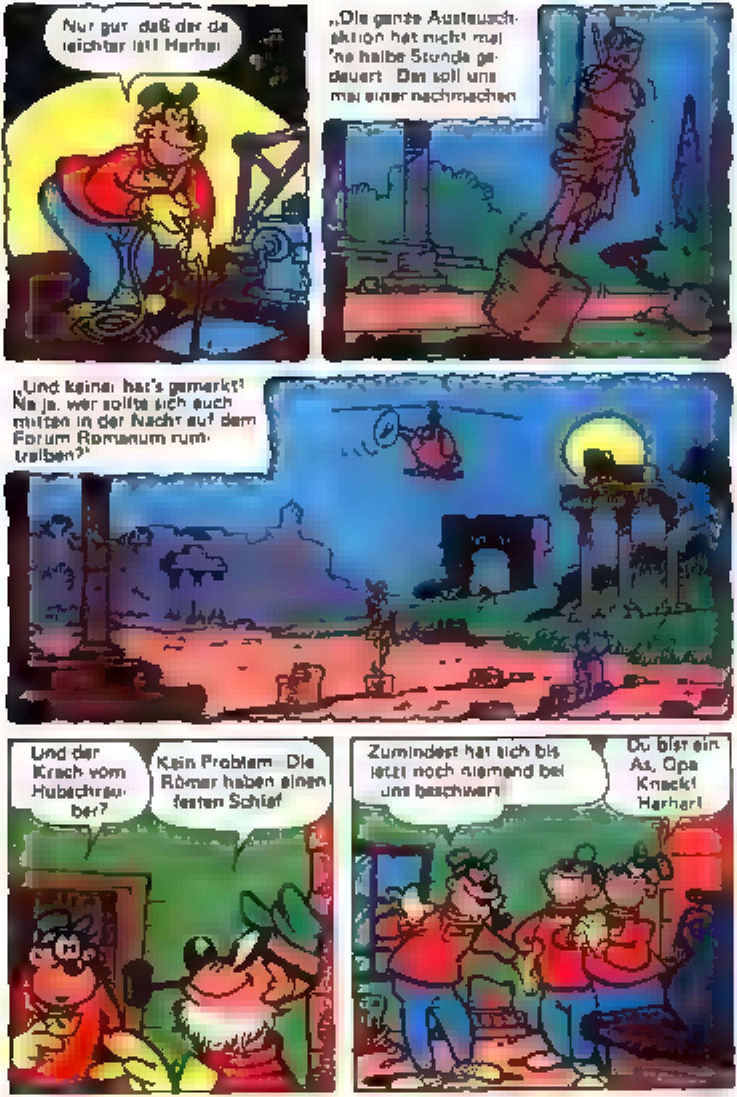
Noch in der selben Nacht
Es ist soweit! Also los!
Ja!
Ja
Wir klettern über den Zaun und stürmen das Gelände!
Puh! Wie das stinkt!
Logo! Die Tonnen waren ja voll!
Nicht zu glauben! Die Burschen haben tatsächlich gegraben! Seht euch doch all die Löcher an!
Pah!

Alles Lug und Trug! Nur Augenwischerei, weiter nichts!
Suchen wir lieber nach den Buddelspezialisten. Ich wette, die Galgenvögel sind da drin.
In der Tat...
Auf unseren Spitzen-Coup, Kumpels! Herher
Opa Knack lebe hoch!
Heut früh haben wir die letzte Fuhre Steinheims abgeliefert! Habt ihr noch Nachschub?
Klar! Übermorgen fliegt ihr wieder nach Entenhausen und bringt dem alten
dieses Meisterwerk, das wir gestern frisch gebaut haben!


Wie habt ihr denn das geschafft?
Na, nach der bewährten Methode!
Ihr wißt ja, daß das ganze antike Gerafel in Rom ziemlich unbewacht rumsteht. So war's auch bei dem Burschen dort ...
... Mutterseelenallein war er auf seinem Sockel am Forum Romanum! Aber 176-716 hat sich erbarmt ...
Grüß dich Hehehe!
... und erst mal seinen Sockel gelöchert.
Achz!
Dann ist er zur Basis zurückgelaufen und hat den Hubschrauber mobilisiert.
Fertig
Dann steig ein!

Wir warten noch, bis es dunkel ist! Dann können wir die Stadt überfliegen, ohne daß man uns sieht.
ROARRRRRRR!
WLAPP!
WLAPP!
WLAPP!
Und schon bald darauf
Da! da unten ist es, ich mach die Saug-glocke fertig!
KLONG!
PLOPP!
Treffer!
SUPF!

… die nachgemachte Statue angehängt und am Forum Romanum am alten Platz untergelassen.


Nur gut, daß der da leichter ist! Harhar!
„Die ganze Austausch-aktion hat nicht mal 'ne halbe Stunde gedauert. Das soll uns mal einer nachmachen.
„Und keiner hat's gemerkt! Na ja, wer sollte sich auch mitten in der Nacht auf dem Forum Romanum rumtreiben?“
Und der Krach vom Hubschrauber?
Kein Problem. Die Römer haben einen festen Schlaf.
Zumindest hat sich bis jetzt noch niemand bei uns beschwert.
Du bist ein As, Opa Knack! Harhar!

Und das ist noch lange nicht die letzte geklaute Statue!
Richtig! Halb Rom besteht schon aus Styropor!
Und die andere Hälfte schaffen wir auch noch. Klaas Klever weiß schon, wie wir den antiken Kram in die ganze Welt verscherbeln können.
So beschafft er sich also seine Antiquitäten! Interessant!
Grr! Mein Mißtrauen war also berechtigt!
Von wegen Ausgrabungen! Daß ich nicht lache! Die Panzerknacker machen das ganze hier doch nur zum Schein. In Wirklichkeit plündern sie ganz Rom, diese Gauner!
Offensichtlich hat Klaas Klever Blut geleckt. Nachdem der Trick so gut klappt, will er jetzt Kunsthandel im großen Stil betreiben.
Das dürfen wir nicht zulassen!
Diese Kunstschätze aus der Antike sind für alle da. Deshalb gibt's ja auch Museen und Ausstellungen!

Wir müssen die Gauner hinter Schloß und Riegel bringen!
Pst! Nicht so laut! Wir dürfen nichts überstürzen!
Angenommen, wir verständigen jetzt die Polizei, dann werden nur die Panzerknacker geschnappt, aber Klaas Klever ist fein raus! Wir müssen einen anderen Weg finden!
Die einzige Möglichkeit ist die, daß der alte Gauner hierherkommt. Und wir sorgen dann dafür, daß er auf frischer Tat ertappt wird!
Glaubst du, das geht?
Ich denke schon! Ich muß nur die Gegend noch etwas besser kennenlernen! Du weißt ja, gründliche Vorbereitung ist das A und O einer Unternehmung! Was ist das zum Beispiel für ein Palast...
...der direkt an Klevers Gelände angrenzt?

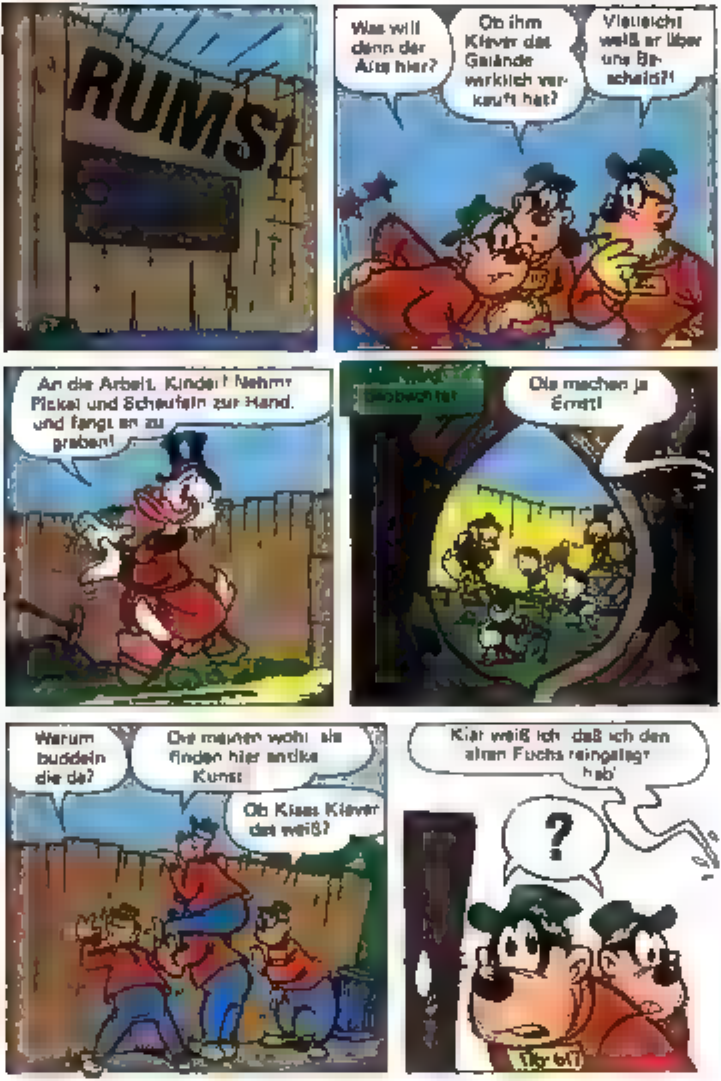
Das ist das archäologische Museum von Rom. Zum Glück ist in unserem Handbuch ein Stadtplan von Rom!
Gut! Das ist gar nicht schlecht!
Kommt, wir fliegen nach Entenhausen zurück. Unterwegs weih' ich euch in meinen Plan ein.
Und schon bald darauf.
Also? Habt ihr alles kapiert?
Na klar, Onkel Dagobert!
Wenn wir genauso vorgehen, wie ich's euch erklärt habe, dürfte nichts schiefgehen!
Sobald wir gelandet sind, werde ich Klaas Klever um eine Unterredung bitten. Er wird nicht wagen, mir das abzuschlagen!

Herr Duck möchte Sie dringend sprechen, Chef!
Soll reinkommen.
Buhuu! Schnuff! Weh mir! Ich Ärmster aller Armen! Schnuff!
Was ist mit Ihnen, Sie Ärmster?
O weh! Ich bin am Ende. Nur Sie allein können mich vor dem Untergang retten.
Denn Sie haben mich mit Ihrer Kunstsammlung geschlagen. Die hat mir den Rest gegeben. Seitdem schließ ich keine Geschäfte mehr ab. Ich brauche dringend auch solche Schätze!
Aber dazu muß ich auf Ihrem Gelände graben! Verkaufen Sie es mir. Ich flehe Sie an!
Gelände? Welches Gelände?

Na, das in Rom! Ich habe Nachforschungen angestellt und erfahren, daß Ihre ganzen Statuen dort ausgegraben wurden!
Schluck! Was haben Sie noch entdeckt?
Nichts weiter! Drumherum ist ein so hoher Zaun, daß man nichts sieht!
Gut so!
Nachdem Sie schon so viel gefunden haben, könnten Sie mir das Gelände doch verkaufen
Ich bin sicher, wenn ich
dort grabe, finde ich auch was! Vielleicht käme ich auf die Weise doch noch zu einer Kunstsammlung, derer ich mich nicht zu schämen bräuchte!
Hmm
Dieser Dummkopf glaubt, meine antiken Schätze stammen von dort. Dabei diente das Gelände ja nur dazu, die Diebstähle der Panzerknacker zu verschleiern!
Warum soll ich ihm den Grund nicht für teures Geld verkaufen, wenn er so wild drauf ist?
Nun? Was ist?

Also gut! Ich verkaufe Ihnen dieses archäologisch wertvolle Gelände zu einem echten Freundschaftspreis von einer Million Taler!
KLAAS KLEVER
WAAAS?!?
Das kann nicht Ihr Ernst sein!
BONK!
BONK!
Die Kunst hat ihren Preis. Ich zwinge Sie ja nicht!
Also gut, Sie Blutsauger! Hier ist der Scheck. Greifen Sie zu
Aber gern!
Und hier ist der Kaufvertrag!
Her damit!
Da hab ich Sie ja ganz schön ausgetrickst! Hehe! Dieses Gelände ist mehr als eine Million wert! Zum Totlachen!
Und ob! Hehe!

Lach du nur, du Schlaumeier! Wenn du wüßtest, daß der Grund keinen roten Heller wert ist!
Ich muß sofort nach Rom fliegen! Schließlich will ich mich an seinem langen Gesicht weiden, wenn er gräbt und gräbt und nichts findet! Das wird ein Spaß!
Und schon bald darauf
Dieses Gelände gehört ab sofort mir! Verschwindet...
Na, na, na!
sonst mach' ich euch Beine
Au!


RUMS!
Was will denn der Alte hier?
Ob ihm Klever das Gelände wirklich verkauft hat?
Vielleicht weiß er über uns Bescheid?!
An die Arbeit, Kinder! Nehmt Pickel und Schaufeln zur Hand, und fangt an zu graben!
Die machen ja Ernst!
Warum buddeln die da?
Die meinen wohl, sie finden hier antike Kunst.
Ob Klaus Klever das weiß?
Klar weiß ich, daß ich den alten Fuchs reingelegt hab'
?

Herr Klever! Na so was!
Tja, da staunt ihr. Ich bin extra rübergeflogen, um mir das dumme Gesicht vom alten Duck anzusehn! So was läßt man sich nicht entgehn! Kommt, steigt ein!
Was hat das alles zu bedeuten?
Ich erklär's euch gleich! Ihr müßt wissen, daß ich bis ... bis
...und so hab' ich ihm das wertlose Gelände für eine Million Taler verkauft! Wie findet ihr das?
Toll!
Nur eins ist blöd: Jetzt haben wir kein Testgelände mehr! Was sagen wir dann, wenn uns einer fragt, wo wir die geklauten Statuen her haben?
Das mach ich schon!

Wir finden sicher woanders ein Terrain, wo wir mit der gleichen Masche weiterarbeiten können!
Aber erst suchen wir uns ein Plätzchen, von wo aus wir den alten Duck beobachten können. Das wird ein Schauspiel!
Der ist bereits aktiv
Na, wie läuft's denn?
Es fehlen nur noch runde 20 Meter!
Wir haben den Verlauf des Tunnels genau überprüft und müßten an der geplanten Stelle rauskommen
Gut! Macht so weiter wie bisher! Er darf auf keinen Fall Verdacht schöpfen
Meinst du, wir werden von Klaas Klever beobachtet?
Darauf kannst du Gift nehmen

Ich möchte fast wetten, daß das Funkeln da drüben von seinem Fernglas kommt! Hehe!
Diese Vollidioten wüten ja schlimmer als die Maulwürfe! Nicht zu glauben
Spannend wird's erst, wenn sie merken, daß da unten nichts zu finden ist! Da brauch' ich keinen Fernseher mehr!
Ich lach' mich kaputt
?
RUMPEL!
HURRAAA!
Es ist so-weit!

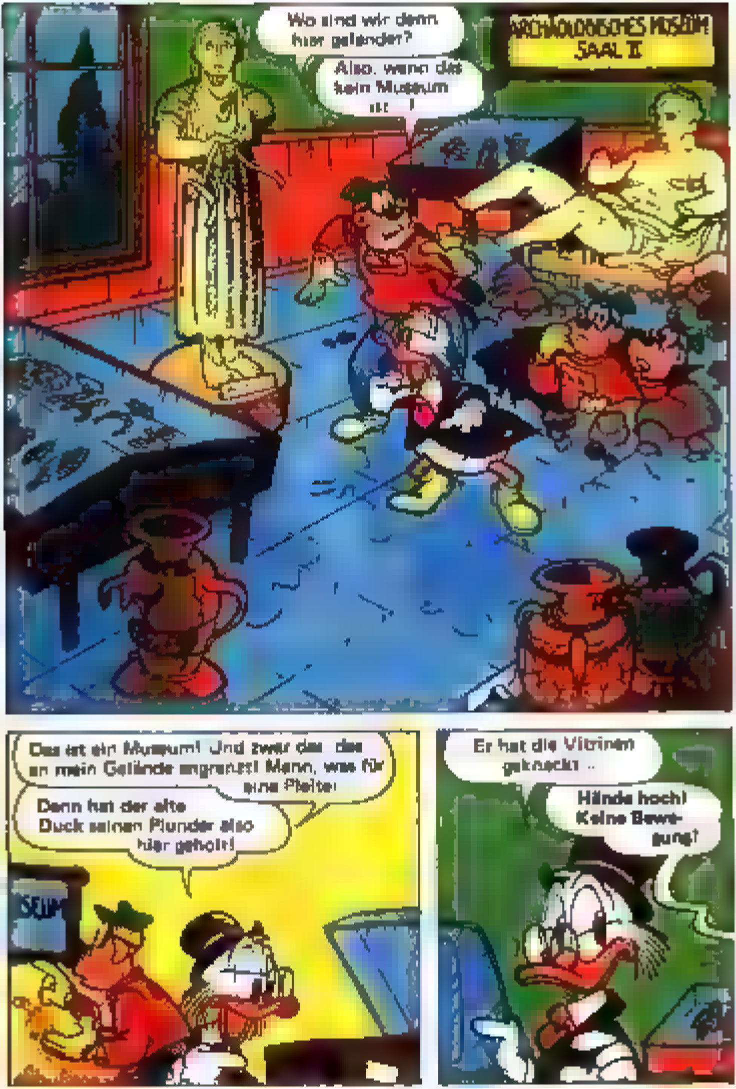
Was ist da los? Die werden doch nicht tatsächlich...? Ach was! Unmöglich, daß die da was finden!
Wir haben's geschafft! Seht mal, was wir gefunden haben!
Und es ist noch jede Menge unten! Ein richtiger Schatz ist da vergraben!
Juhuuu!
Spitze!
Schnaub! Da wird doch der Hund in der Pfanne verrückt!
Sie sind tatsächlich auf Funde gestoßen!
Und nicht zu knapp, Boß!

Und ich war so dumm und hab' ihm das Gelände verkauft!
Ich glaub ... ich spinne!
Geben Sie mir mein Grundstück zurück. Aber sofort!
SCHÜTTEL!
SCHÜTTEL!
Lassen Sie das!
Au!
BONK!
KNIRSCH!
Gekauft ist gekauft! Basta!
Wenn ich gewußt hätte, was da la-gert
KRACKS!
BOING!
ZOCK!
Ach, das haben Sie nicht gewußt? Woher stammen denn all Ihre Kunstschätze?
Wie? Äh ... ach ... die.

Ich dachte, mehr sei da nicht mehr zu holen! Inzwischen hab' ich meine Meinung geändert! Ich will das Grundstück unbedingt wieder haben!
Nichts da! Ich hab' gutes Geld dafür bezahlt! Hier ist der Vertrag!
Sagen Sie lieber hier war er! Hehe!
WITSCH!
Sehn Sie? Das mach ich mit Ihrem albernen Vertrag
Nein!
Er hat mich über rumpelt!
Hihih... Jetzt steht er da, wie ein begossener Pudel! Hehehe

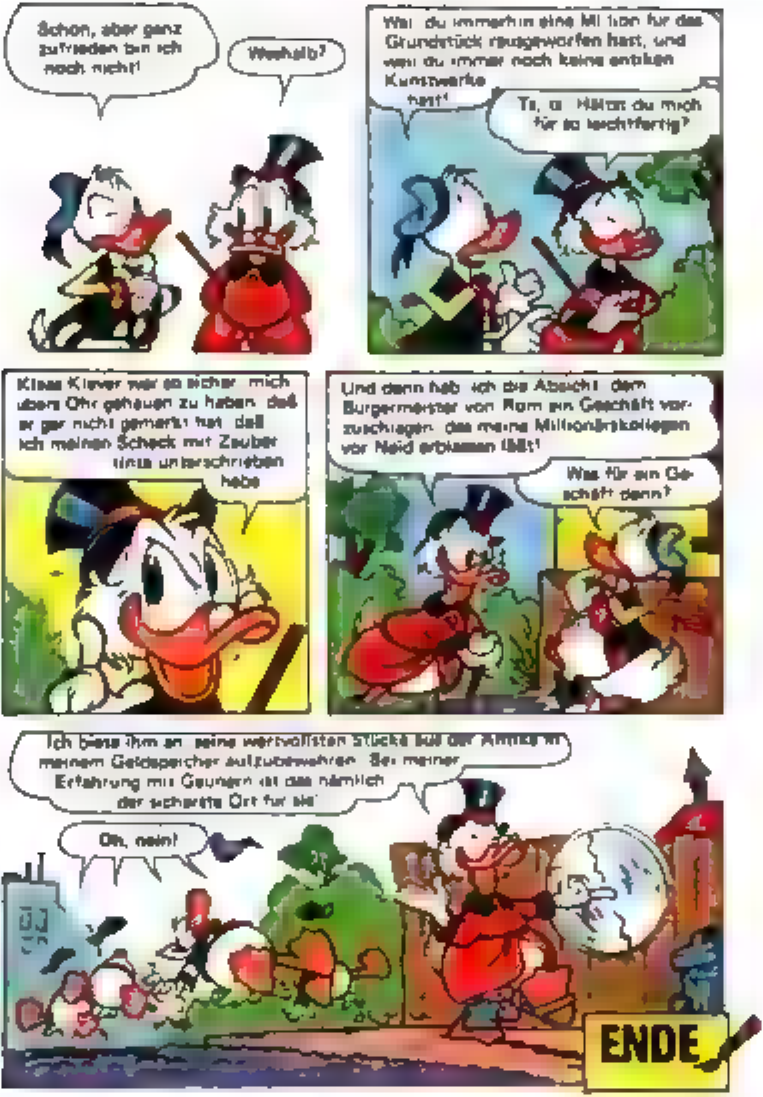
Damit gehört das Gelände und alles, was unter der Erde liegt, wieder mir. Also verschwinden Sie!
Uns bleibt nichts anderes übrig!
Steht nicht da und haltet Maulaffen feil! Macht euch an die Arbeit!
Sie meinen, wir sollen buddeln?
Klar! Wenn die Ducks auf die Ruinen eines alten Palazzo gestoßen sind, müssen wir zugreifen
Und wenn ihr das ganze Zeug raufgeschafft habt, machen wir weiter mit unserem Styroportrick, bis in ganz Rom kein einziges Original mehr steht! Haben wir uns verstanden?
Klaro! Wir sind dabei, Partner!

Menschenskind! Die Ducks haben ja einen richtigen Tunnel gegraben!
Daß der antike Kram aber auch so weit unten liegt!
Mich wundert das auch
Möcht' wissen, wo die das Zeug gefunden [redacted]
MUSEUM
GRUNDSTÜCK KLAAS KLEVER
Alte Mauern. Endlich! Hier muß es sein!
So alt sind die gar nicht! Sieht fast so aus, als


Wo sind wir denn hier gelandet?
Also, wenn das kein Museum ist …!
ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM SAAL II
Das ist ein Museum! Und zwar das, das an mein Gelände angrenzt! Mann, was für eine Pleite!
Denn hat der alte Duck seinen Plunder also hier geholt!
Er hat die Vitrinen geknackt …
Hände hoch! Keine Bewegung!

Hush! Polizei!
Gut beobachtet, ihr Gauner! Haben wir euch also auf frischer Tat ertappt! Bene!
Nicht übel, die Idee mit dem Tunnel vom Nachbargrundstück hier rüber. Aber leider hat's nicht geklappt! Na ja, so was soll vorkommen!
Das war nicht meine Idee! Ich hatte das Gelände nämlich verkauft, und der Käufer
So? Und wo haben Sie den Kaufvertrag, Signora?
Den hab' ich zerrissen!
Ach ja? Sie sind verhaftet! Ihre Adresse bitte, Amico!
Wir wollen uns nämlich bei Ihnen daheim ein wenig umsehen. Könnte ja sein, daß dort noch allerhand Diebesgut zu finden ist!
Waaas?!?

Oje! Dann kommen sie auch hinter die Sache mit den Styropor-Statuen! Wir sind geliefert!
Und so.
Grummel!
Sieg auf der ganzen Linie, meine Lieben! Hehe!
Ja, dein Plan war perfekt! Genau wie du gedacht hattest, wollte Klever das Gelände zurück und hat den Kaufvertrag zerrissen.
...womit er mir geradewegs ins Netz ging!
Da war der anonyme Anruf bei der Polizei nur noch reine Formsache! Gut, daß sie zur rechten Zeit aufgetaucht ist!
Jetzt sitzt der gute Klaas Klever echt in der Tinte!


Schon, aber ganz zufrieden bin ich noch nicht!
Weshalb?
Weil du immerhin eine Million für das Grundstück rausgeworfen hast, und weil du immer noch keine antiken Kunstwerke hast!
Ts, ts! Hältst du mich für so leichtfertig?
Klaas Klever war so sicher, mich übers Ohr gehauen zu haben, daß er gar nicht gemerkt hat, daß ich meinen Scheck mit Zaubertinte unterschrieben habe.
Und dann hab' ich die Absicht, dem Bürgermeister von Rom ein Geschäft vorzuschlagen, das meine Millionärskollegen vor Neid erblassen läßt!
Was für ein Geschäft denn?
Ich biete ihm an, seine wertvollsten Stücke aus der Antike in meinem Geldspeicher aufzubewahren. Bei meiner Erfahrung mit Gaunern ist das nämlich der sicherste Ort für sie!
Oh, nein!
ENDE

DAS ANZEIGENAS

Okay! Ich geb' dir meinen durchgeschmorten Toaster dafür!
Und ich hätte da einen Kuchenquirl, der den Geist aufgegeben hat!
Ach, hört doch auf! Ihr wollt mich ja nur verkohlen!
Stimmt! Die Rostlaube möcht' ich nicht mal geschenkt!
Wie? Es gibt was geschenkt? Wo? Und von wem?
Humpf!
Her damit! Ich nehm's!
Ich geh'! Mit euch kann man doch nicht vernünftig reden!
Warum setzt du denn keine Anzeige in unsere Zeitung, Kurt? Du kriegst doch Rabatt!
Hohoho!
Mann, seid ihr blöd!
Hahaha!
Versteh' ich nicht!
Haha! Haha!
RUMS!
Was ist daran so lächerlich, in meiner Zeitung eine Anzeige zu schalten? Kannst du mir das erklären?
Ja... äh... weißt du das nicht?

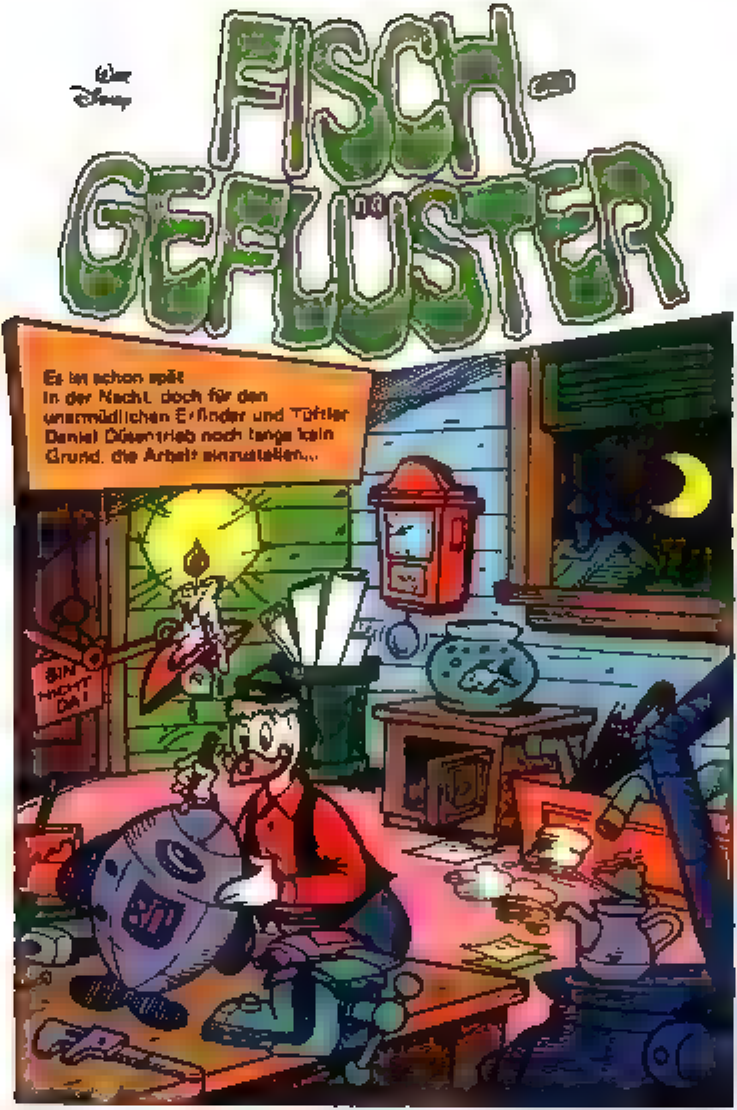
Was bist du nur für ein hirnloser, begriffsstutziger Dummkopf?! Mach, daß du rumkommst und Anzeigen beibringst!
Kannst du mir erklären, wie
Keuch!
Anzeigen! Anzeigen! Wie komm ich nur an Anzeigen 'ran? Ich hab' keine Ahnung!
Da hab ich doch diesen Fernseher, bei dem das Gelb fehlt. Den hätt' ich gern los!
Weißt du was? Tausch ihn doch einfach gegen einen Plattenspieler ohne Saphir.
Hmm. Gar keine so schlechte Idee!
Sie haben Glück, mein Freund! Mit Ihrem Fernseher können Sie das große Geschäft machen!
Was bieten Sie?
Ich nichts. Aber wenn Sie eine Kleinanzeige in den Kurier setzen, wird Ihnen was geboten! Und nicht zu knapp!

Eine Kleinanzeige im Kurier, sagen Sie?
Sind Sie verrückt?
Ich will meinen Fernseher ja loswerden, nicht zu Haus verschimmeln lassen! Kapiert?
Ja, aber
He, Sie! Hätten Sie Interesse an einem Plattenspieler, der leicht leiert?
Tja..?
Pah!
Äh... nein!
Na schön
Wenn ich nur wüßte, wie ich an Anzeigen rankommen soll!
Und wenn ich Ihnen noch eine verkratzte Beatlesplatte dazugebe?
Äh... nein!
Juhuu! Ich hab's!
Mein Freund, Ihre Glückssträhne geht weiter! Beim Kurier haben wir soeben ein völlig neues, umwälzendes Anzeigensystem entwickelt! Das sollten Sie unbedingt nutzen!
Nein!

Hören Sie sich's doch erst mal an. Bla bla bla
Wirklich? Ja, das ist natürlich was anderes!
Ich bitte euch!
Gibt's bei dem da drüben was billiger?
Viel besser! Hören Sie nur im Kurier bringen sie neuer dings ... bla bla
Im Ernst?
KURIER
Moment! Ich will auch eine Anzeige aufgeben! Mein Surfbrett leckt und ...
Ich hab ein Fahrrad ... zu verkaufen
KLEIN-ANZEIGEN
Tags darauf
Die Ausgabe von heute, Chef! Druckfrisch!

Nanu? Wieso hat der Kurier heute so viel mehr Seiten als sonst?
Die Zahl der Kleinanzeigen ist enorm gestiegen, Chef!
Ich trau' ja meinen Augen nicht! Zehn Seiten voll mit Inseraten! Fantastisch!
Das hast du allein Dussel zu verdanken!
Dussel, mein geliebter Junge! Wo steckst du?
Hier! Aber laß die Tür zu!
Oje!
Sag bloß, das sind alles.
Du sagst es! Lauter Anzeigen-Aufträge von privaten Kunden! Gut, was?
So viele?
Sicher. Für die nächsten zwei Monate sind wir ausgebucht!

Zuviel der Ehre!
Der Schock war zuviel für ihn
ENDE


FISCH-GEFLÜSTER
Es ist schon spät
in der Nacht, doch für den
unermüdlichen Erfinder und Tüftler
Daniel Düsentrieb noch lange kein
Grund, die Arbeit einzustellen...
BIN NICHT DA!

Noch ein paar Hammerschläge, und die Erfindung des Monats ist fertig!
KLOPF!
KLOPF!
Gleich wird sie getestet!
SCHMATZ!
Oh! Fast hätt' ich den zweiten Hauptdarsteller vergessen!
Komm mit Flossi! Die Freiheit winkt!
Fürs erste mußt du dich noch mit einem Bottich begnügen. Aber später dann... Na, komm schon!
Paß auf, jetzt kriegst du Gesellschaft!

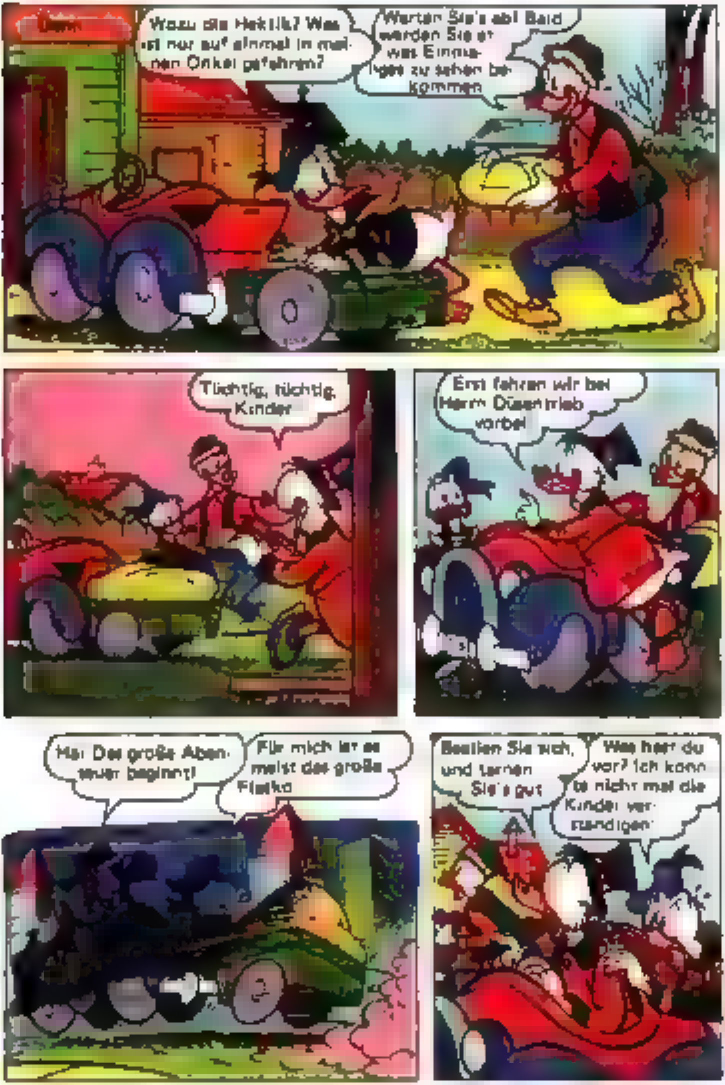
Kurz darauf
Hurra! Das Experiment ist gelungen! Dann will ich auch mein Versprechen einhalten.
und dir die Freiheit schenken! Mach's gut, Flossi!
bremsen – selbst
späte Stunde nicht
Das muß ich sofort Herrn Duck mitteilen! Man weiß ja, daß Zeit für ihn Geld ist!
BUMM!
BUMM!
BUMM!

Es klopft tatsächlich! Ich hab' also doch nicht geträumt!
Wer erlaubt sich, mitten in der Nacht ...? Da ist Vorsicht geboten!
Wer da? Wer sich bewegt, macht sich verdächtig!
Ich bin's, Daniel Düsentrieb! Ich muß Sie dringend sprechen, Herr Duck!
Um diese Zeit? Na gut! Kommen Sie!
Wozu die Donnerbüchse?
Es hätte ja eine Falle sein können!

Reden Sie, aber schnell! Kerzen sind teuer!
Ich hab' eine revolutionäre Erfindung gemacht, Herr Duck
Onkel Dagobert derart anregend, daß er
Kommen Sie! Wir gehn zu Donald!
Hab' ich schlecht geschlafen! Jetzt schnell ein gutes Frühstück!

Eier, Speck, Käse, Marmelade, Müsli
So! Die erste Arbeit des Tages kann beginnen
Mist! Ich kenne nur einen, der um diese Zeit so rücksichtslos klingelt!
Wenn der glaubt, ich lass mich
Donald! Wo steckst du, altes Murmeltier?
Verzeih

Aha! Wälzt sich wohl noch im Bett!
Nein? Denn stopft er sich mit Frühstück voll
Wie vermutet! Der Tisch ist gedeckt! Dann kann er nicht weit sein!
Halt! Das ist mein Frühstück!
Aber, aber! Du wirst doch deinem armen alten Onkel, der die ganze Nacht durchgearbeitet hat, einen Brocken Brot gönnen!
Während ich mich stärke, machst du dein Auto startklar und packst Campingausrüstung und Taucheranzüge ein!
Was?
Frag nicht lang, und mach dich an die Arbeit! Und laß dir von Herrn Düsentrieb helfen! Wer rastet, der rostet!


Wozu die Hektik? Was ist nur auf einmal in meinen Onkel gefahren?
Warten Sie's ab! Bald werden Sie etwas Einmaliges zu sehen bekommen
Tüchtig, tüchtig, Kinder
Erst fahren wir bei Herrn Düsentrieb vorbei
Ha! Das große Abenteuer beginnt!
Für mich ist es meist das große Fiasko
Beeilen Sie sich, und lernen Sie's gut
Was hast du vor? Ich konnte nicht mal die Kinder verständigen

Das hat doch nun wirklich Zeit! Drück lieber die Daumen, daß alles klappt!
Damit hält man uns bestimmt für ganz normale Touristen!
Nach vielen Kurven und Schlaglöchern...
Eine faszinierende Landschaft! Hier ist die Natur noch völlig unberührt!
Vor allem die Fauna! Brr!
Hier am Fluß schlagen wir unser Lager auf und beginnen mit der Suche!
Meiner Treu! Ein ideales Plätzchen!
Lad den Wagen aus und bau das Zelt auf, Donald! Nun mach schon!

Wenn ich nur wüßte, was er diesmal im Schilde führt!
BONK!
Nach getaner Arbeit
Aufwachen! Vor dem Schlafen wird normalerweise gegessen!
Pfui! Ich weigere mich, diese Brühe zu mir zu nehmen!
Denk dran, Donald! Was du heut nicht ißt, kriegst du morgen vorgesetzt!
Ah! Gut!
SPLITT
Endlich sinkt die Nacht über das Tal
Aufstehen! Bei Tagesanbruch will ich bereits gefrühstückt haben!
Nun hör mal zu, Donald! Ich werde dir unser Geheimnis anvertrauen. In einem glücklichen Moment hatte Herr Düsentrieb die Idee... bla... bla...

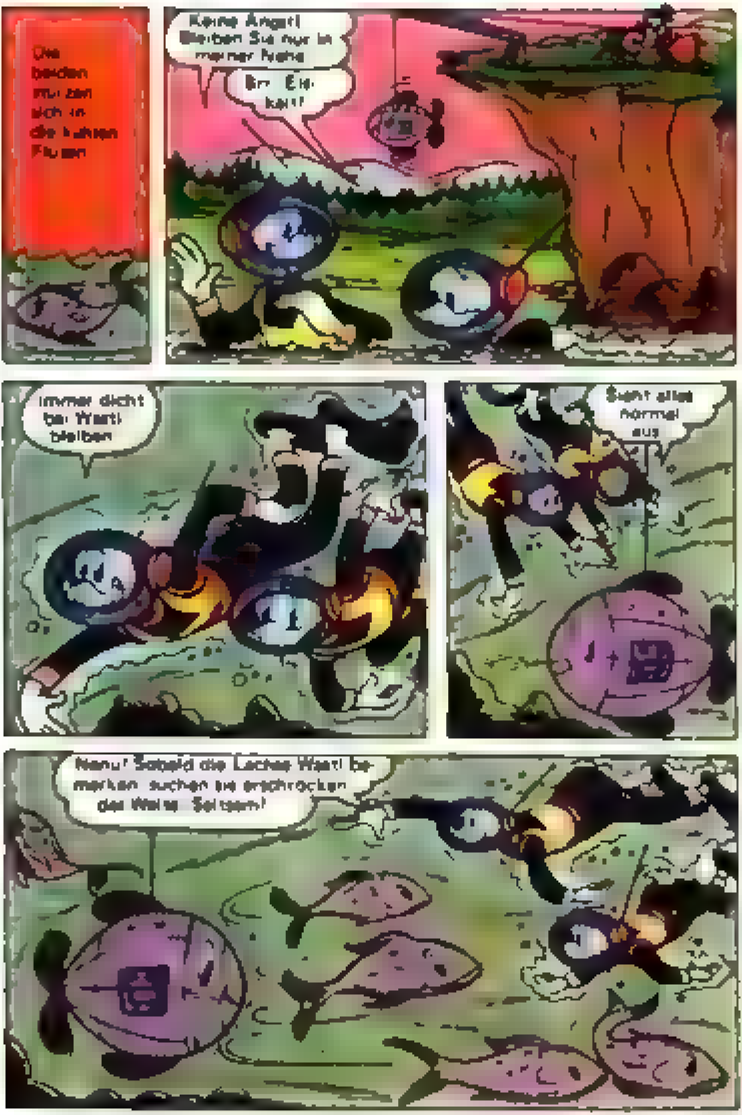
Juhuu
Dann werden wir ja reich! Bravo, Herr Düsentrieb!
Schluck
Toll!
Bremse deine Habgier, du Egoist! Hast du auch an die Reisekosten gedacht, an die Verpflegung und an die Ausgaben, um die Erfindung patentieren zu lassen?
Nö!
Dann mach das gefälligst!
Wir gehen bis zu den Stromschnellen runter! Dort probieren wir die Erfindung aus!
Hier ist es gut
Beeindruckend, diese Wassermassen
Puh!

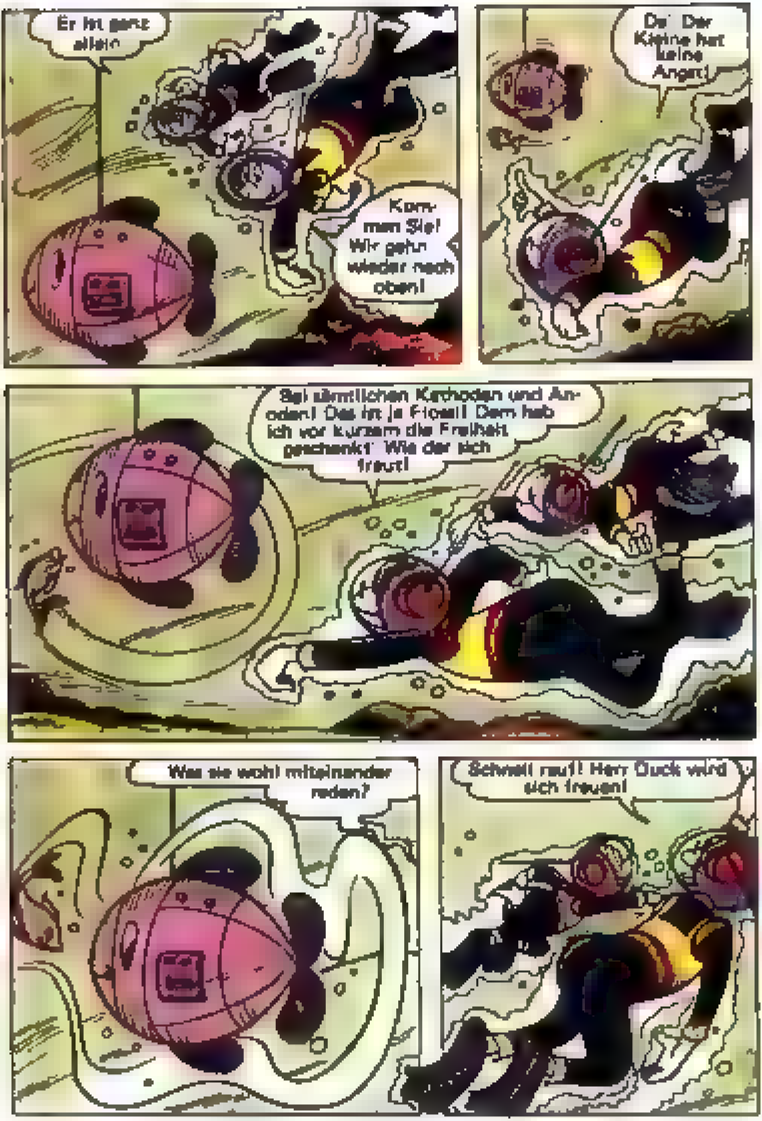
Jetzt sind Sie am Zug, Herr Düsentrieb!
Jawohl! Ich zittere förmlich vor Aufregung!
Das ist Wood, der Fisch-kolon!
Super!
wenn alles klappt!
Er ist eine Art Dolmetscher, das heißt, er versteht die Sprache der Fische.
So erfahren wir aus zuverlässiger Quelle, ob es in diesem Fluß Gold gibt!
Seht nur! Die machen wohl eine Art Hindernis-rennen!
Das sind Lachse, Donald! Zum Laichen schwimmen sie stets flußaufwärts!

Ich schlage diese Bucht für unser Experiment vor!
Gut! Lassen wir Wastl zu Wasser!
Und so...
Nicht so schnell! Er muß langsam eintauchen!
Na, wie klappt's?
Er ist im Wasser!
Gut! Wir sollten ihn eine Stunde unten lassen und dann
schwimme ich in einem Meer von Glück!
Die Zeit ist um! Zieh' ihn hoch!
Gut, Donald! Kurbeln Sie, Herr Düsentrieb!

Da taucht er auf unser guter Wal!!!
Vorsichtig, mein Lieber! Dieser Fisch ist nicht mit Gold zu bezahlen!
Wenn das Gerät funktioniert hat, hören wir gleich was Interessantes! Moment noch!
Lungere nicht hier rum, Donald! Bereite inzwischen lieber ein Festmahl zu! Wir wollen feiern!
Den Befehl führ' ich gern aus!
Aber...
Sie sehen aber gar nicht zufrieden aus!
Hmmm...
Keine Impulse! Nichts! Leider ist da was schiefgelaufen!

Ihr Neffe und ich müssen unter Wasser nachsehen, an was es liegen könnte!
Sie machen's aber spannend!
Das Festmahl ist fertig! Tirili!
Vergiß es! Zieh den Taucheranzug an und spring ins Wasser!
DING! DONG!
Aber wieso denn?
Frag nicht lange! Beeil dich lieber! Herr Dusentrieb ist schon einsatzbereit!
Hat man denn nie seine Ruhe vor den Launen dieses Tyrannen?
Lassen Sie Wert! runter, Herr Duck!


Die beiden stürzen sich in die kühlen Fluten
Keine Angst! Bleiben Sie nur in meiner Nähe
Brr. Eis-kalt!
Immer dicht bei Wastl bleiben
Sieht alles normal aus
Nanu! Sobald die Lachse Wastl bemerken, suchen sie erschrocken das Weite. Seltsam!


Er ist ganz allein
Kommen Sie! Wir gehn wieder nach oben!
Da! Der Kleine hat keine Angst!
Bei sämtlichen Kathoden und Anoden! Das ist ja Fiowil! Dem hab ich vor kurzem die Freiheit geschenkt! Wie der sich freut!
Was sie wohl miteinander reden?
Schnell rauf! Herr Duck wird sich freuen!

Habt ihr was entdeckt?
Und ob! Ich weiß jetzt den Fehler!
Und? Ist er behoben?
Noch nicht! Ich hab' Wastl auf die Gehirnströme meines Goldfischs eingestellt, anstatt auf die der Lachse!
Das kann ich erst ändern, wenn Wastl an Land ist!
Schlaf beim Kurbeln nicht ein!
Gut ... prima... ja, sehr schön!
Was sagt er? Spannen Sie mich nicht länger auf die Folter

In der Nähe der großen Wasserfälle gibt es ein Goldvorkommen!
Hurra!
Worauf warten wir denn noch? Auf geht's!
Halt, halt! Wir dürfen unsere Ausrüstung nicht vergessen!
sind die drei unterwegs zu den mehrere Meilen entfernt liegenden Wasserfällen.
Vorwärts! Wir Ducks kennen keinen Schmerz, was, Donald?
Als Nicht-Duck muß ich in der Richtung noch was erfinden!
Für mich gilt dein alberner Wahlspruch nicht!
Das hätt' ich mir denken können, du Memme. Nimm dich doch zusammen!
Die drei arbeiten sich schnaufend, schwitzend, ächzend und stöhnend vorwärts...
KEUCH!
SCHNAUF!
STÖHN!

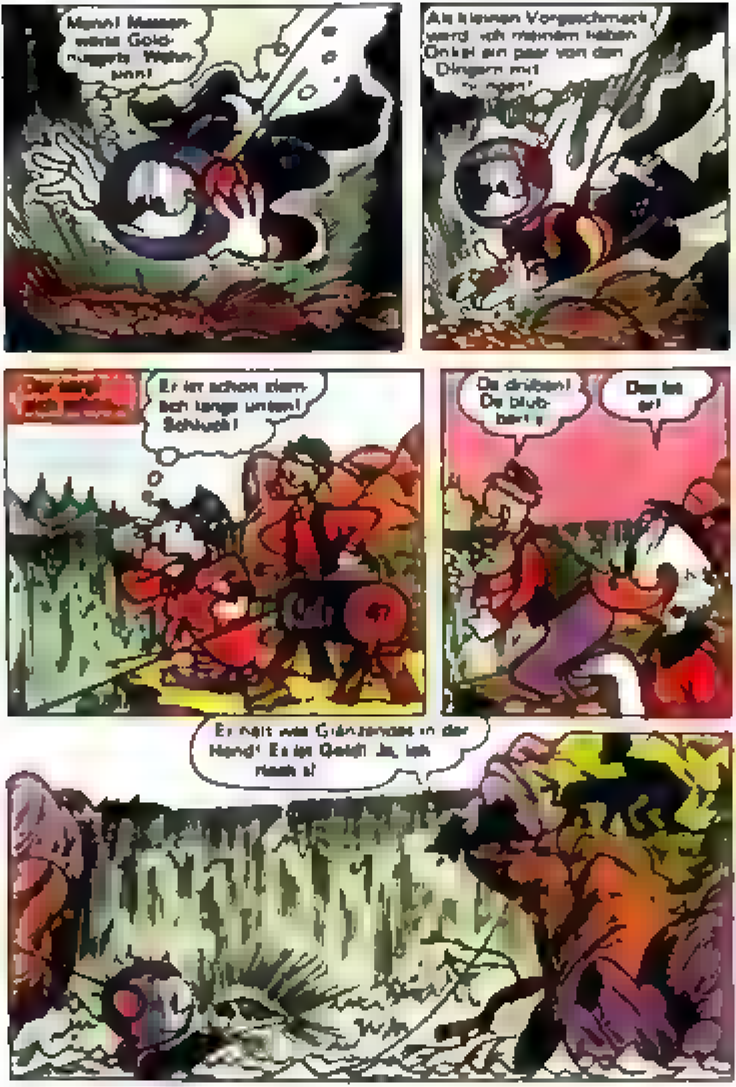
Endlich
Ist das nicht gewaltig?
Furchtbar
BRAUSSSS!
Wozu?

Nichts wie weg!
Stehenbleiben, du Feigling! Kneifen gilt nicht!
Aber du entgehst mir nicht! Und wenn ich dich bis ans Ende der Welt verfolgen müßte!
Aha! Seine Fußspuren! So leicht kann man einem alten Trapper nicht entwischen!
Gleich schnapp' ich ihn mir!
Am besten, ich setz' mich auf den Felsen! Dann kann ich auf ihn runterspringen!

Der kann was erleben!
Keuch. Gerade noch rechtzeitig. Japs
Uaaaah! Hab ich dich, du Lump!
Sei froh, daß ich nicht nachtragend bin!
Steh auf! Durch dich haben wir schon genug Zeit verloren!

Endlich sind Sie wieder da! Ich hab' mir schon Sorgen gemacht!
Wir waren nur ein wenig joggen! Ist alles fertig?
Losen ist ja nun nicht mehr nötig! Du tauchst als erster! Damit du lernst, was Gehorsam heißt!
Keine Bange! Ich lass' dich nicht untergehn. Ich brauch' dich ja.
In voller Taucherausrüstung und durch eine Stahltrosse gesichert, setzt Donald zum Sprung an.

PLATSCH
Na ja, dann nichts wie durch. Je schneller ich die Sache hinter mich ... um so besser.
noch mal Hat das Gold denn nicht an einem bequemeren Platz liegen können?
Ziemlich finster hier! Aber da vorne glänzt was, wenn ich mich nicht irre!



Als kleinen Vorgeschmack
Onkel ein paar von den
Da drüben!
Das ist er!

PLATSCH!

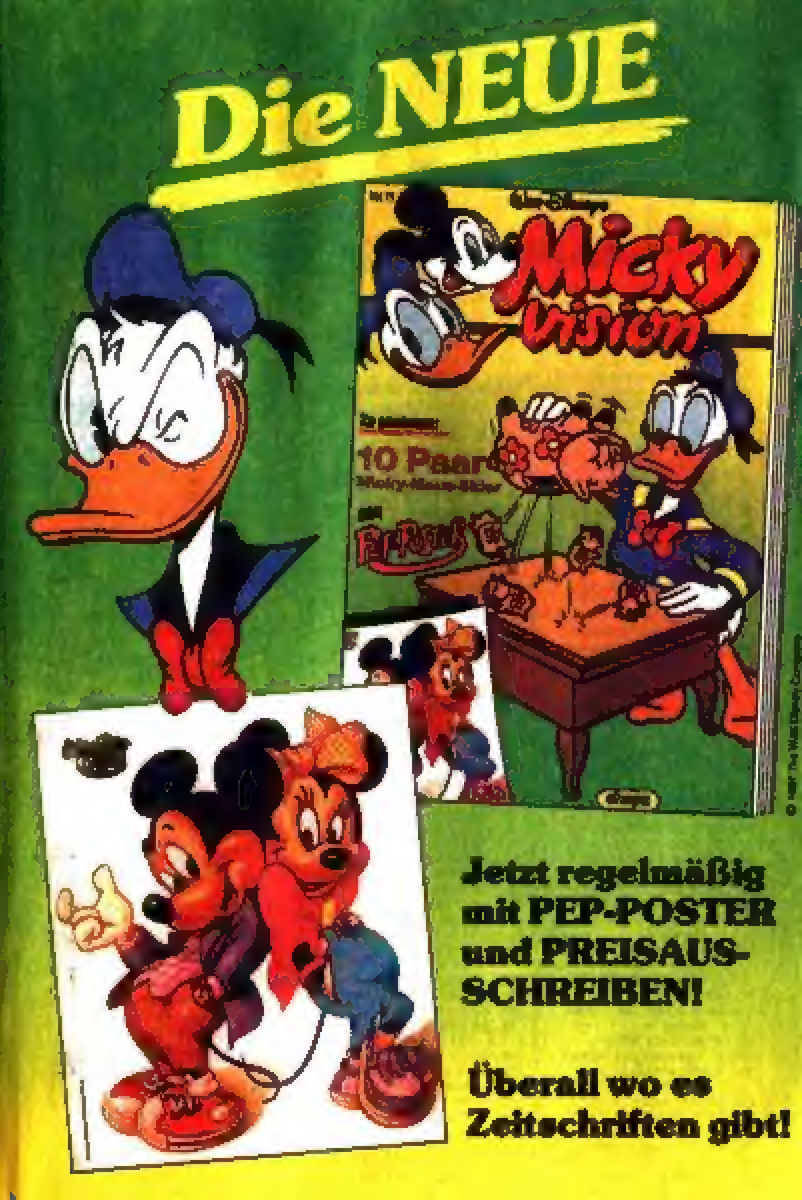
So, noch ein, zwei Fische, dann ist er wieder ganz der alte!
Nur gut, daß Sie sich da auskennen!
Wo... wo bin ich? Ich erinnere mich, daß ich Goldnuggets in der Hand hatte. Oder war das ein Traum?
Nein, aber Sie wären fast ertrunken!
Ihr Neffe hat Sie gerettet, und ich hab gleich die Wiederbelebungsversuche aus dem Erste-Hilfe-Kurs ausprobiert!
Hier sind deine Goldnuggets!
Juhuu! Jetzt weiß ich erst, daß ich wirklich am Leben bin! Das ist mein schönster Traum!
Schmatz! Schmatz!
Hat sich schnell erholt, was?

Ich verständige die Kinder. Sie sollen mit Schaufelbaggern herkommen, damit wir das Gold in großem Stil raufholen können!
Prima! Dann können wir uns solange ausruhen.
Mäuschen! Du tauchst weiter, bis die Kinder da sind! Klar?
Nein!
Los, nimm den Korb und füll ihn bis zum Rand!
Bald knall' ich ihm den Korb vor die Füße und geh'!
Hoffentlich sind die Kinder bald hier.
Da fällt mir ein, ich hab' ja immer noch nichts erfunden, was einen hart macht.
Aber das gilt auch nicht! Der junge Herr Duck ist ja noch jung, und junge Leute halten schon einiges aus.

Nach 48 Tauch-
Wenn die Kinder nicht bald auftauchen, weiß ich nicht mehr, woher ich die Kraft nehmen soll!
Es muß doch ein kräftesparen-des System geben...
Die Kinder mit den Bag-gern rollen an!
Alle Achtung! Das muß man der heutigen Jugend lassen. Fix ist sie – und zuverlässig auch!
Kompliment, Kinder, ihr habt einen... äh... Preis verdient!
Darüber reden wir später! Wo sind denn Onkel Donald und Herr Düsen-trieb?

Kommt mit! Dann zeig' ich euch euren Onkel bei der Ausübung seiner Pflicht!
Die Kinder sind da! Endlich!
Er wird über euer Eintreffen noch glücklicher sein als ich!
An mein Herz, meine kleinen Retter!
Hallo, allerseits! Onkel Dagobert hat schon erzählt, wie fleißig ihr wart!
Genug gequasselt! An die Arbeit!
Immer noch der alte!
Sorg dafür, daß deine Körbe aus dem Weg kommen, damit die Bagger mehr Platz haben!
Immer ich! Mir reicht's bald!
Lad sie auf einen Bagger, dann hast du's leichter!
Grummel!

RUMMS!
entkommst du nicht,
Lebt wohl
END


Die NEUE
Micky Vision
10 Paar
Jetzt regelmäßig mit PEP-POSTER und PREISAUS-SCHREIBEN!
Überall wo es Zeitschriften gibt!

Walt Disneys Lustige Taschenbuch-Parade:

- Nr. 1 Der Kolumbusfalter
- Nr. 2 Hallo, hier Micky
- Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
- Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
- Nr. 5 Onkel Dagobert macht Dinger
- Nr. 6 Micky-Parade
- Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
- Nr. 8 Donald gibt nicht auf
- Nr. 9 Micky ist der Größte
- Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
- Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
- Nr. 12 Donald in Hypnose
- Nr. 13 Micky in Gefahr
- Nr. 14 Donald macht Sport
- Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
- Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
- Nr. 17 Micky und Minni
- Nr. 18 Donald ist unschlagbar
- Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
- Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
- Nr. 21 7:0 für Onkel Dagobert
- Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
- Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
- Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
- Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
- Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
- Nr. 27 Donald der Große
- Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
- Nr. 29 Micky, der Meisterdetektiv
- Nr. 30 Hier geht's rund
- Nr. 31 Unverhofft kommt oft
- Nr. 32 Donald im Glück
- Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
- Nr. 34 Supermicky
- Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
- Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
- Nr. 37 Einfach [illegible]
- Nr. 38 Donald hier – Donald da
- Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Klasse
- Nr. 40 Auf geht's, Micky
- Nr. 41 Donald mal ganz anders
- Nr. 42 Micky deckt es [illegible]
- Nr. 43 Unterwegs in Sachen Geld
- Nr. 44 Phantomias fliegt wieder
- Nr. 45 Bahn frei für Donald
- Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
- Nr. 47 [illegible]
- Nr. 48 Volldampf für Micky
- Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
- Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
- Nr. 51 Kopf hoch, Donald
- Nr. 52 Micky immer auf Achse
- Nr. 53 Dagobert, der [illegible]
- Nr. 54 Micky, der [illegible]
- Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
- Nr. 56 Achtung – fertig – los!
- Nr. 57 Phantomias gegen Phantomias
- Nr. 58 Donald, der Held des Tages
- Nr. 59 Frisch erzählt ist halb gewonnen
- Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
- Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
- Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
- Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
- Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
- Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
- Nr. 66 Donald dreht durch
- Nr. 67 Micky Maus – Superstar
- Nr. 68 Alles Gute, Donald!
- Nr. 69 Dagoberts große Schau
- Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
- Nr. 71 Die Geschichte des Onkel Dagobert
- Nr. 72 Viel Lärm um Donald
- Nr. 73 Micky greift ein
- Nr. 74 Der Stolz der Familie
- Nr. 75 Ferien mit Phantomias
- Nr. 76 Ein Fall für Micky
- Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck!
- Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
- Nr. 79 Dagobert [illegible]
- Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
- Nr. 81 Donald im Rampenlicht
- Nr. 82 Donald [illegible]
- Nr. 83 Phantomias bittet zum Tanz
- Nr. 84 Mit Volldampf ins Abenteuer
- Nr. 85 Ein [illegible] auf Donald Duck
- Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
- Nr. 87 Micky ist wieder [illegible]
- Nr. 88 Donald sticht in See
- Nr. 89 Der Boß bin ich!
- Nr. 90 Mickys Abenteuer
- Nr. 91 Der Weg zum Erfolg
- Nr. 92 [illegible]
- Nr. 93 Die Macht des Goldes
- Nr. 94 Micky groß in Form
- Nr. 95 Onkel Dagobert [illegible]
- Nr. 96 Donald [illegible] auf Touren
- Nr. 97 Olympisches Allerlei
- Nr. 98 Vorhang auf für Micky und Gamma
- Nr. 99 Onkel Dagobert schwimmt im Geld
- Nr. 100 Ein Fest für Donald
- Nr. 101 Dicke Luft im Hause Duck
- Nr. 102 Du bist ein As, Phantomias!
- Nr. 103 Der Duck-Clan
- Nr. 104 Dagobert, das Finanzgenie
- Nr. 105 Ich bin die Nummer Eins
- Nr. 106 Donald, der Tausendsassa
- Nr. 107 Wer zuletzt lacht ...
- Nr. 108 Donald ist im Bilde
- Nr. 109 Das Lied der Prärie
- Nr. 110 Donald ist mein Typ
- Nr. 111 Dagobert dreht voll auf
- Nr. 112 Mit Pauken und Trompeten
- Nr. 113 Manege frei für Donald Duck!
- Nr. 114 Tolle Entdeckungen
- Nr. 115 [illegible]
- Nr. 116 [illegible]
- Nr. 117 Ein Duck ... vom Winde verweht
- Nr. 118 Donald, der Weltenbummler
- Nr. 119 Fans von Entenhausen
- Nr. 120 Entenhausener Wunschkonzert
- Nr. 121 Phantomias und seine Freunde
- Nr. 122 [illegible]
- Nr. 123 Onkel Dagobert [illegible]
- Nr. 124 [illegible]
- Nr. 125 Freie Fahrt für Phantomias
- Nr. 126 Donald, der Pechvogel

Welche Bände fehlen Dir noch in Deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbücher gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel.

Nr. 127 – [illegible] – erscheint am [illegible]

Nr. 126 ist da!
264 bunte Seiten
Lustiges Taschenbuch
Donald, der Pechvogel
Mit Buchrücken-Überraschung für Sammler.
Ab Band Nr. 119